Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

4. Jahrgang • Januar 2003

ISSN 1439-9415

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Bianca Klose, Hans Lohmann

Jahresabonnement: 38,00 EUR, Einzelheft: 3,80 EUR

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-2516/3516
Telefax: 0211 442006
Internet: http://www.lds.nrw.de
E-Mail: vertrieb@lds.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: 0211 9449-2521/2518

Zentraler Informationsdienst: 0211 9449-2495/2525

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2003

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bestell-Nr. Z 07 1 2003 01

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
. . .	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze 5

Zwei CD-ROMs mit Statistik-Daten für die Städte/Gemeinden NRWs und die kreisfreien Städte und Kreise Deutschlands erschienen • Bevölkerung am 30. Juni 2002 • Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2001/2002 • Bevölkerung in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch" – „Ausländer/-innen" • Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im November 2002 • Insolvenzen im dritten Quartal 2002 • Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Oktober 2002 • Ein- und Ausfuhr im September 2002 • Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Oktober 2002 • Viehzählung im November 2002 • Umsatz und Beschäftigung im Großhandel von Januar bis September 2002 • Güterverkehr in den Binnenhäfen im ersten Halbjahr 2002 • Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im dritten Quartal 2002 • Bauproduktion im September 2002 • Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes Ende September 2002 • Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Löhne und Gehälter sowie Arbeitszeiten im Bauhauptgewerbe von Januar bis September 2002 • Industrieproduktion im September 2002 • Auftragseingänge in der Industrie im Oktober 2002 • Baupreisindex für Wohngebäude und Straßenbau im November 2002 • Versorgungsempfängerinnen und -empfänger im Jahre 2001

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im November 2002	12
Bevölkerung	Bevölkerung am 30. Juni 2002 nach Gemeinden	13
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2001 bis Juli 2002	18
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im September 2002 nach Wirtschaftszweigen	18
	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Oktober 2002 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	20
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Oktober 2002 nach Wirtschaftszweigen	22
	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2002 sowie Bruttolohn- und -gehaltssumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2002 nach Verwaltunsgezirken	26
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im September 2002 nach Wirtschaftszweigen	30
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im III. Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen	30

Inhalt

Sozialleistungen	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	31
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	32
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	33
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	34
Umwelt	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 1999 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	35
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1999 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung	39
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1999	42
	Einsatz ozonschichtschädigender Stoffe in Unternehmen 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungsarten und Stoffarten	42

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik 43

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen 48

Kurz notiert . . .	Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2002 – mit CD-ROM	74
	Kreisstandardzahlen NRW 2002; Anschriften der Kreise und Gemeinden NRWs 2002; Die Gemeinden NRWs 2002/Gemeindedaten NRW 2002	75
	Statistik regional 2002; NRW regional 2002; Datenspektrum; Datenprofil	76
	Gerhard-Fürst-Preis 2003 des Statistischen Bundesamtes	77

Statistik in Kürze

Zwei CD-ROMs mit Statistik-Daten für die Städte/Gemeinden NRWs und die kreisfreien Städte und Kreise Deutschlands erschienen

Unter dem Titel „NRW regional 2002“ hat das LDS NRW soeben eine CD-ROM mit Statistik-Daten für alle Gemeinden, Städte und Kreise NRWs herausgegeben. Die CD enthält fast sieben Millionen Daten und bietet einen umfangreichen, aktuellen Querschnitt aus den wichtigsten Bereichen der amtlichen Statistik. Das zum Lieferumfang gehörende Recherche-programm EASYSTAT® ermöglicht einfache und schnelle Datenabrufe ohne Vorkenntnisse: Über eine selbsterklärende Benutzeroberfläche mit übersichtlicher Menüführung können recherchierte Ergebnisse nicht nur ausgedruckt, sondern auch mit anderen Programmen leicht weiterverarbeitet werden.

Unter dem Titel „Statistik regional 2002“ ist eine weitere CD-ROM mit Statistik-Daten für alle kreisfreien Städte und Kreise Deutschlands erschienen. Diese Datenbank auf CD, die ebenfalls mit EASYSTAT® ausgestattet ist, wird von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam herausgegeben und bietet PC-Nutzern die Möglichkeit, wirtschaftliche und soziale Fakten aus den amtlichen Statistiken für einzelne Regionen Deutschlands zu recherchieren und in Tabellen zusammenzustellen.

Beide CDs enthalten unter anderem Informationen zu den Themenbereichen Gebiet und Bevölkerung, Gesundheitswesen, Unterricht und Bildung, Beschäftigung/Arbeitslosigkeit, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit und Wohnungswesen, Verkehr und Tourismus, Sozialwesen, Öffentliche Finanzen, Umwelt sowie Wahlen. Die CDs können beim LDS NRW, Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Fax 0211 442006 bestellt werden (Statistik regional 2002: 148 Euro; NRW regional 2002: 49 Euro). Zu „Statistik regional“ ist eine Demo-CD kostenlos erhältlich.

Bevölkerung am 30. Juni 2002

Die Einwohnerzahl Nordrhein-Westfalens ist im ersten Halbjahr 2002 weiter gestiegen. Das bevölkerungsreichste Bundesland hatte Ende Juni 2002 exakt 18 060 211 Einwohner, das waren 8 119 mehr als am Jahresende 2001. Der Zuwachs ist darauf zurück zu führen, dass in den ersten sechs Monaten zwar 16 901 Menschen mehr starben als geboren wurden, aber andererseits 25 020 Personen mehr nach NRW zogen, als das Land im gleichen Zeitraum verließen.

Unterschiedliche Entwicklungen zeigten sich zwischen den kreisfreien Städten auf der einen und den Kreisen auf der anderen Seite: Während sich die Einwohnerzahl der 23 kreisfreien Städte NRWs von Januar bis Juni um zusammen 3 530 verringerte, nahm die Bevölkerung in den 31 Kreisen des Landes um 11 649 zu.

Ergebnisse für die einzelnen kreisfreien Städte, Kreise und kreisangehörigen Gemeinden NRWs sind im Internet unter der Adresse: „www.lds.nrw.de“ in der Rubrik „Aktuelles/Pressemitteilungen“ veröffentlicht.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2001/2002

Von Oktober 2001 bis September 2002 wurden in Nordrhein-Westfalen nach vorläufigen Ergebnissen 115 400 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen. Damit verringerte sich die Zahl der Berufsanfänger gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 8,5 % und liegt nun wieder etwa auf dem Niveau von 1995.

Ausbildungsbereich	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in NRW in den Berufsbildungsjahren*) 1997/1998 bis 2001/2002				
	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/2001	2001/2002
Industrie, Handel u. a.	64 061	68 485	69 186	68 996	62 365
Handwerk	39 714	40 754	39 826	37 681	34 087
Landwirtschaft	2 693	2 748	2 664	2 152	2 184
Öffentlicher Dienst	2 665	2 839	3 212	3 156	2 841*)
Freie Berufe	12 597	12 689	12 895	13 273	13 160*)
Sonstige	860	922	857	796	753*)
Insgesamt	**122 590**	**128 437**	**128 640**	**126 054**	**115 390**

*) 1. Oktober ... bis 30. September ... – 1) geschätzte Ergebnisse (Die endgültigen Ergebnisse der Bundesbehörden in NRW, der Patentanwaltskammer und der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e. V. liegen noch nicht vor.)

In den beiden größten Ausbildungsbereichen „Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe“ und „Handwerk“ betrug der Rückgang der Neuabschlüsse jeweils knapp 10 %, wobei in den einzelnen Industrie- und Handelskammerbezirken Abnahmen von 4 bis 16 % und in den Handwerkskammerbezirken Rückgänge von fünf bis 12 % zu verzeichnen waren. Im Bereich der freien Berufe stieg die Zahl der Neuabschlüsse bei Arzthelfer(innen) und zahnmedizinischen Fachangestellten entgegen dem allgemeinen Trend nochmals merklich an. Im IT-Bereich und bei einigen Berufen im Medienbereich hingegen lagen die Rückgänge zwischen einem Zehntel und einem Drittel. Die höchsten zahlenmäßigen Rückgänge waren bei Einzelhandelskaufleuten (–735), Industriekaufleuten (–684) und Fachinformatiker(inne)n (–583) zu konstatieren. Prozentual weniger Berufsanfänger als in der Vorperiode waren insbesondere bei Informatikkaufleuten (–30,9 %), Reiseverkehrskaufleuten (–28,3 %) und IT-Kaufleuten (–23,9 %) zu beobachten.

Statistik in Kürze

Bevölkerung in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ – „Ausländer/-innen“

Für die Darstellung der Bevölkerungsstruktur in den Verwaltungsbezirken des Landes Nordrhein-Westfalen in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ bzw. nach Staatsangehörigkeiten stehen zwei Datenquellen zur Verfügung:

Beispiel (Stichtag: 31. 12. 2001):

Merkmal	Fortschreibung	Ausländerzentralregister
	Nichtdeutsche	Ausländer/-innen
Düsseldorf, krfr. Stadt	100 696	121 682
Dortmund, krfr. Stadt	93 578	79 152
Nordrhein-Westfalen	**1 988 042**	**1 938 627**
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
0 – 3	52 174	43 944
3 – 6	84 357	79 793
6 – 10	109 091	103 606
10 – 16	168 262	153 760
16 – 19	77 191	70 802

Im Rahmen der „Fortschreibung des Bevölkerungsstandes“ wird die Bevölkerungszahl – ausgehend von der Basis: Volkszählung 1987 – in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ auf der Ebene der Gemeinden und übergeordneten Verwaltungsbezirke fortgeschrieben. Dabei werden die Komponenten: lebend Geborene, Gestorbene, Zugezogene, Fortgezogene und Einbürgerungen berücksichtigt.

In den Daten des Ausländerzentralregisters (AZR) beim Bundesverwaltungsamt (BVA), Köln werden die Ausländerinnen und Ausländer in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Da die Ergebnisse aus den beiden Datenquellen auf der regionalen Ebene auch in der Altersstruktur zu stark voneinander abweichenden Ergebnissen führen, ist eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen innerhalb einer Tabelle aus methodischer Sicht nicht sinnvoll. Daher werden die Ergebnisse aus der Fortschreibung bzw. dem Ausländerzentralregister jeweils in getrennten Tabellen nachgewiesen.

In der Fortschreibung orientiert sich die Zuordnung der Personen in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ an den Angaben in den Meldungen der Personenstandsfälle bzw. in den Meldeunterlagen. Lebend Geborene wurden bis 1999 dann als „deutsch“ gezählt, wenn ein Elternteil „deutsch“ war.

Die Angaben zur Staatsangehörigkeit und zur regionalen Verteilung der Ausländerinnen und Ausländer in Nordrhein-Westfalen aus der Auszählung des Ausländerzentralregisters betreffen ausländische Personen, die sich nicht nur vorübergehend in Deutschland aufhalten. Gesetzliche Grundlage für das Ausländerzentralregister, das beim Bundesverwaltungsamt (Registerbehörde) geführt wird, ist das Gesetz über das Ausländerzentralregister (AZR-Gesetz) vom 2. 9. 1994 (BGBl. 1994, S. 2265). In § 2 dieses Gesetzes sind die Anlässe definiert, die zu einem Eintrag in das Register führen.

Die statistische Nutzung der Daten ist in § 23 dieses Gesetzes geregelt; danach werden den statistischen Landesbehörden vom Statistischen Bundesamt Dateien zur Verfügung gestellt, aus denen die Merkmale Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Alter und Aufenthaltsdauer einzeln oder in Kombination auf der Ebene der kreisfreien Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen ausgewertet werden können.

Durch das Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 (BGBl. 1999, Teil 1 Nr. 38, S. 1618 – 1623) sind ab 1. 1. 2000 sowohl die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ als auch der Nachweis der Personen nach Staatsangehörigkeit beeinflusst.

Ab Berichtsjahr 2000 sind bei der Zuordnung von lebend Geborenen mit nichtdeutschen Eltern die Aspekte Aufenthaltsdauer und Aufenthaltsstatus wirksam. Das Kind erwirbt die deutsche Staatsangehörigkeit (§4 der Reform des StAG vom 15. Juli 1999):
– falls ein Elternteil sich länger als 8 Jahre in Deutschland aufhält und eine Aufenthaltsberechtigung besitzt oder
– seit 3 Jahren über eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis verfügt.

Auswirkungen in der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes
Stichtag: 31. 12. 2001

Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche
2001	167 661	155 286	12 375
2000	175 945	162 102	13 843
dagegen			
1999	177 742	151 786	25 956
1998	183 749	156 421	27 328

Auswirkungen in Daten des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt, Köln
Stichtag: 31. 12. 2001

Geburtsjahr	Ausländer/-innen insgesamt	Darunter Türk(inn)en
2001	7 948	1 533
2000	11 497	2 328
dagegen		
1999	24 499	11 711
1998	25 937	12 769

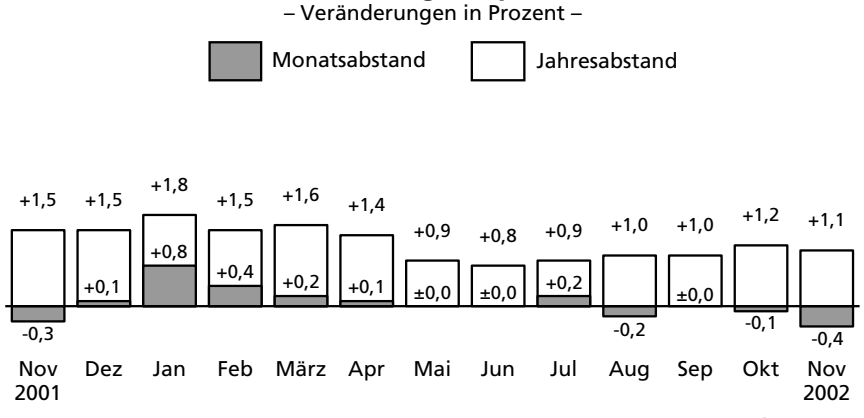
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im November 2002

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen ist im November 2002 gegenüber November 2001 um 1,1 % gestiegen. Im Vergleich zum Oktober 2002 sank der Preisindex um 0,4 %.

Gegenüber Oktober sanken die Preise vor allem für Nahrungsmittel (–0,6 %) sowie für Heizöl (–9,1 %) und Kraftstoffe (–3,5 %). Bei den Nahrungsmitteln verbilligten sich Frischobst (–4,3 %) und Frischgemüse (–5,3 %), auch Fleisch und Fleischwaren blieben um 0,4 % unter dem Vormonatswert. Saisonbedingt fielen auch die Preise für Pauschalreisen (–3,9 %). Dagegen verteuerten sich alkoholische Getränke um 0,8 % (darunter Flaschenbier: +1,6 %).

Für die ersten elf Monate 2002 errechnet sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine durchschnittliche Jahres-Veränderungsrate von +1,2 % (Januar bis November 2001/2000: +2,5 %).

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in NRW
– Veränderungen in Prozent –



Grafik: LDS NRW

Insolvenzen im dritten Quartal 2002

Im dritten Quartal 2002 wurden bei den nordrhein-westfälischen Amtsgerichten 4 856 Anträge auf Eröffnung eines Unternehmens- oder Verbraucher-Insolvenzverfahrens gestellt. Damit hat sich die Zahl gegenüber dem dritten Quartal 2001 (2 441 Insolvenzen) fast verdoppelt (+98,9 %). In 3 830 Fällen wurde ein Insolvenzverfahren eröffnet; in 966 Fällen musste die Eröffnung mangels Masse abgelehnt werden. Ein gerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren kam in 60 Fällen zustande.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen belief sich auf 2 605, 57,8 % mehr als im dritten Vierteljahr 2001. Diese Insolvenzen führten zu Gläubigerforderungen in Höhe von (voraussichtlich) 6,3 Milliarden EUR; 19 503 Beschäftigte waren von der Insolvenz ihrer Arbeitgeber betroffen. Die meisten Anträge kamen aus dem Baugewerbe (537; +37,3 %), dem Handel (534; +56,1 %) sowie dem Wirtschaftsbereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ (570; +63,8 %).

Das im Rahmen der Insolvenzrechtsreform für Personen, die nicht selbstständig tätig sind – z. B. Arbeitnehmer(innen), Rentner(innen) und Arbeitslose – eingeführte Verbraucherinsolvenzverfahren wurde in 1 693 Fällen in Anspruch genommen. Mit einer Zunahme um 145 % gegenüber dem dritten Quartal 2001 (damals: 691 Fälle) nahm die Zahl der Verbraucherinsolvenzen noch weitaus stärker als jene der Unternehmensinsolvenzen zu.

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Oktober 2002

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war nach ersten vorläufigen Ergebnissen im Oktober 2002 nominal um 12,3 % niedriger als im Oktober des Vorjahres. Die Umsätze sanken real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 15,2 %.

Für den Zeitraum Januar bis Oktober 2002 wurden für das NRW-Gastgewerbe Umsatzrückgänge von 3,9 (nominal) bzw. 7,3 % (real) gegenüber den ersten zehn Monaten des Vorjahres ermittelt. Die Zahl der im Gastgewerbe tätigen Personen lag im Oktober 2002 um 5,2 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Gastgewerbe

Gewerbezweig	Umsatz nominal	Umsatz real	Beschäftigte
	Veränderung Oktober 2002 gegenüber Oktober 2001 in %		
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	–10,7	–13,9	–6,3
Sonstiges Beherbergungsgewerbe (Erholungsheime, Ferienheime, Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Campingplätze usw.)	–20,5	–23,3	–6,8
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	–14,3	–16,9	–4,6
Sonstiges Gaststättengewerbe (Schankwirtschaften, Bars, Diskotheken usw.)	–10,8	–13,9	–5,4
Kantinen und Caterer	–9,5	–11,8	–5,9
Gastgewerbe insgesamt	**–12,3**	**–15,2**	**–5,2**

Statistik in Kürze

Ein- und Ausfuhr im September 2002

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte im September 2002 Waren im Wert von 9,9 Milliarden EUR. Anhand vorläufiger Ergebnisse waren das 6,2 % mehr als zwölf Monate zuvor. Die Importe nahmen dagegen im September 2002 um 2,3 % auf 9,1 Milliarden EUR ab.

Die Versendungen in die Mitgliedstaaten der Europäischen Union erhöhten sich im September 2002 um 1,8 % auf 5,8 Milliarden EUR. Die Eingänge aus diesen Ländern waren mit 5,1 Milliarden EUR um 0,7 % niedriger als im September des Vorjahres. Die Exporte in die Länder außerhalb der Europäischen Union stiegen um 13,1 % auf 4,1 Milliarden EUR an. Die Importe von dort hingegen verringerten sich um 4,1 % auf 4,0 Milliarden EUR.

Für den Zeitraum von Januar bis September 2002 summierten sich die NRW-Exporte auf 84,3 Milliarden EUR, das waren 3,6 % weniger als in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Auch der Wert der Importe blieb mit 83,4 Milliarden EUR (–5,6 %) hinter dem entsprechenden Vorjahresergebnis zurück.

Die Lieferungen in die Mitgliedstaaten der Europäischen Union beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 50,1 Milliarden EUR (–4,6 %), für die Eingänge aus diesen Ländern wurde ein Wert von 45,8 Milliarden EUR (–6,0 %) verbucht. Im Handel mit den Ländern außerhalb der EU konnte von Januar bis September 2002 weder bei den Exporten (34,1 Milliarden EUR; –2,0 %) noch bei den Importen (37,6 Milliarden EUR; –5,1 %) das Ergebnis des entsprechenden Vorjahreszeitraums erzielt werden.

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Oktober 2002

Die nordrhein-westfälischen Einzelhändler setzten im Oktober 2002 nach vorläufigen Ergebnissen nominal 2,5 % weniger um als im Oktober 2001. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, lagen die Umsätze um 2,4 % unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Einzelhandel*)

Gewerbezweig	Umsatz nominal[1)]	Umsatz real[2)]	Beschäftigte
	Veränderung Oktober 2002 gegenüber Oktober 2000 in %		
Einzelhandel insgesamt	**– 2,5**	**– 2,4**	**–3,9**
darunter			
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	– 1,2	– 1,2	–2,6
davon			
Facheinzelhandel	– 6,6	– 7,3	–4,7
Nicht-Facheinzelhandel	– 0,7	– 0,7	–2,3
Einzelhandel mit Nicht-Nahrungsmitteln	– 3,4	– 3,2	–4,6
darunter			
Facheinzelhandel mit ...			
Textilien, Bekleidung, Schuhen	+1,7	+1,4	–4,2
Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Bau- und Heimwerkerbedarf	– 8,3	– 8,8	–8,3
Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf sowie Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt	– 4,0	– 4,2	–5,2
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln; Apotheken	– 2,6	– 0,2	+1,8
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	– 0,5	– 0,7	–10,6
Versandhandel	– 7,8	– 8,6	+10,6

*) vorläufige Ergebnisse; ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen – 1) in jeweiligen Preisen – 2) in Preisen von 2000

Für den Zeitraum Januar bis Oktober 2002 wurden Umsatzrückgänge von 2,7 (nominal) bzw. 3,1 % (real) gegenüber den ersten zehn Monaten des Vorjahres ermittelt. Die Beschäftigtenzahl war um 3,9 % niedriger als zwölf Monate zuvor.

Viehzählung im November 2002

Rund 1,4 Millionen Rinder und 6,16 Millionen Schweine gab es nach Ergebnissen der repräsentativen Viehzählung Anfang November 2002 in Nordrhein-Westfalen. Damit war die Zahl der Rinder um 3,4 % niedriger als im November 2001, während die der Schweine um 1,5 % zunahm.

Während die Zahl der Milchkühe binnen Jahresfrist um 1,6 % auf 382 000 zurückging, stieg die Zahl der Schlacht- und Mastkühe um 4,0 % auf 9 400. Die Zahl der Betriebe mit Rinderhaltung belief sich auf 22 518 und war damit um 4,8 % niedriger als Anfang November 2001.

Die Zahl der Ferkel erhöhte sich um 4,3 % auf rund 1,62 Millionen Tiere, während bei Mastschweinen ein Rückgang um 0,8 % auf 2,54 Millionen Tiere verzeichnet wurde. Bei den Betrieben mit Schweinehaltung setzte sich der Konzentrationsprozess weiter fort: Ihre Zahl verringerte sich um 5,6 % auf nunmehr 16 369 Haltungen.

Umsatz und Beschäftigung im Großhandel von Januar bis September 2002

Die nordrhein-westfälischen Großhändler erzielten von Januar bis September 2002 nominal um 5,7 % niedrigere Umsätze als in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Dies entspricht real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, einem Umsatzrückgang um 3,6 %.

Die Zahl der im Großhandel Beschäftigten ging im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres um 0,9 % zurück. Dabei sank die Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 1,3 %, während die der Teilzeitkräfte um 0,7 % höher war als ein Jahr zuvor.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Großhandel

Gewerbezweig	Umsatz nominal	Umsatz real	Beschäftigte
	Veränderung 2002 gegeüber 2001[1] in %		
Großhandel mit ...			
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren	+2,2	+4,6	+0,2
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	–0,8	–1,2	–0,6
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	–6,5	–5,5	–3,1
Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterialien, Reststoffen	–10,4	–7,1	+0,1
Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	+0,3	+2,5	+1,1
Sonstiger Großhandel	–3,3	–3,6	–4,4
Großhandel insgesamt	**–5,7**	**–3,6**	**–0,9**

1) jeweils Januar bis September

Güterverkehr in den Binnenhäfen im ersten Halbjahr 2002

In den nordrhein-westfälischen Binnenhäfen wurden von Januar bis Juni 2002 58,8 Millionen Tonnen an Gütern umgeschlagen. Dies waren 2,4 % weniger als im ersten Halbjahr 2001. Die Zahl der beladenen ein- bzw. auslaufenden Schiffe war mit 46 380 ebenfalls um 2,4 % niedriger als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Etwa drei Viertel der in den NRW-Häfen umgeschlagenen Güter kamen aus oder gingen in ausländische(n) Häfen.

Im ersten Halbjahr 2002 wurde mehr als drei Viertel des Güterumschlags der nordrhein-westfälischen Binnenschifffahrt in den Häfen des Rheingebietes abgewickelt (45,7 Millionen Tonnen). Der höchste Güterumschlag wurde für den Hafen Duisburg-Schwelgern (9,4 Millionen Tonnen) ermittelt, gefolgt von den Häfen Duisburg-Ruhrort (7,8 Millionen Tonnen) und Köln (6,4 Millionen Tonnen).

Güterverkehr in den Binnenhäfen NRWs im ersten Halbjahr 2001 und 2002

Wasserstraßengebiet	1. Halbjahr 2001 Schiffe	1. Halbjahr 2001 Güterumschlag	1. Halbjahr 2002 Schiffe	1. Halbjahr 2002 Güterumschlag
	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t
Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 236	1 161	1 257	1 209
Westdeutsches Kanalgebiet	11 398	12 597	10 782	11 908
Rheingebiet	34 866	46 502	34 341	45 716
Insgesamt	**47 500**	**60 260**	**46 380**	**58 833**

Auftragseingänge im Bauhautgewerbe im dritten Quartal 2002

Die Auftragseingänge des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes waren im dritten Vierteljahr 2002 um 2 % niedriger als im dritten Quartal des Vorjahres. Diese Entwicklung wurde gleichermaßen vom Nachfragerückgang im Hochbau und im Tiefbau (jeweils –2 %) getragen.

Innerhalb des Hochbaus konnte der öffentliche Hochbau – begünstigt durch die Vergabe einzelner Großaufträge – ein Plus von 15 % verbuchen. Dagegen mussten sowohl im Wohnungsbau (–7 %) als auch im gewerblichen und industriellen Hochbau (–1 %) Rückgänge hingenommen werden. Innerhalb des Tiefbaus wurde eine Nachfragesteigerung für den gewerblichen und industriellen Tiefbau (+6 %) ermittelt; im Straßenbau (–8 %) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (–7 %) ging die Baunachfrage im Vergleich zum dritten Quartal 2001 zurück.

Bauproduktion im September 2002

Die Produktion des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes war im September um 11 % niedriger als im September 2001. Dabei sank die Bauleistung im Hochbau um 14 % und im Tiefbau um 8 %.

Im Hochbau ging die Produktion in allen beteiligten Bausparten im zweistelligen Prozentbereich zurück (öffentlicher Hochbau: –16 %; gewerblicher und industrieller Hochbau: –14 %; Wohnungsbau: –13 %). Innerhalb des Tiefbaus lagen die Produktionsrückgänge im einstelligen Bereich (gewerblicher und industrieller Tiefbau: –8 %; Straßenbau: –7 %; sonstiger öffentlicher Tiefbau: –7 %).

Statistik in Kürze

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes Ende September 2002

Der Auftragsbestand des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes war Ende September 2002 mit vier Milliarden EUR um 2,1 % höher als ein Jahr zuvor. Dabei wuchs das Auftragspolster sowohl im Tiefbau (+5,2 %) als auch im Hochbau (+0,3 %). Je Beschäftigten belief sich der Auftragsbestand auf 47 333 EUR (September 2001: 42 660 EUR).

Das Auftragsplus im Tiefbau wurde durch die Zuwächse im gewerblichen und industriellen Tiefbau (+11,4 %) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (+14,6 %) getragen; im Straßenbau (–9,3 %) waren die Auftragsbücher weniger gefüllt als Ende September 2001. Im Hochbau wurde für den gewerblichen und industriellen Hochbau (+9,9 %) ein höheres Auftragspolster als vor Jahresfrist ermittelt; Rückgänge im Wohnungsbau (–14,0 %) und im öffentlichen Hochbau (–19,1 %) verhinderten allerdings ein besseres Ergebnis für den gesamten Hochbau.

Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Löhne und Gehälter sowie Arbeitszeiten im Bauhauptgewerbe von Januar bis September 2002

Die 1 500 nordrhein-westfälischen Betriebe des Bauhauptgewerbes (vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) erzielten in den ersten neun Monaten des Jahres 2002 mit 7,2 Milliarden EUR einen nominal um 10 % niedrigeren baugewerblichen Umsatz als von Januar bis September des Vorjahres. Dabei sank der Umsatz im Hochbau um 13 % und im Tiefbau um 6 %. Bezogen auf die Beschäftigtenzahl errechnet sich mit 9 439 EUR pro Monat ein um 0,2 % höherer Pro-Kopf-Gesamtumsatz als für den Monatsdurchschnitt der ersten drei Quartale des Vorjahres. (Zu berücksichtigen ist bei den vorliegenden Ergebnissen, dass nur Betriebe mit jeweils mindestens 20 tätigen Personen zu dieser Statistik melden).

Die Zahl der im Bauhauptgewerbe Beschäftigten ging weiter zurück: Binnen Jahresfrist (Sept. 2002/2001) sank sie um 10 900 auf 82 500. Dabei reduzierte sich die Zahl der Angestellten um 2 000, die der Arbeiter(innen) um 8 200 und jene der Auszubildenden um knapp 700. – In den letzten zehn Jahren ist damit die Beschäftigtenzahl um über 71 000 geschrumpft.

Den Arbeiter(inne)n zahlten die Arbeitgeber im NRW-Bauhauptgewerbe von Januar bis September 2002 insgesamt etwa 1,4 Milliarden EUR (–10 %) an Lohn; pro Kopf waren das 2 350 EUR (+2 %) im Monat. Die Gehaltszahlungen für die Angestellten summierten sich auf 674 Millionen EUR (–4 %), woraus sich ein durchschnittliches Monatsgehalt von knapp 4 000 EUR (+6 %) errechnete.

Die auf Baustellen und Bauhöfen geleisteten Arbeitsstunden lagen mit rund 72 Millionen Stunden um 13 % unter dem Vorjahresergebnis; rein rechnerisch ergab sich für jeden Bauarbeiter mit 122 Stunden eine um zwei Stunden kürzere Monats-Arbeitszeit als ein Jahr zuvor.

Industrieproduktion im September 2002

Die nordrhein-westfälische Industrieproduktion war im September 2002 um 2,5 % niedriger als im September des Vorjahres. Der Güterausstoß erhöhte sich gegenüber August 2002 – von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – um 0,1 %.

Für die vier Industrie-Hauptgruppen wurden unterschiedliche Produktionsentwicklungen gegenüber September 2001 ermittelt. Während die Herstellung von Vorleistungsgütern um 1,8 % über dem Vorjahresniveau lag, meldeten die übrigen Hauptgruppen Produktionsrückgänge: Bei der Herstellung von Investitionsgütern wurde die Produktion um 10,3 % zurückgefahren, während bei den Produzenten von Gebrauchsgütern ein Rückgang um 6,8 % und bei der Erzeugung von Verbrauchsgütern eine Einbuße von 2,2 % zu verzeichnen war.

Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im Oktober 2002

Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe erreichten im Oktober 2002 preisbereinigt das Niveau vom Oktober des Vorjahres. Die Inlandsbestellungen nahmen erstmals seit einem halben Jahr wieder zu (+2 %); die Auslandsbestellungen waren um 3 % niedriger als vor Jahresfrist.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe Oktober 2002 im Vergleich zum Oktober 2001

Produzenten von ...	Insgesamt	Inland	Ausland
	%		
Vorleistungsgütern	+2	+5	–2
Investitionsgütern	–2	+1	–5
Gebrauchsgütern	–3	–13	+7
Verbrauchsgütern	+3	+6	–3
Insgesamt	**+0**	**+2**	**–3**

Wie die Übersicht zeigt, stiegen im Oktober die Auftragseingänge sowohl bei den Vorleistungsgütern (+2 %) als auch bei den Verbrauchsgütern (+3 %) an. Diese Zuwächse waren jeweils auf höhere Anstiege der Inlandsbestellungen zurückzuführen. Im Investitionsgütersektor (–2 %) machte sich der Nachfrageausfall aus dem Auslandsgeschäft bemerkbar, während im Gebrauchsgüterbereich (–3 %) der Rückgang der Inlandsbestellungen das Bild prägte.

Baupreisindex für Wohngebäude und Straßenbau im November 2002

Der Baupreisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Nordrhein-Westfalen lag im November 2002 mit 104,4 Punkten (Basis 1995 = 100) um 0,3 % unter dem Niveau von August 2002 und um 0,1 % unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis (November 2001). Dabei verbilligten sich Rohbauarbeiten binnen Jahresfrist um 1,1 %, während sich hingegen Ausbauarbeiten um 0,7 % verteuerten. Etwas stärker noch stiegen mit +1,3 % die Preise für Instandhaltungsarbeiten (Schönheitsreparaturen in Wohnungen); gegenüber August 2002 blieben auch hier die Preise konstant.

Im Straßenbau lag der Preisindex mit 105,7 Punkten (Basis 1995 = 100) um 0,9 % unter dem Niveau von November 2001, gegenüber August 2002 gingen die Preise um 0,8 % zurück.

Baupreisindizes in Nordrhein-Westfalen (Basis 1995 = 100)

Preisindex für ...	Indexstand im November 2002	Veränderung in Prozent		
		November 2001 gegenüber November 2000	November 2002 gegenüber	
			November 2001	August 2002
Wohngebäude				
Bauleistungen am Bauwerk	104,4	–0,2	–0,1	–0,3
Rohbauarbeiten	98,9	–1,3	–1,1	–0,6
Ausbauarbeiten	109,7	+0,8	+0,7	–
ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)				
Ein- und Zweifamilienhäuser	104,4	–0,2	–0,1	–0,3
Mehrfamilienhäuser	104,3	–0,2	–0,1	–0,3
Gemischtgenutzte Gebäude	104,5	–0,2	–0,1	–0,3
Bürogebäude	105,4	–	+0,1	–0,3
Gewerbl. Betriebsgebäude	105,6	+0,2	+0,4	–
Instandhaltung				
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	111,4	+1,2	+1,3	–
Straßenbau				
Straßenbau	105,7	–	–0,9	–0,8

Versorgungsempfängerinnen und -empfänger im Jahre 2001

Rund 7 500 vormals im Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen stehende Beamtinnen/Beamte und Richter/-innen wechselten im Jahr 2001 in den Ruhestand. Das waren 8,8 % weniger als im Jahr zuvor. Etwa zwei Drittel der im vergangenen Jahr neu hinzugekommenen „Versorgungsempfänger/-innen“ waren Lehrerinnen oder Lehrer (4 700). Die restlichen 2 800 Ruheständler/-innen verteilten sich auf den Vollzugsdienst (Justiz und Polizei) und die Beamt(inn)en der übrigen Bereiche (einschl. Richter(inne)n).

Knapp 15 % (1 100 Neuzugänge) schieden mit Erreichen der Regelaltersgrenze aus dem aktiven Erwerbsleben aus. 56 % (4 200) wurden entweder wegen Dienstunfähigkeit oder wegen einer Schwerbehinderung und 16 % (1 200) auf eigenen Antrag nach dem 63. Lebensjahr (jedoch vor dem 65. Lebensjahr) pensioniert; 13 % (1 000) wurden aufgrund der im Vollzugsdienst sowie bei der Feuerwehr geltenden besonderen Altersgrenze in den Ruhestand versetzt.

Mehr als zwei Drittel der im Jahr 2001 pensionierten Lehrerinnen und Lehrer schieden vorzeitig wegen Dienstunfähigkeit oder Schwerbehinderung aus dem aktiven Dienst aus; etwa jeder(r) Sechste quittierte den Dienst auf eigenen Antrag vor Erreichen der Regelaltersgrenze, während lediglich etwa jeder(r) Siebte die Regelaltersgrenze von 65 Jahren erreichte.

Preise

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im November 2002 (Basis 1995 = 100)
Veränderungen der Hauptgruppen-Indizes*) und andere wichtige Preisveränderungen

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs-anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
	‰	Punkte	%	
Preisindex insgesamt	**1 000**	**110,9**	**+1,1**	**–0,4**
ohne Saisonwaren[1)]	974,00	111,3	+1,2	–0,3
ohne Heizöl und Kraftstoffe	961,71	109,8	+0,8	–0,2
ohne Wohnungsmieten und Nebenkosten	783,64	109,8	+1,1	–0,5
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	980,62	111,1	+1,1	–0,3
ohne administrierte Preise	810,43	109,9	+1,2	–0,5
nur Dienstleistungen	283,57	114,1	+1,9	–0,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	**127,05**	**103,4**	**–1,0**	**–0,5**
Nahrungsmittel zusammen		104,1	–1,1	–0,6
Saisonwaren[1)]		96,4	–4,0	–2,5
alkoholfreie Getränke		98,7	–0,3	–0,1
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	**40,39**	**115,0**	**+4,9**	**+0,4**
alkoholische Getränke		107,5	+4,0	+0,8
Tabakwaren		122,6	+5,8	–
Bekleidung und Schuhe	**67,72**	**104,9**	**+0,7**	**–0,2**
Bekleidung		104,1	+0,6	–0,1
Schuhe		109,5	+1,7	–0,4
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	**287,02**	115,7	+0,4	–0,3
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)		114,7	+1,0	+0,1
Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe		122,3	–1,9	–1,6
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	**66,48**	**105,0**	**+0,7**	**+0,2**
Möbel und Inneneinrichtungen		107,2	+0,8	+0,3
Haushaltsgeräte		98,9	+0	–
Gesundheitspflege	**36,36**	**111,2**	**+0,1**	**+0,1**
medizinische Erzeugnisse		110,2	–2,1	–
Verkehr	**136,58**	**119,4**	**+3,4**	**–1,0**
Kauf von Fahrzeugen		107,1	+0,8	–
Waren und Dienstleistungen an Kfz		125,7	+4,8	–1,6
Verkehrsdienstleistungen		120,3	+2,8	–0,8
Nachrichtenübermittlung	**22,87**	**82,4**	**+0,7**	**–**
Telefon- und Faxgeräte		49,5	–7,0	–3,1
Telefondienstleistungen		78,6	+1,0	–
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	**100,64**	**106,1**	**+0,2**	**–0,5**
Multimedia		76,7	–5,5	–0,4
Freizeit und Kulturdienstleistungen		122,0	+1,2	–
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren		120,3	+2,7	+0,2
Bildungswesen	**6,00**	**111,5**	**+0,2**	**–**
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	**48,75**	**113,0**	**+3,3**	**–1,1**
Verpflegungsdienstleistungen		114,9	+3,0	–0,1
Beherbergungsdienstleistungen		103,0	+4,4	–6,4
Andere Waren und Dienstleistungen	**60,14**	**112,0**	**+1,9**	**–**
Körperpflege		110,9	+1,6	+0,1
Versicherungsdienstleistungen		116,2	+2,2	–
Dienstleistungen der Kreditinstitute		112,7	+6,9	–

*) nach der internationalen „Classification of Individual Consumption by Purpose“ (COICOP) – 1) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Südfrüchten und Frischfisch

Bevölkerung am 30. Juni 2002 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30. 06. 2002		
	insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	**571 363**	**270 625**	**300 738**
Duisburg	**510 466**	**248 555**	**261 911**
Essen	**588 699**	**281 232**	**307 467**
Krefeld	**239 195**	**115 921**	**123 274**
Mönchengladbach	**262 882**	**126 784**	**136 098**
Mülheim an der Ruhr	**172 192**	**82 041**	**90 151**
Oberhausen	**221 239**	**107 239**	**114 000**
Remscheid	**118 519**	**57 185**	**61 334**
Solingen	**164 733**	**79 328**	**85 405**
Wuppertal	**363 957**	**174 453**	**189 504**
Kreis Kleve	**302 946**	**149 569**	**153 377**
Bedburg-Hau	12 463	6 321	6 142
Emmerich, Stadt	29 101	14 186	14 915
Geldern, Stadt	33 380	16 464	16 916
Goch, Stadt	33 133	16 325	16 808
Issum	12 163	5 940	6 223
Kalkar, Stadt	13 956	6 777	7 179
Kerken	12 685	6 252	6 433
Kevelaer, Stadt	27 387	13 466	13 921
Kleve, Stadt	49 066	23 807	25 259
Kranenburg	9 522	4 753	4 769
Rees, Stadt	22 122	11 134	10 988
Rheurdt	6 505	3 315	3 190
Straelen, Stadt	15 403	7 627	7 776
Uedem	8 365	4 149	4 216
Wachtendonk	7 658	3 863	3 795
Weeze	10 037	5 190	4 847
Kreis Mettmann	**508 952**	**246 346**	**262 606**
Erkrath, Stadt	48 421	23 490	24 931
Haan, Stadt	29 572	14 106	15 466
Heiligenhaus, Stadt	28 393	13 925	14 468
Hilden, Stadt	56 706	27 167	29 539
Langenfeld (Rhld.), Stadt	58 626	28 851	29 775
Mettmann, Stadt	39 125	18 877	20 248
Monheim am Rhein, Stadt	43 930	21 676	22 254
Ratingen, Stadt	91 827	43 990	47 837
Velbert, Stadt	89 696	43 230	46 466
Wülfrath, Stadt	22 656	11 034	11 622
Kreis Neuss	**445 800**	**217 426**	**228 374**
Dormagen, Stadt	63 473	31 551	31 922
Grevenbroich, Stadt	64 953	31 902	33 051
Jüchen	22 492	11 107	11 385
Kaarst, Stadt	42 529	20 608	21 921
Korschenbroich, Stadt	33 767	16 519	17 248
Meerbusch, Stadt	55 056	26 101	28 955
Neuss, Stadt	151 161	73 380	77 781
Rommerskirchen	12 369	6 258	6 111

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30. 06. 2002		
	insgesamt	männlich	weiblich
Kreis Viersen	**303 295**	**148 097**	**155 198**
Brüggen	15 892	7 868	8 024
Grefrath	15 993	7 834	8 159
Kempen, Stadt	36 159	17 661	18 498
Nettetal, Stadt	42 155	20 636	21 519
Niederkrüchten	14 973	7 346	7 627
Schwalmtal	19 418	9 504	9 914
Tönisvorst, Stadt	30 465	14 817	15 648
Viersen, Stadt	77 142	37 227	39 915
Willich, Stadt	51 098	25 204	25 894
Kreis Wesel	**476 881**	**232 492**	**244 389**
Alpen	12 689	6 214	6 475
Dinslaken, Stadt	71 192	34 844	36 348
Hamminkeln, Stad	27 286	13 567	13 719
Hünxe	13 745	6 704	7 041
Kamp-Lintfort, Stadt	39 948	19 496	20 452
Moers, Stadt	107 574	52 134	55 440
Neukirchen-Vluyn, Stadt	28 668	13 841	14 827
Rheinberg, Stadt	31 761	15 554	16 207
Schermbeck	13 664	6 815	6 849
Sonsbeck	8 513	4 095	4 418
Voerde (Niederrhein), Stadt	38 948	19 059	19 889
Wesel, Stadt	62 001	30 036	31 965
Xanten, Stadt	20 892	10 133	10 759
Reg.-Bez. Düsseldorf	**5 251 119**	**2 537 293**	**2 713 826**
Kreisfreie Städte			
Aachen	**246 121**	**123 181**	**122 940**
Bonn	**307 353**	**146 901**	**160 452**
Köln	**968 528**	**469 346**	**499 182**
Leverkusen	**160 395**	**78 028**	**82 367**
Kreis Aachen	**308 428**	**150 772**	**157 656**
Alsdorf, Stadt	46 423	22 855	23 568
Baesweiler, Stadt	27 508	13 573	13 935
Eschweiler, Stad	55 356	26 752	28 604
Herzogenrath, Stadt	46 931	22 940	23 991
Monschau, Stadt	12 990	6 438	6 552
Roetgen	8 100	3 962	4 138
Simmerath	15 468	7 821	7 647
Stolberg (Rhld.), Stadt	58 707	28 661	30 046
Würselen, Stadt	36 945	17 770	19 175

Noch: **Bevölkerung am 30. Juni 2002 nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30. 06. 2002		
	insgesamt	männlich	weiblich
Kreis Düren	**271 756**	**135 277**	**136 479**
Aldenhoven	13 998	7 007	6 991
Düren, Stadt	92 536	46 078	46 458
Heimbach, Stadt	4 627	2 286	2 341
Hürtgenwald	8 929	4 451	4 478
Inden	7 619	3 779	3 840
Jülich, Stadt	34 056	16 940	17 116
Kreuzau	18 294	8 951	9 343
Langerwehe	13 932	6 946	6 986
Linnich, Stadt	13 876	7 145	6 731
Merzenich	10 009	4 976	5 033
Nideggen, Stadt	10 747	5 237	5 510
Niederzier	14 338	7 068	7 270
Nörvenich	11 594	5 863	5 731
Titz	8 514	4 169	4 345
Vettweiß	8 687	4 381	4 306
Erftkreis	**459 457**	**225 680**	**233 777**
Bedburg, Stadt	24 544	12 303	12 241
Bergheim, Stadt	63 784	31 980	31 804
Brühl, Stadt	43 974	21 077	22 897
Elsdorf	21 777	10 942	10 835
Erftstadt, Stadt	51 031	24 975	26 056
Frechen, Stadt	47 399	22 893	24 506
Hürth, Stadt	54 247	26 669	27 578
Kerpen, Stadt	63 804	31 374	32 430
Pulheim, Stadt	53 581	26 176	27 405
Wesseling, Stadt	35 316	17 291	18 025
Kreis Euskirchen	**191 115**	**94 437**	**96 678**
Bad Münstereifel, Stadt	18 619	9 139	9 480
Blankenheim	8 821	4 395	4 426
Dahlem	4 281	2 136	2 145
Euskirchen, Stadt	54 302	26 674	27 628
Hellenthal	8 723	4 337	4 386
Kall	11 839	5 945	5 894
Mechernich, Stadt	26 498	13 172	13 326
Nettersheim	7 930	3 955	3 975
Schleiden, Stadt	13 968	6 755	7 213
Weilerswist	16 400	8 249	8 151
Zülpich, Stadt	19 734	9 680	10 054
Kreis Heinsberg	**253 161**	**124 727**	**128 434**
Erkelenz, Stadt	43 440	21 354	22 086
Gangelt	11 238	5 435	5 803
Geilenkirchen, Stadt	28 207	13 886	14 321
Heinsberg (Rhld.), Stadt	41 652	20 421	21 231
Hückelhoven, Stadt	39 388	19 324	20 064
Selfkant	9 637	4 805	4 832
Übach-Palenberg, Stadt	25 200	12 472	12 728
Waldfeucht	9 327	4 666	4 661
Wassenberg, Stadt	16 124	8 002	8 122
Wegberg, Stadt	28 948	14 362	14 586

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30. 06. 2002		
	insgesamt	männlich	weiblich
Oberbergischer Kreis	**289 641**	**141 207**	**148 434**
Bergneustadt, Stadt	20 808	10 271	10 537
Engelskirchen	20 827	10 137	10 690
Gummersbach, Stadt	53 303	25 731	27 572
Hückeswagen, Stadt	16 495	8 006	8 489
Lindlar	22 591	11 200	11 391
Marienheide	13 504	6 603	6 901
Morsbach	11 589	5 769	5 820
Nümbrecht	17 081	8 248	8 833
Radevormwald, Stadt	24 569	11 806	12 763
Reichshof	19 897	9 851	10 046
Waldbröl, Stadt	19 220	9 314	9 906
Wiehl, Stadt	26 519	12 835	13 684
Wipperfürth, Stadt	23 238	11 436	11 802
Rheinisch-Bergischer Kreis	**277 032**	**134 498**	**142 534**
Bergisch Gladbach, Stadt	105 732	50 618	55 114
Burscheid, Stadt	19 324	9 612	9 712
Kürten	19 718	9 904	9 814
Leichlingen (Rhld.), Stadt	26 981	12 959	14 022
Odenthal	15 184	7 496	7 688
Overath, Stadt	26 436	13 082	13 354
Rösrath	26 751	12 938	13 813
Wermelskirchen, Stadt	36 906	17 889	19 017
Rhein-Sieg-Kreis	**585 771**	**287 394**	**298 377**
Alfter	21 484	10 423	11 061
Bad Honnef, Stadt	25 093	11 755	13 338
Bornheim, Stadt	46 711	22 913	23 798
Eitorf	19 648	9 699	9 949
Hennef (Sieg), Stadt	43 926	21 697	22 229
Königswinter, Stadt	39 787	19 234	20 553
Lohmar, Stadt	31 072	15 352	15 720
Meckenheim, Stadt	25 425	12 542	12 883
Much	14 967	7 361	7 606
Neunkirchen-Seelscheid	20 421	10 213	10 208
Niederkassel, Stadt	35 328	17 596	17 732
Rheinbach, Stadt	26 048	13 012	13 036
Ruppichteroth	10 292	4 974	5 318
Sankt Augustin, Stadt	55 578	27 398	28 180
Siegburg, Stadt	38 110	18 442	19 668
Swisttal	17 992	8 990	9 002
Troisdorf, Stadt	73 629	36 187	37 442
Wachtberg	19 289	9 329	9 960
Windeck	20 971	10 277	10 694
Reg.-Bez. Köln	**4 318 758**	**2 111 448**	**2 207 310**

Noch: **Bevölkerung am 30. Juni 2002 nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30. 06. 2002		
	insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte			
Bottrop	**120 758**	**58 447**	**62 311**
Gelsenkirchen	**275 835**	**132 911**	**142 924**
Münster	**267 831**	**125 450**	**142 381**
Kreis Borken	**363 625**	**181 557**	**182 068**
Ahaus, Stadt	37 770	18 929	18 841
Bocholt, Stadt	72 977	35 816	37 161
Borken, Stadt	40 698	20 060	20 638
Gescher, Stadt	16 889	8 452	8 437
Gronau (Westf.), Stadt	45 375	22 326	23 049
Heek	7 954	4 046	3 908
Heiden	8 079	4 053	4 026
Isselburg, Stadt	10 966	5 463	5 503
Legden	6 727	3 413	3 314
Raesfeld	11 176	5 665	5 511
Reken	14 116	7 282	6 834
Rhede, Stadt	18 740	9 431	9 309
Schöppingen	8 017	4 409	3 608
Stadtlohn, Stadt	20 491	10 204	10 287
Südlohn	8 738	4 318	4 420
Velen	12 947	6 474	6 473
Vreden, Stadt	21 965	11 216	10 749
Kreis Coesfeld	**217 632**	**106 532**	**111 100**
Ascheberg	14 957	7 342	7 615
Billerbeck, Stadt	11 359	5 574	5 785
Coesfeld, Stadt	36 357	17 705	18 652
Dülmen, Stadt	47 080	22 794	24 286
Havixbeck	11 897	5 636	6 261
Lüdinghausen, Stadt	23 472	11 355	12 117
Nordkirchen	10 250	5 125	5 125
Nottuln	19 685	9 741	9 944
Olfen, Stadt	11 913	5 881	6 032
Rosendahl	10 921	5 573	5 348
Senden	19 741	9 806	9 935
Kreis Recklinghausen	**655 050**	**318 201**	**336 849**
Castrop-Rauxel, Stadt	78 493	37 935	40 558
Datteln, Stadt	37 164	18 137	19 027
Dorsten, Stadt	80 999	39 520	41 479
Gladbeck, Stadt	77 395	37 429	39 966
Haltern, Stadt	37 148	18 207	18 941
Herten, Stadt	66 382	32 123	34 259
Marl, Stadt	92 299	45 136	47 163
Oer-Erkenschwick, Stadt	30 426	14 817	15 609
Recklinghausen, Stadt	124 347	60 132	64 215
Waltrop, Stadt	30 397	14 765	15 632
Kreis Steinfurt	**438 765**	**217 057**	**221 708**
Altenberge	9 674	4 795	4 879
Emsdetten, Stadt	35 223	17 245	17 978
Greven, Stadt	34 773	17 054	17 719
Hörstel, Stadt	19 627	9 782	9 845
Hopsten	7 665	3 914	3 751
Horstmar, Stadt	6 743	3 365	3 378
Ibbenbüren, Stadt	49 773	24 364	25 409
Ladbergen	6 481	3 160	3 321
Laer	6 295	3 196	3 099
Lengerich, Stadt	22 358	10 900	11 458
Lienen	9 006	4 488	4 518
Lotte	13 143	6 505	6 638
Metelen	6 366	3 173	3 193
Mettingen	12 617	6 230	6 387
Neuenkirchen	13 695	6 875	6 820
Nordwalde	9 346	4 566	4 780
Ochtrup, Stadt	19 051	9 492	9 559
Recke	11 672	5 842	5 830
Rheine, Stadt	75 922	37 751	38 171
Saerbeck	6 676	3 330	3 346
Steinfurt, Stadt	34 130	16 868	17 262
Tecklenburg, Stadt	9 468	4 665	4 803
Westerkappeln	11 317	5 557	5 760
Wettringen	7 744	3 940	3 804
Kreis Warendorf	**282 704**	**138 975**	**143 729**
Ahlen, Stadt	55 440	27 011	28 429
Beckum, Stadt	38 021	18 668	19 353
Beelen	6 281	3 140	3 141
Drensteinfurt, Stadt	14 712	7 276	7 436
Ennigerloh, Stadt	20 768	10 398	10 370
Everswinkel	9 301	4 629	4 672
Oelde, Stadt	29 431	14 540	14 891
Ostbevern	10 162	4 992	5 170
Sassenberg, Stadt	13 851	6 932	6 919
Sendenhorst, Stadt	13 181	6 452	6 729
Telgte, Stadt	19 348	9 300	10 048
Wadersloh	13 146	6 562	6 584
Warendorf, Stadt	39 062	19 075	19 987
Reg.-Bez. Münster	**2 622 200**	**1 279 130**	**1 343 070**

Noch: **Bevölkerung am 30. Juni 2002 nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30. 06. 2002		
	insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	**323 713**	**154 208**	**169 505**
Kreis Gütersloh	**348 920**	**171 835**	**177 085**
Borgholzhausen, Stadt	8 794	4 283	4 511
Gütersloh, Stadt	95 624	46 367	49 257
Halle (Westf.), Stadt	20 724	10 067	10 657
Harsewinkel, Stadt	23 736	11 880	11 856
Herzebrock-Clarholz	15 912	7 914	7 998
Langenberg	8 217	4 116	4 101
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	45 470	22 371	23 099
Rietberg, Stadt	28 317	14 302	14 015
Schloß Holte-Stukenbrock	25 941	12 808	13 133
Steinhagen	19 833	9 569	10 264
Verl	23 853	12 098	11 755
Versmold, Stadt	20 701	10 246	10 455
Werther (Westf.), Stadt	11 798	5 814	5 984
Kreis Herford	**255 514**	**123 117**	**132 397**
Bünde, Stadt	44 840	21 562	23 278
Enger, Stadt	20 008	9 802	10 206
Herford, Stadt	65 309	30 928	34 381
Hiddenhausen	20 967	10 167	10 800
Kirchlengern	16 375	7 976	8 399
Löhne, Stadt	41 550	20 143	21 407
Rödinghausen	10 266	5 041	5 225
Spenge, Stadt	15 748	7 656	8 092
Vlotho, Stadt	20 451	9 842	10 609
Kreis Höxter	**155 416**	**76 643**	**78 773**
Bad Driburg, Stadt	19 591	9 425	10 166
Beverungen, Stadt	15 450	7 526	7 924
Borgentreich, Stadt	9 841	5 050	4 791
Brakel, Stadt	17 803	8 873	8 930
Höxter, Stadt	32 997	16 044	16 953
Marienmünster, Stadt	5 490	2 793	2 697
Nieheim, Stadt	7 021	3 505	3 516
Steinheim, Stadt	14 001	6 896	7 105
Warburg, Stadt	24 187	11 956	12 231
Willebadessen, Stadt	9 035	4 575	4 460

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30. 06. 2002		
	insgesamt	männlich	weiblich
Kreis Lippe	**364 931**	**176 161**	**188 770**
Augustdorf	10 220	5 167	5 053
Bad Salzuflen, Stadt	55 024	25 855	29 169
Barntrup, Stadt	9 682	4 738	4 944
Blomberg, Stadt	17 530	8 674	8 856
Detmold, Stadt	73 944	34 819	39 125
Dörentrup	8 837	4 395	4 442
Extertal	13 124	6 453	6 671
Horn-Bad Meinberg, Stadt	18 611	9 007	9 604
Kalletal	15 818	7 776	8 042
Lage, Stadt	36 254	17 523	18 731
Lemgo, Stadt	42 080	20 350	21 730
Leopoldshöhe	16 426	8 087	8 339
Lügde, Stadt	11 524	5 757	5 767
Oerlinghausen, Stadt	17 458	8 485	8 973
Schieder-Schwalenberg, Stadt	9 459	4 613	4 846
Schlangen	8 940	4 462	4 478
Kreis Minden-Lübbecke	**323 422**	**157 293**	**166 129**
Bad Oeynhausen, Stadt	49 875	23 683	26 192
Espelkamp, Stadt	26 805	13 119	13 686
Hille	16 654	8 247	8 407
Hüllhorst	13 711	6 745	6 966
Lübbecke, Stadt	26 122	12 554	13 568
Minden, Stadt	82 972	40 001	42 971
Petershagen, Stadt	27 082	13 415	13 667
Porta Westfalica, Stadt	36 297	17 800	18 497
Preußisch Oldendorf, Stadt	13 506	6 562	6 944
Rahden, Stadt	15 885	7 881	8 004
Stemwede	14 513	7 286	7 227
Kreis Paderborn	**293 791**	**144 871**	**148 920**
Altenbeken	9 706	4 893	4 813
Bad Lippspringe, Stadt	14 848	7 082	7 766
Borchen	13 127	6 435	6 692
Büren, Stadt	22 218	11 161	11 057
Delbrück, Stadt	29 604	14 927	14 677
Hövelhof	15 976	8 031	7 945
Lichtenau, Stadt	11 079	5 679	5 400
Paderborn, Stadt	141 242	68 995	72 247
Salzkotten, Stadt	23 706	11 506	12 200
Bad Wünnenberg, Stadt	12 285	6 162	6 123
Reg.-Bez. Detmold	**2 065 707**	**1 004 128**	**1 061 579**

Noch: **Bevölkerung am 30. Juni 2002 nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30. 06. 2002		
	insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte			
Bochum	**389 022**	**188 963**	**200 059**
Dortmund	**591 343**	**288 159**	**303 184**
Hagen	**201 532**	**96 515**	**105 017**
Hamm	**184 559**	**91 589**	**92 970**
Herne	**173 824**	**84 763**	**89 061**
Ennepe-Ruhr-Kreis	**349 342**	**167 989**	**181 353**
Breckerfeld, Stadt	9 253	4 548	4 705
Ennepetal, Stadt	33 259	16 095	17 164
Gevelsberg, Stadt	33 509	16 110	17 399
Hattingen, Stadt	57 959	27 763	30 196
Herdecke, Stadt	25 989	12 390	13 599
Schwelm, Stadt	30 393	14 444	15 949
Sprockhövel, Stadt	26 378	12 809	13 569
Wetter (Ruhr), Stadt	29 666	14 476	15 190
Witten, Stadt	102 936	49 354	53 582
Hochsauerlandkreis	**281 188**	**138 656**	**142 532**
Arnsberg, Stadt	77 326	37 680	39 646
Bestwig	11 889	5 798	6 091
Brilon, Stadt	27 270	13 387	13 883
Eslohe (Sauerland)	9 344	4 703	4 641
Hallenberg, Stadt	4 704	2 364	2 340
Marsberg, Stadt	22 420	11 222	11 198
Medebach, Stadt	8 361	4 150	4 211
Meschede, Stadt	32 661	16 115	16 546
Olsberg, Stadt	16 181	8 048	8 133
Schmallenberg, Stadt	26 467	13 165	13 302
Sundern (Sauerland), Stadt	29 847	14 855	14 992
Winterberg, Stadt	14 718	7 169	7 549
Märkischer Kreis	**456 823**	**223 931**	**232 892**
Altena, Stadt	21 657	10 550	11 107
Balve, Stadt	12 192	5 968	6 224
Halver, Stadt	17 595	8 627	8 968
Hemer, Stadt	37 550	18 499	19 051
Herscheid	7 600	3 697	3 903
Iserlohn, Stadt	98 949	48 027	50 922
Kierspe, Stadt	18 372	9 152	9 220
Lüdenscheid, Stadt	80 557	39 304	41 253
Meinerzhagen, Stadt	21 919	10 944	10 975
Menden (Sauerland), Stadt	59 128	29 149	29 979
Nachrodt-Wiblingwerde	6 954	3 390	3 564
Neuenrade, Stadt	12 405	6 185	6 220
Plettenberg, Stadt	28 817	14 194	14 623
Schalksmühle	11 986	5 908	6 078
Werdohl, Stadt	21 142	10 337	10 805

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30. 06. 2002		
	insgesamt	männlich	weiblich
Kreis Olpe	**141 887**	**70 850**	**71 037**
Attendorn, Stadt	24 782	12 322	12 460
Drolshagen, Stadt	12 322	6 086	6 236
Finnentrop	18 561	9 409	9 152
Kirchhundem	13 089	6 691	6 398
Lennestadt, Stadt	27 996	14 037	13 959
Olpe, Stadt	25 511	12 530	12 981
Wenden	19 626	9 775	9 851
Kreis Siegen-Wittgenstein	**295 439**	**145 691**	**149 748**
Bad Berleburg, Stadt	21 097	10 338	10 759
Burbach	15 036	7 488	7 548
Erndtebrück	7 730	3 861	3 869
Freudenberg, Stadt	18 387	9 020	9 367
Hilchenbach, Stadt	16 525	8 179	8 346
Kreuztal, Stadt	32 066	15 737	16 329
Bad Laasphe, Stadt	15 358	7 583	7 775
Netphen, Stadt	24 972	12 444	12 528
Neunkirchen	14 386	7 162	7 224
Siegen, Stadt	108 293	53 177	55 116
Wilnsdorf	21 589	10 702	10 887
Kreis Soest	**308 159**	**151 142**	**157 017**
Anröchte	10 896	5 392	5 504
Bad Sassendorf	11 372	5 374	5 998
Ense	12 563	6 307	6 256
Erwitte, Stadt	15 765	7 729	8 036
Geseke, Stadt	20 322	10 081	10 241
Lippetal	12 668	6 348	6 320
Lippstadt, Stadt	67 149	32 599	34 550
Möhnesee	11 199	5 607	5 592
Rüthen, Stadt	11 504	5 662	5 842
Soest, Stadt	48 344	23 258	25 086
Warstein, Stadt	28 992	14 444	14 548
Welver	12 807	6 274	6 533
Werl, Stadt	31 904	15 910	15 994
Wickede (Ruhr)	12 674	6 157	6 517
Kreis Unna	**429 309**	**209 730**	**219 579**
Bergkamen, Stadt	52 828	26 174	26 654
Bönen	19 258	9 360	9 898
Fröndenberg, Stadt	23 125	11 399	11 726
Holzwickede	17 754	8 591	9 163
Kamen, Stadt	46 350	22 438	23 912
Lünen, Stadt	91 982	44 413	47 569
Schwerte, Stadt	50 463	24 530	25 933
Selm, Stadt	27 416	13 548	13 868
Unna, Stadt	69 287	34 349	34 938
Werne, Stadt	30 846	14 928	15 918
Reg.-Bez. Arnsberg	**3 802 427**	**1 857 978**	**1 944 449**
Nordrhein-Westfalen	**18 060 211**	**8 789 977**	**9 270 234**

Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2001 bis Juli 2002

Monat	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene[1)]		Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–)	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	kumulierte Werte							
Januar	2 655	2 502	11 819	11 335	15 476	15 807	–3 657	–4 472
Februar	6 005	7 652	23 957	23 954	29 939	30 503	–5 982	–6 549
März	11 428	12 498	37 908	37 010	46 035	46 069	–8 127	–9 059
April	17 242	18 131	51 081	50 692	61 831	63 640	–10 750	–12 948
Mai	26 590	28 746	65 958	63 427	77 483	78 876	–11 525	–15 449
Juni	36 502	37 019	79 259	76 175	91 471	93 076	–12 212	–16 901
Juli	44 074	45 336	94 475	91 380	107 097	108 891	–12 622	–17 511
August	55 138	...	109 449	...	122 338	...	–12 889	...
September	63 357	...	122 787	...	135 786	...	–12 999	...
Oktober	70 775	...	137 819	...	151 984	...	–14 165	...
November	77 370	...	151 296	...	167 051	...	–15 755	...
Dezember	89 529	...	167 752	...	184 824	...	–17 072	...

1) ohne tot Geborene

Unternehmen

Gewerbeanzeigen*) im September 2002 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1)]	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung[2)]	insgesamt		darunter Aufgabe[3)]
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft	162	+12,5	147	122	+8,9	105
D	Verarbeitendes Gewerbe	499	+10,2	386	497	+11,2	371
15	Ernährungsgewerbe	58	+16,0	41	72	–4,0	51
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	13	+18,2	10	14	–17,6	10
18	Bekleidungsgewerbe	16	+6,7	15	17	+30,8	16
19	Ledergewerbe	3	+200,0	2	–	–100,0	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	11	+175,0	7	11	+57,1	8
21	Papiergewerbe	1	–66,7	–	2	–	1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	87	+16,0	74	84	+5,0	67
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	–	–	–	–	–	–
24	chemische Industrie	8	–27,3	5	5	–61,5	3
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	15	–6,3	10	15	+15,4	7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19	+58,3	9	21	+250,0	16
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	+250,0	11	10	+66,7	8

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 – 2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde – 3) vollständige und teilweise Aufgabe eines Betriebes ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde

Noch: **Gewerbeanzeigen*) im September 2002 nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation[1)]	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung[2)]	insgesamt		darunter Aufgabe[3)]
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
	Noch: D Verarbeitendes Gewerbe						
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	87	–16,3	66	93	+9,4	72
29	Maschinenbau	48	–	35	52	+2,0	38
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	2	–33,3	1	–	–100,0	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	14	+27,3	9	10	+66,7	7
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6	+200,0	5	4	–20,0	2
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	25	+19,0	21	29	+26,1	21
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	–22,2	6	4	+300,0	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	x	2	2	+100,0	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstige Erzeugnissen	55	+31,0	50	47	+46,9	40
37	Recycling	7	–36,4	7	5	–28,6	1
F	Baugewerbe	861	+1,7	754	845	+9,9	731
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4 036	+16,4	3 344	3 603	+11,3	2 935
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	400	+26,2	315	362	+23,1	298
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	869	+9,7	755	838	+14,3	710
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 767	+17,4	2 274	2 403	+8,8	1 927
H	Gastgewerbe	1 079	+16,4	529	976	+7,0	633
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	499	–0,6	428	511	+9,4	434
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	669	+5,4	590	569	+22,1	491
	darunter						
67	Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	636	+2,1	580	518	+17,5	458
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	3 487	+7,6	3 164	2 488	+17,5	2 060
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	350	+9,4	318	255	+19,2	195
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	91	–3,2	72	97	+15,5	78
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	542	+12,7	489	336	+28,2	259
73	Forschung und Entwicklung	7	–22,2	4	13	+550,0	8
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 497	+6,8	2 281	1 787	+14,8	1 520
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	993	+13,1	843	741	+18,6	603
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	300	–5,7	273	150	+9,5	122
A – K, M – O	**Insgesamt**	**12 585**	**+10,3**	**10 458**	**10 502**	**+13,1**	**8 485**

Anmerkungen Seite 18

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Oktober 2002 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Lfd. Nr.	Arbeitsamtsbezirk	insgesamt	im Alter von … bis unter … Jahren						
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50
1	Aachen	35 423	1 030	3 262	3 574	4 514	4 951	4 646	4 282
2	Ahlen	9 491	212	958	1 183	1 309	1 330	1 282	1 105
3	Bergisch Gladbach	28 860	523	2 549	2 779	3 368	3 856	3 605	3 123
4	Bielefeld	34 162	865	3 496	3 902	4 563	4 889	4 438	3 708
5	Bochum	31 042	533	2 396	3 212	3 925	4 365	4 059	3 913
6	Bonn	29 247	390	2 198	3 208	3 888	4 431	3 882	3 462
7	Brühl	23 122	464	2 089	2 260	2 601	3 051	2 772	2 431
8	Coesfeld	19 455	345	1 974	1 978	2 428	3 003	2 620	2 178
9	Detmold	16 668	503	1 671	1 747	2 023	2 328	2 215	2 002
10	Dortmund	46 297	969	4 091	4 791	5 872	6 255	5 943	5 767
11	Düren	10 757	294	978	1 112	1 312	1 444	1 333	1 251
12	Düsseldorf	38 731	350	2 317	3 791	4 913	5 696	5 108	4 554
13	Duisburg	30 764	581	2 627	3 510	4 094	4 252	4 023	3 641
14	Essen	31 409	553	2 342	2 889	3 735	4 360	4 114	3 981
15	Gelsenkirchen	30 935	757	2 918	3 267	3 875	4 123	3 946	3 757
16	Hagen	24 979	491	2 182	2 298	3 038	3 430	3 225	3 024
17	Hamm	22 067	577	2 303	2 532	2 808	3 030	2 869	2 615
18	Herford	23 639	575	2 344	2 382	3 000	3 318	3 182	2 804
19	Iserlohn	19 078	605	1 948	1 865	2 226	2 646	2 418	2 253
20	Köln	54 078	1 066	3 935	6 065	7 802	8 251	6 969	5 907
21	Krefeld	23 145	480	1 927	2 110	2 668	3 246	2 961	2 728
22	Meschede	9 725	222	1 025	1 052	1 291	1 527	1 255	1 125
23	Mönchengladbach	29 939	791	2 460	2 806	3 446	4 016	3 608	3 340
24	Münster	10 081	160	782	1 364	1 492	1 651	1 472	1 094
25	Oberhausen	17 834	221	1 462	1 769	2 232	2 521	2 390	2 081
26	Paderborn	17 943	413	1 877	2 082	2 228	2 519	2 429	2 269
27	Recklinghausen	30 445	720	2 901	3 378	3 917	4 202	3 841	3 648
28	Rheine	13 616	433	1 532	1 469	1 775	2 054	1 769	1 486
29	Siegen	14 657	453	1 702	1 445	1 757	2 014	1 788	1 716
30	Soest	12 552	238	1 292	1 372	1 594	1 823	1 670	1 496
31	Solingen	12 119	316	1 109	1 261	1 460	1 630	1 564	1 374
32	Wesel	28 676	544	2 712	2 861	3 501	4 050	3 751	3 389
33	Wuppertal	22 940	508	1 714	2 158	2 668	3 127	2 883	2 433
34	**Nordrhein-Westfalen**	**803 876**	**17 182**	**71 073**	**83 472**	**101 323**	**113 389**	**104 030**	**93 937**

Quelle: Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Arbeitslose und zwar			mit Dauer der Arbeitslosigkeit von … bis unter … Monaten						Lfd. Nr.
50 – 55	55 – 60	60 – 65	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
4 380	3 788	996	4 371	6 070	6 240	6 502	5 508	6 732	1
1 119	803	190	1 495	1 833	1 611	1 835	1 493	1 224	2
3 282	4 189	1 586	3 505	4 946	4 840	5 401	4 727	5 441	3
3 676	3 264	1 361	3 865	6 213	5 677	6 307	5 681	6 419	4
3 880	3 825	934	3 102	4 681	4 600	5 543	5 487	7 629	5
3 287	3 256	1 245	3 913	5 406	5 356	5 416	4 698	4 458	6
3 296	3 416	742	3 142	4 208	4 035	4 251	4 029	3 457	7
2 186	1 927	816	2 670	3 832	3 552	3 608	3 032	2 761	8
1 928	1 586	665	2 057	3 247	2 901	3 185	2 898	2 380	9
5 678	5 465	1 466	4 746	7 572	6 978	8 124	7 689	11 188	10
1 454	1 229	350	1 227	1 638	1 765	1 965	1 926	2 236	11
5 207	5 432	1 363	5 444	7 888	6 866	7 256	5 685	5 592	12
3 663	3 419	954	3 609	4 951	4 626	5 643	5 516	6 419	13
4 102	4 056	1 277	3 294	5 001	4 632	5 393	5 571	7 518	14
3 765	3 566	961	3 102	4 658	4 736	5 492	5 743	7 204	15
3 140	3 149	1 002	3 128	4 684	4 214	4 874	3 906	4 173	16
2 567	2 152	614	2 762	3 954	3 489	3 986	3 532	4 344	17
2 731	2 429	874	3 212	4 658	4 505	4 774	3 738	2 752	18
2 274	2 142	701	2 528	3 634	3 197	3 654	2 902	3 163	19
6 129	5 827	2 127	6 947	10 394	8 934	9 866	8 417	9 520	20
2 934	3 096	995	2 912	3 890	3 760	4 295	3 839	4 449	21
1 119	886	223	1 276	1 814	1 785	1 896	1 674	1 280	22
3 945	4 179	1 348	4 137	5 266	4 925	5 437	4 876	5 298	23
1 023	774	269	1 662	2 246	1 780	1 778	1 380	1 235	24
2 110	2 332	716	2 238	3 363	3 063	3 144	2 878	3 148	25
2 075	1 503	548	2 596	3 562	3 140	3 207	2 896	2 542	26
3 658	3 394	786	3 181	5 130	4 741	5 350	5 268	6 775	27
1 397	1 245	456	2 132	3 062	2 576	2 358	1 803	1 685	28
1 699	1 502	581	1 978	2 824	2 534	2 721	2 292	2 308	29
1 428	1 202	437	1 454	2 154	2 101	2 491	2 336	2 016	30
1 419	1 549	437	1 521	2 354	2 102	2 252	1 920	1 970	31
3 512	3 414	942	3 701	5 024	4 831	5 074	4 602	5 444	32
2 880	3 371	1 198	2 649	3 949	3 729	4 421	3 887	4 305	33
96 943	**93 367**	**29 160**	**99 556**	**144 106**	**133 821**	**147 499**	**131 829**	**147 065**	**34**

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Oktober 2002 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
		Anzahl		
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**182**	**52 832**	**38 745**
	davon			
CA	Kohlenbergbau,Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	40	49 215	36 251
CB	Erzbergbau,Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	142	3 617	2 494
	darunter			
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	142	3 617	2 494
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**10 244**	**1 316 553**	**830 088**
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 000	102 092	65 404
	davon			
15	Ernährungsgewerbe	994	100 915	64 871
16	Tabakverarbeitung	6	1 177	533
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	404	42 476	25 662
	davon			
17	Textilgewerbe	303	31 393	21 105
18	Bekleidungsgewerbe	101	11 083	4 557
DC/19	Ledergewerbe	38	3 701	2 540
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	298	20 455	15 206
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	815	89 313	51 299
	davon			
21	Papiergewerbe	246	35 839	25 761
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	569	53 474	25 538
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	19	5 081	2 663
DG/24	chemische Industrie	431	126 824	57 204
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	690	70 831	49 376

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Geleistete Arbeiter-stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Syste-matik-Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 EUR				%	1 000 EUR	
4 256	**218 413**	**160 745**	**248 324**	**17 002**	**6,8**	**204 900**	**C**
3 862	207 159	153 691	185 040	5 595	3,0	148 388	CA
394	11 254	7 054	63 285	11 407	18,0	56 512	CB
394	11 254	7 054	63 285	11 407	18,0	56 512	14
112 667	**4 010 770**	**2 141 272**	**25 631 759**	**9 122 961**	**35,6**	**22 302 301**	**D**
9 651	245 677	144 070	2 368 236	322 963	13,6	2 088 239	DA
9 572	241 503	143 126	2 297 878	318 747	13,9	2 071 406	15
80	4 173	944	70 358	4 216	6,0	16 832	16
3 471	103 814	52 703	626 098	222 884	35,6	582 601	DB
2 929	75 359	43 779	436 564	171 816	39,4	400 396	17
542	28 455	8 924	189 534	51 068	26,9	182 205	18
332	8 717	5 102	59 967	19 823	33,1	50 690	DC/19
2 173	51 714	34 994	318 604	63 160	19,8	302 204	DD/20
6 754	264 237	130 345	1 442 811	347 853	24,1	1 380 810	DE
3 540	106 091	67 243	723 423	274 462	37,9	676 558	21
3 214	158 146	63 102	719 388	73 391	10,2	704 252	22
351	20 616	9 578	1 479 702	70 712	4,8	908 775	DF/23
7 675	438 122	165 348	3 879 878	1 718 173	44,3	3 046 760	DG/24
6 889	199 910	121 153	1 030 558	347 595	33,7	934 755	DH/25

Noch: **Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Oktober 2002 nach Wirtschaftszweigen**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte darunter Arbeiter/-innen
		Anzahl		
	Noch: **Verarbeitendes Gewerbe**			
	noch: davon			
DI/26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	600	39 434	26 586
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 580	298 037	215 360
	davon			
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	482	117 748	86 144
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 098	180 289	129 216
DK/29	Maschinenbau	1 614	215 802	123 042
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 018	147 801	82 942
	davon			
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	30	6 790	2 950
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	537	94 025	54 597
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	100	21 681	12 225
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	351	25 305	13 170
DM	Fahrzeugbau	274	101 625	74 882
	davon			
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	208	89 551	66 824
35	Sonstiger Fahrzeugbau	66	12 074	8 058
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	463	53 081	37 922
	davon			
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	446	52 378	37 467
37	Recycling	17	703	455
C – D	**Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**10 426**	**1 369 385**	**868 833**

Anmerkung Seite 22

Geleistete Arbeiter-stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Syste-matik-Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 EUR				%	1 000 EUR	
3 894	119 336	71 986	680 249	169 135	24,9	590 404	DI/26
29 198	906 827	565 893	4 971 049	1 654 582	33,3	4 626 704	DJ
11 441	395 261	249 068	2 549 834	973 256	38,2	2 327 500	27
17 757	511 566	316 825	2 421 216	681 326	28,1	2 299 204	28
16 461	718 056	335 553	2 743 988	1 391 003	50,7	2 477 147	DK/29
10 870	462 120	202 411	2 822 735	1 199 841	42,5	2 378 297	DL
405	20 909	6 304	185 659	71 943	38,8	169 639	30
7 085	291 173	134 777	1 244 715	444 840	35,7	1 154 908	31
1 640	74 747	32 368	1 099 978	581 981	52,9	788 116	32
1 740	75 291	28 962	292 383	101 077	34,6	265 634	33
9 958	337 924	216 134	2 457 412	1 424 412	58,0	2 254 169	DM
8 859	300 449	195 674	2 359 837	1 402 554	59,4	2 166 477	34
1 099	37 474	20 460	97 575	21 858	22,4	87 692	35
4 991	133 700	86 004	750 471	170 824	22,8	680 746	DN
4 919	131 738	84 964	708 337	156 115	22,0	654 619	36
71	1 962	1 039	42 133	14 709	34,9	26 127	37
116 924	**4 229 183**	**2 302 017**	**25 880 083**	**9 139 963**	**35,3**	**22 507 201**	**C – D**

Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2002 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2002 nach Verwaltungsbezirken

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe[1]	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte davon Mit- und Inhaber/-innen	Beschäftigte davon Angestellte
		30. September 2002			
		Anzahl			
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	36	2 615	15	911
2	Duisburg	39	2 871	11	709
3	Essen	43	3 833	4	1 614
4	Krefeld	14	903	9	153
5	Mönchengladbach	22	845	9	154
6	Mülheim an der Ruhr	12	1 760	2	365
7	Oberhausen	21	1 325	5	265
8	Remscheid	7	674	8	186
9	Solingen	11	427	10	61
10	Wuppertal	15	526	6	131
	Kreise				
11	Kleve	42	1 929	14	404
12	Mettmann	25	1 306	10	289
12	Neuss	23	1 281	8	248
14	Viersen	25	1 031	19	177
15	Wesel	43	2 190	19	375
16	**Reg.-Bez. Düsseldorf**	**378**	**23 516**	**149**	**6 042**
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	13	775	2	226
18	Bonn	15	503	1	101
19	Köln	65	4 627	16	1 641
20	Leverkusen	19	918	9	151
	Kreise				
21	Aachen	14	695	8	88
22	Düren	15	1 027	7	194
23	Erftkreis	38	1 870	17	378
24	Euskirchen	15	937	10	136
25	Heinsberg	30	2 043	22	405
26	Oberbergischer Kreis	36	1 120	22	178
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	17	587	15	160
28	Rhein-Sieg-Kreis	48	2 463	13	464
29	**Reg.-Bez. Köln**	**325**	**17 565**	**142**	**4 122**
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	11	1 022	0	244
31	Gelsenkirchen	13	1 011	5	190
32	Münster	28	1 931	14	549

1) mit mindestens 20 Beschäftigten

Arbeiterinnen und Arbeiter	gewerbliche Auszubildende	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz	Lfd. Nr.
		Januar – September 2002				
		1 000 EUR		1 000	1 000 EUR	
1 596	93	39 208	40 047	1 973	354 813	1
2 032	119	48 501	25 924	2 372	267 450	2
2 094	121	48 227	69 936	2 322	363 980	3
707	34	16 487	5 834	823	71 875	4
641	41	13 934	5 117	769	78 887	5
1 371	22	36 561	16 975	1 840	112 603	6
985	70	24 470	10 574	1 237	142 388	7
454	26	11 556	6 795	439	42 354	8
321	35	7 400	1 930	388	31 231	9
376	13	9 008	5 100	474	69 385	10
1 393	118	30 440	11 682	1 658	189 334	11
961	46	23 668	10 463	1 250	94 690	12
990	35	21 052	9 573	1 171	101 834	12
798	37	19 518	6 792	1 121	100 123	14
1 690	106	39 974	13 275	2 208	260 679	15
16 409	**916**	**390 004**	**240 017**	**20 045**	**2 281 626**	**16**
506	41	12 688	8 111	619	52 127	17
369	32	9 007	4 326	470	58 184	18
2 820	150	69 767	73 094	3 454	569 701	19
725	33	15 973	5 402	780	53 562	20
565	34	12 533	3 217	685	44 685	21
787	39	19 215	7 490	930	78 494	22
1 404	71	33 357	12 337	1 690	149 857	23
743	48	17 615	4 232	933	77 462	24
1 475	141	33 149	12 818	1 709	167 319	25
846	74	17 674	5 602	950	84 306	26
388	24	9 465	5 462	486	87 416	27
1 836	150	40 770	15 366	2 382	193 933	28
12 464	**837**	**291 213**	**157 457**	**15 088**	**1 617 046**	**29**
745	33	18 785	8 402	850	77 660	30
758	58	18 427	7 110	1 075	64 090	31
1 268	100	25 822	17 871	1 291	134 287	32

Noch: **Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2002 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2002 nach Verwaltungsbezirken**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe[1)]	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte davon Mit- und Inhaber/-innen	Beschäftigte davon Angestellte
		30. September 2002			
		Anzahl			
	Kreise				
33	Borken	71	3 544	33	599
34	Coesfeld	22	710	9	119
35	Recklinghausen	55	2 524	15	503
36	Steinfurt	61	2 609	30	452
37	Warendorf	32	1 353	27	184
38	**Reg.-Bez. Münster**	**293**	**14 704**	**133**	**2 840**
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	22	1 093	5	198
	Kreise				
40	Gütersloh	37	1 743	12	311
41	Herford	23	942	6	166
42	Höxter	22	851	8	111
43	Lippe	34	1 372	9	269
44	Minden-Lübbecke	43	1 721	26	268
45	Paderborn	40	1 295	17	216
46	**Reg.-Bez. Detmold**	**221**	**9 017**	**83**	**1 539**
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	21	1 122	5	207
48	Dortmund	47	5 863	13	1 376
49	Hagen	11	625	5	100
50	Hamm	13	737	6	128
51	Herne	12	974	3	444
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	20	695	7	107
53	Hochsauerlandkreis	46	1 777	17	267
54	Märkischer Kreis	33	1 438	12	253
55	Olpe	15	735	6	132
56	Siegen-Wittgenstein	27	1 948	20	454
57	Soest	25	870	10	144
58	Unna	28	933	11	123
59	**Reg.-Bez. Arnsberg**	**298**	**17 717**	**115**	**3 735**
60	**Nordrhein-Westfalen**	**1 515**	**82 519**	**622**	**18 278**

Anmerkung Seite 26

Arbeiterinnen und Arbeiter	gewerbliche Auszubildende	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz	Lfd. Nr.
		Januar – September 2002				
		1 000 EUR		1 000	1 000 EUR	
2 678	234	63 499	19 426	3 167	296 239	33
532	50	13 848	4 944	712	62 067	34
1 894	112	44 572	18 242	2 378	228 099	35
1 911	216	41 535	13 104	2 308	203 692	36
1 075	67	22 872	5 992	1 288	106 787	37
10 861	**870**	**249 360**	**95 091**	**13 069**	**1 172 921**	**38**
833	57	19 803	7 096	971	119 477	39
1 332	88	29 456	9 415	1 531	145 420	40
745	25	15 310	5 214	917	67 946	41
645	87	12 258	3 423	745	52 233	42
1 033	61	23 811	8 259	1 167	115 108	43
1 325	102	29 071	8 785	1 542	154 953	44
956	106	21 085	5 906	1 154	97 762	45
6 869	**526**	**150 794**	**48 098**	**8 027**	**752 899**	**46**
878	32	21 589	7 354	1 092	98 723	47
4 336	138	93 489	51 843	4 346	501 676	48
478	42	12 759	4 056	621	37 226	49
541	62	12 482	4 117	662	59 644	50
476	51	12 006	15 703	626	71 087	51
557	24	12 611	3 341	659	40 993	52
1 375	118	30 915	8 536	1 695	106 735	53
1 091	82	24 069	8 108	1 375	103 072	54
537	60	12 252	4 639	700	53 655	55
1 339	135	31 863	15 333	1 693	152 674	56
662	54	15 785	4 976	904	69 416	57
735	64	20 559	5 733	1 093	76 188	58
13 005	**862**	**300 379**	**133 739**	**15 466**	**1 371 089**	**59**
59 608	**4 011**	**1 381 750**	**674 402**	**71 695**	**7 195 581**	**60**

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im September 2002 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
45.1 – 45.2	**Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau**	**1 515**	**82 519**	**8 410**	**226 349**	**883 773**
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	47	5 861	504	15 769	43 408
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 468	76 658	7 906	210 580	840 365
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	880	46 919	4 576	129 770	548 184
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S.[1)]	76	9 531	820	28 361	114 773
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	580	25 950	2 450	70 575	336 932
45.21.7	Kabelleitungs- und sonst. Tiefbau	202	9 871	1 165	26 306	82 087
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	219	6 764	731	15 420	55 967
45.22.1	Dachdeckerei	161	4 715	524	10 553	38 866
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	20	973	99	2 555	8 366
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	38	1 076	109	2 312	8 735
45.23	Straßenbau, Eisenbahnoberbau	201	12 073	1 350	34 363	137 180
45.23.1	Straßenbau	184	10 724	1 190	30 002	122 864
45.23.2	Eisenbahnoberbau	17	1 349	160	4 362	14 317
45.24	Wasserbau	2	.	.	.	.
45.25	Spezial- und sonstiger Tiefbau	166	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	14	944	98	3 342	7 970
45.25.4	Gerüstbau	28	1 575	193	4 250	12 081
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	114	7 682	888	21 648	72 886

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993 (WZ 93) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe*) im III. Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen**)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte darunter Arbeiter/-innen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Ausbaugewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz
		Anzahl			1 000	1 000 EUR			
45.3/45.4/45.5	**Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe**	**1 640**	**62 720**	**47 738**	**20 542**	**314 368**	**134 977**	**1 451 144**	**1 517 173**
45.3	Bauinstallation darunter	1 043	42 482	31 649	13 654	209 953	100 458	1 014 582	1 069 239
45.31	Elektroinstallation	432	19 029	14 718	6 293	95 583	39 701	422 343	461 685
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	64	2 834	2 197	918	16 491	6 640	87 115	87 298
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	180	5 514	4 255	1 881	26 223	9 585	102 574	104 561
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. ä. Anlagen	354	13 610	9 347	4 077	62 246	40 775	357 013	370 159
45.4	Sonstiges Baugewerbe darunter	597	20 238	16 089	6 888	104 415	34 519	436 562	447 934
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	52	1 596	1 270	515	8 685	2 945	35 915	37 262
45.42	Bautischlerei	123	3 718	2 797	1 250	17 773	8 456	101 998	102 974
45.43.1	Parkettlegerei	10	324	260	139	2 001	649	10 460	10 488
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	69	1 672	1 279	538	9 109	2 986	31 573	35 921
45.43.3	Estrichlegerei	20	630	423	193	2 997	1 841	20 799	21 084
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	296	11 092	9 191	3 875	58 578	15 386	195 046	199 351
45.44.2	Glasergewerbe	15	661	444	203	2 472	1 235	20 893	20 949

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen			Darunter außerhalb von Einrichtungen		
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	zusammen	Deutsche	Nichtdeutsche
			Insgesamt			
unter 3	46 029	37 127	8 902	45 949	37 058	8 891
3 – 7	56 557	43 725	12 832	56 478	43 656	12 822
7 – 11	56 577	42 949	13 628	56 492	42 876	13 616
11 – 15	54 661	40 951	13 710	54 583	40 878	13 705
15 – 18	32 325	23 396	8 929	32 279	23 356	8 923
18 – 21	22 164	16 819	5 345	22 117	16 779	5 338
21 – 25	32 071	24 965	7 106	31 955	24 869	7 086
25 – 30	44 175	31 371	12 804	44 072	31 292	12 780
30 – 40	102 580	77 436	25 144	102 349	77 250	25 099
40 – 50	73 010	57 158	15 852	72 786	56 952	15 834
50 – 60	52 368	38 459	13 909	52 125	38 236	13 889
60 – 65	33 834	24 277	9 557	33 644	24 100	9 544
65 – 70	21 669	14 756	6 913	21 493	14 595	6 898
70 – 75	14 728	10 507	4 221	14 602	10 387	4 215
75 – 80	9 211	6 958	2 253	9 072	6 827	2 245
80 – 85	5 051	4 154	897	4 915	4 025	890
85 und mehr	4 789	4 113	676	4 456	3 800	656
Zusammen	**661 799**	**499 121**	**162 678**	**659 367**	**496 936**	**162 431**
			weiblich			
unter 3	22 494	18 194	4 300	22 451	18 156	4 295
3 – 7	27 547	21 295	6 252	27 507	21 261	6 246
7 – 11	27 481	20 903	6 578	27 444	20 871	6 573
11 – 15	26 873	20 177	6 696	26 838	20 145	6 693
15 – 18	15 888	11 557	4 331	15 865	11 535	4 330
18 – 21	13 635	10 671	2 964	13 612	10 653	2 959
21 – 25	21 791	17 468	4 323	21 737	17 423	4 314
25 – 30	29 567	21 829	7 738	29 520	21 793	7 727
30 – 40	67 887	53 377	14 510	67 777	53 285	14 492
40 – 50	43 307	34 553	8 754	43 243	34 496	8 747
50 – 60	30 431	22 158	8 273	30 389	22 119	8 270
60 – 65	19 393	14 412	4 981	19 362	14 384	4 978
65 – 70	12 523	9 147	3 376	12 472	9 099	3 373
70 – 75	9 481	7 221	2 260	9 435	7 178	2 257
75 – 80	6 993	5 578	1 415	6 895	5 484	1 411
80 – 85	4 205	3 604	601	4 101	3 505	596
85 und mehr	4 240	3 757	483	3 956	3 490	466
Zusammen	**383 736**	**295 901**	**87 835**	**382 604**	**294 877**	**87 727**
			Durchschnittsalter der Empfänger/-innen			
Männlich	28,1	27,2	30,6	28,0	27,0	30,6
Weiblich	32,8	32,8	32,8	32,7	32,7	32,8
Insgesamt	**30,8**	**30,5**	**31,8**	**30,7**	**30,4**	**31,8**

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen						
	insgesamt	davon					
		Haushaltsvorstand (HV)		Ehegatte(in)	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt
		zusammen	darunter nichtdeutscher HV				
Insgesamt							
unter 3	45 949	–	–	–	45 626	61	262
3 – 7	56 478	–	–	–	55 864	237	377
7 – 11	56 492	–	–	–	55 492	353	647
11 – 15	54 583	–	–	2	53 067	535	979
15 – 18	32 279	279	53	149	30 545	344	962
18 – 21	22 117	9 899	1 579	2 033	1 492	128	8 565
21 – 25	31 955	21 895	3 481	5 361	277	139	4 283
25 – 30	44 072	31 760	7 442	8 401	115	134	3 662
30 – 40	102 349	77 741	15 780	17 666	160	524	6 258
40 – 50	72 786	55 847	10 208	13 136	61	328	3 414
50 – 60	52 125	38 729	8 208	11 262	15	118	2 001
60 – 65	33 644	25 653	6 109	6 823	1	55	1 112
65 – 70	21 493	16 723	4 706	3 947	–	33	790
70 – 75	14 602	11 596	2 897	2 309	–	16	681
75 – 80	9 072	7 444	1 553	1 050	–	11	567
80 – 85	4 915	4 226	627	272	–	4	413
85 und mehr	4 456	3 690	356	124	–	11	631
Zusammen	**659 367**	**305 482**	**62 999**	**72 535**	**242 715**	**3 031**	**35 604**
weiblich							
unter 3	22 451	–	–	–	22 284	32	135
3 – 7	27 507	–	–	–	27 195	128	184
7 – 11	27 444	–	–	–	26 949	182	313
11 – 15	26 838	–	–	2	26 085	262	489
15 – 18	15 865	194	25	137	14 864	160	510
18 – 21	13 612	6 697	866	1 720	747	65	4 383
21 – 25	21 737	15 090	1 868	4 380	107	55	2 105
25 – 30	29 520	21 097	3 875	6 652	55	64	1 652
30 – 40	67 777	50 112	7 199	14 463	76	333	2 793
40 – 50	43 243	30 398	3 983	11 002	27	203	1 613
50 – 60	30 389	19 157	3 063	10 009	6	47	1 170
60 – 65	19 362	12 503	1 837	6 070	1	28	760
65 – 70	12 472	8 387	1 406	3 474	–	15	596
70 – 75	9 435	6 799	1 093	2 077	–	11	548
75 – 80	6 895	5 459	801	933	–	8	495
80 – 85	4 101	3 492	367	245	–	1	363
85 und mehr	3 956	3 264	208	105	–	10	577
Zusammen	**382 604**	**182 649**	**26 591**	**61 269**	**118 396**	**1 604**	**18 686**
Durchschnittsalter der Empfänger/-innen							
Männlich	28,0	46,2	47,4	40,9	8,6	23,7	30,1
Weiblich	32,7	44,1	43,7	44,6	8,6	25,7	36,3
Insgesamt	**30,7**	**45,0**	**45,8**	**44,0**	**8,6**	**24,7**	**33,3**

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen									
	insgesamt	mit einem oder mehrere Mehrbedarfszuschlägen[1]								ohne Mehrbedarfszuschlag
		zusammen	und zwar							
			65-Jährige und Ältere	unter 65-jährige Erwerbsunfähige	werdende Mütter	Alleinerziehende mit 1 Kind (unter 7 Jahre alt) bzw. 2 Kindern (unter 16 Jahre alt)	Alleinerziehende mit 4 und mehr Kindern (unter 16 Jahre alt)	15-jährige und ältere Behinderte mit Eingliederungshilfe	Personen, die auf Krankenkost angewiesen sind	
Insgesamt										
unter 3	45 949	52	–	–	–	–	–	–	52	45 897
3 – 7	56 478	104	–	–	–	–	–	–	104	56 374
7 – 11	56 492	127	–	–	–	–	–	–	127	56 365
11 – 15	54 583	159	–	–	10	–	–	–	149	54 424
15 – 18	32 279	328	–	5	173	77	–	6	70	31 951
18 – 21	22 117	3 478	–	89	974	2 474	1	14	52	18 639
21 – 25	31 955	9 990	–	283	1 386	8 522	32	42	85	21 965
25 – 30	44 072	14 857	–	633	1 302	12 811	318	61	228	29 215
30 – 40	102 349	32 956	–	3 169	1 323	26 078	1 846	188	1 204	69 393
40 – 50	72 786	12 062	–	3 264	110	6 764	402	146	1 842	60 724
50 – 60	52 125	6 564	–	4 007	2	330	15	122	2 607	45 561
60 – 65	33 644	5 610	21	3 827	–	17	1	81	2 209	28 034
65 – 70	21 493	6 173	4 977	–	–	4	–	81	1 814	15 320
70 – 75	14 602	10 037	9 766	–	–	–	–	60	1 257	4 565
75 – 80	9 072	6 636	6 508	–	–	1	–	35	814	2 436
80 – 85	4 915	3 703	3 648	–	–	–	–	14	476	1 212
85 und mehr	4 456	3 400	3 364	–	–	2	–	8	349	1 056
Zusammen . .	**659 367**	**116 236**	**28 284**	**15 277**	**5 280**	**57 080**	**2 615**	**858**	**13 439**	**543 131**
weiblich										
unter 3	22 451	16	–	–	–	–	–	–	16	22 435
3 – 7	27 507	49	–	–	–	–	–	–	49	27 458
7 – 11	27 444	57	–	–	–	–	–	–	57	27 387
11 – 15	26 838	88	–	–	10	–	–	–	78	26 750
15 – 18	15 865	279	–	2	173	75	–	2	30	15 586
18 – 21	13 612	3 381	–	40	974	2 460	1	8	24	10 231
21 – 25	21 737	9 731	–	140	1 386	8 459	32	19	48	12 006
25 – 30	29 520	14 236	–	289	1 302	12 660	314	27	132	15 284
30 – 40	67 777	30 138	–	1 487	1 323	25 557	1 806	82	628	37 639
40 – 50	43 243	9 325	–	1 634	110	6 457	385	79	959	33 918
50 – 60	30 389	3 717	–	2 214	2	246	10	74	1 458	26 672
60 – 65	19 362	3 279	9	2 171	–	5	–	54	1 366	16 083
65 – 70	12 472	3 796	3 060	–	–	4	–	47	1 126	8 676
70 – 75	9 435	6 675	6 513	–	–	–	–	40	825	2 760
75 – 80	6 895	5 150	5 064	–	–	1	–	27	625	1 745
80 – 85	4 101	3 135	3 091	–	–	–	–	11	411	966
85 und mehr	3 956	3 049	3 023	–	–	2	–	7	302	907
Zusammen . .	**382 604**	**96 101**	**20 760**	**7 977**	**5 280**	**55 926**	**2 548**	**477**	**8 134**	**286 503**
Durchschnittsalter der Empfänger/-innen										
Männlich . . .	28,0	57,1	73,5	47,9	–	37,2	39,2	45,4	53,7	25,7
Weiblich . . .	32,7	43,9	76,9	49,8	26,4	31,7	35,2	52,1	59,5	29,0
Insgesamt . .	**30,7**	**46,2**	**76,0**	**48,9**	**26,4**	**31,8**	**35,3**	**49,1**	**57,2**	**27,4**

1) Je Person sind bis zu 4 Angaben zulässig.

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen									
	insgesamt	und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfegewährung[1)]								
		Tod eines Familienmitgliedes	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug/Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitgliedes	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situation
					Insgesamt					
unter 3	45 949	643	7 113	7 210	357	131	220	278	1 130	29 950
3 – 7	56 478	955	13 377	3 745	468	168	287	416	1 160	37 046
7 – 11	56 492	1 254	13 890	1 836	466	190	258	409	934	38 277
11 – 15	54 583	1 270	11 631	1 032	434	175	223	428	787	39 368
15 – 18	32 279	781	5 477	625	210	119	135	247	512	24 548
18 – 21	22 117	399	849	1 610	111	53	162	90	1 140	18 002
21 – 25	31 955	550	2 775	3 176	343	89	405	134	1 401	23 717
25 – 30	44 072	746	6 114	3 131	559	125	605	279	1 497	31 840
30 – 40	102 349	1 963	16 797	4 250	1 190	372	1 616	902	2 758	74 205
40 – 50	72 786	1 749	8 694	1 042	678	294	1 264	754	2 017	57 240
50 – 60	52 125	1 469	4 058	275	282	194	547	562	1 220	43 899
60 – 65	33 644	1 092	2 069	76	85	92	192	316	677	29 196
65 – 70	21 493	819	1 018	38	34	36	67	148	333	19 066
70 – 75	14 602	693	572	12	16	18	23	70	207	13 035
75 – 80	9 072	525	228	5	4	10	23	40	131	8 132
80 – 85	4 915	350	105	3	4	3	5	15	70	4 371
85 und mehr	4 456	352	65	5	2	5	2	7	54	3 974
Zusammen . .	**659 367**	**15 610**	**94 832**	**28 071**	**5 243**	**2 074**	**6 034**	**5 095**	**16 028**	**495 866**
					weiblich					
unter 3	22 451	304	3 535	3 526	172	61	100	146	548	14 592
3 – 7	27 507	480	6 552	1 810	213	89	157	195	571	17 977
7 – 11	27 444	609	6 796	858	249	93	137	182	461	18 581
11 – 15	26 838	608	5 747	500	227	78	117	208	383	19 340
15 – 18	15 865	379	2 715	354	101	56	62	129	268	11 988
18 – 21	13 612	214	675	1 408	63	28	107	62	659	10 618
21 – 25	21 737	350	2 588	2 802	167	55	187	94	844	15 130
25 – 30	29 520	500	5 820	2 670	250	69	247	168	811	19 598
30 – 40	67 777	1 359	15 770	3 568	563	230	622	469	1 345	45 083
40 – 50	43 243	1 140	7 778	765	278	164	402	378	830	32 082
50 – 60	30 389	1 025	3 460	149	122	93	201	259	504	24 777
60 – 65	19 362	809	1 787	39	29	47	84	150	294	16 221
65 – 70	12 472	601	887	18	8	16	39	58	161	10 724
70 – 75	9 435	563	517	6	9	9	12	32	116	8 200
75 – 80	6 895	474	213	3	1	9	19	23	84	6 091
80 – 85	4 101	329	98	3	4	2	5	14	52	3 605
85 und mehr	3 956	335	58	4	2	5	2	6	44	3 509
Zusammen . .	**382 604**	**10 079**	**64 996**	**18 483**	**2 458**	**1 104**	**2 500**	**2 573**	**7 975**	**278 116**
					Durchschnittsalter der Empfänger/-innen					
Männlich . . .	28,0	29,1	12,8	11,1	27,2	28,7	34,6	32,5	30,8	30,4
Weiblich . . .	32,7	42,6	27,3	19,9	25,3	30,2	31,6	31,9	29,5	34,5
Insgesamt . .	**30,7**	**37,8**	**22,7**	**16,9**	**26,3**	**29,5**	**33,4**	**32,2**	**30,1**	**32,7**

1) Je Person sind bis zu 4 Angaben zulässig.

In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 1999 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen)**

EAK-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	davon aus Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
0102	Abfälle aus der Nachbearbeitung von Mineralien	1	.	.	–	–	–
0103	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von metallhaltigen Mineralien	5	1 506	1 084	392	30	–
0104	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien	36	5 953	5 953	–	–	–
0105	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle	9	2 371	2 371	–	–	–
0201	Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen	40	3 461	3 334	80	47	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	24	23 571	7 334	417	–	15 820
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, Konservenherstellung	42	6 510	5 543	967	–	–
0204	Abfälle aus der Zuckerindustrie	1	.	–	–	.	–
0205	Abfälle aus der Milchverarbeitung	9	216	216	–	–	–
0206	Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süsswaren	13	577	577	–	–	–
0207	Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)	4	9 864	7 950	1 914	–	–
0301	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	38	128 136	120 781	55	–	7 300
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	22	156 154	143 838	12 025	291	–
0401	Abfälle aus der Lederindustrie	18	4 742	4 726	16	–	–
0402	Abfälle aus der Textilindustrie	44	14 752	11 197	3 064	491	–
0501	Ölschlämme und feste Abfälle	2	.	.	.	–	–
0502	Nichtölhaltige Schlämme und feste Abfälle	4	90	90	–	–	–
0503	Verbrauchte Katalysatoren	5	377	186	–	191	–
0506	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	1	.	.	–	.	–
0507	Abfälle aus der Erdgasreinigung	5	121	57	64	–	–
0603	Verbrauchte Salze und ihre Lösungen	13	1 750	1 620	130	–	–
0604	Metallhaltige Abfälle	18	111 746	111 579	166	1	–
0605	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	13	35 071	34 125	946	–	–

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle – 1) Europäischer Abfallartenkatalog – 2) ohne Sortieranlagen

Noch: **In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 1999 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**)**

EAK-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
0606	Abfälle aus Prozessen der Schwefelchemie (Herstellung und Umwandlung) und aus Entschwefelungsprozessen	2	.	.	–	–	–
0607	Abfälle aus der Halogenchemie	2	.	.	.	–	–
0608	Abfälle aus der Herstellung von Silizium und Siliziumverbindungen	3	238	238	–	–	–
0610	Abfälle aus der Stickstoffchemie und Herstellung von Düngemitteln	1	.	–	.	–	–
0611	Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern	5	97 461	97 461	–	–	–
0612	Abfälle aus der Herstellung, Anwendung und Regeneration von Katalysatoren	3	73	49	24	–	–
0613	Abfälle aus anderen Prozessen der anorganischen Chemie	7	344	250	94	–	–
0701	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	11	1 086	615	471	–	–
0702	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern	32	25 741	20 552	5 126	63	–
0703	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)	2	.	.	–	–	–
0704	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Pestiziden (außer 020105)	1	.	.	–	–	–
0705	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika	11	907	760	147	–	–
0706	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemittel	17	5 316	3 246	2 070	–	–
0707	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	4	937	878	59	–	–
0801	Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	53	27 026	23 287	3 707	32	–
0802	Abfälle aus der HZVA anderer Überzüge (einschl. keramischer Werkstoffe)	8	1 331	1 331	–	–	–
0803	Abfälle aus der HZVA von Druckfarben	18	2 125	633	1 492	–	–

Anmerkungen Seite 35

Noch: **In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 1999 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**)**

EAK-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	davon aus Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
0804	Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtungsmassen (einschl. wasserabweisendem Material)	26	3 974	3 781	193	–	–
0901	Abfälle aus der fotografischen Industrie	13	2 445	2 445	–	–	–
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	53	123 253	62 353	1 038	5	59 857
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	45	3 719 552	3 592 033	94 092	29 120	4 307
1003	Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	18	36 489	36 045	444	–	–
1004	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	3	1 247	1 247	–	–	–
1005	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	3	26	26	–	–	–
1006	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie	5	9 794	7 963	1 650	181	–
1007	Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie	2	.	.	–	–	–
1008	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie	19	6 735	6 728	4	3	–
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	47	388 278	319 346	67 462	1 470	–
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	20	8 006	8 006	–	–	–
1011	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	43	18 706	17 884	822	–	–
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Baustoffen	34	7 194	6 120	921	153	–
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	46	22 562	20 167	620	1 775	–
1102	Abfälle und Schlämme aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie	4	4 350	4 350	–	–	–
1104	Andere anorganische Abfälle mit Metallen a.n.g.	3	241	179	55	7	–
1201	Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Ziehen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)	75	563 526	500 485	11 539	15 491	36 011
1202	Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandlung (Sandstrahlen, Schleifen, Honen, Läppen, Polieren)	74	31 203	23 136	4 559	3 508	–
1501	Verpackungen	65	1 249 406	1 065 441	175 882	7 408	675
1502	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	41	12 146	9 373	2 773	–	–
1601	Fahrzeugwracks	34	47 494	40 982	2 512	4 000	–

Anmerkungen Seite 35

Noch: **In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 1999 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**)**

EAK-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
1602	Gebrauchte Geräte und Schredderrückstände	43	65 380	57 203	8 177	–	–
1603	Fehlchargen	4	162	19	143	–	–
1606	Batterien und Akkumulatoren	7	2 232	2 063	169	–	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	106	1 009 710	926 034	1 334	3 276	79 066
1702	Holz, Glas und Kunststoff	62	102 732	88 609	12 853	1 270	–
1703	Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte	85	167 397	165 859	1 518	–	20
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	30	362 335	267 820	73 038	21 477	–
1705	Erde und Hafenaushub	147	5 736 192	5 592 359	117 238	–	26 595
1706	Isoliermaterial	51	66 750	66 107	643	–	–
1707	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	68	944 685	896 288	48 217	–	180
1801	Abfälle aus Entbindungsstationen, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge beim Menschen	38	40 514	39 460	671	–	383
1802	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren	6	793	783	10	–	–
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie und Einrichtungen	32	1 666 022	1 490 690	1 149	–	174 183
1902	Abfälle von spezifischen physikalisch-chemischen Behandlungen industrieller Abfälle (z. B. Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)	3	20 221	20 139	82	–	–
1903	Stabilisierte und verfestigte Abfälle	4	97 892	95 948	1 944	–	–
1905	Abfälle aus der aerobischen Behandlung von festen Abfällen	14	40 361	24 894	24	–	15 443
1906	Abfälle aus der anaeroben Behandlung von festen Abfällen	1	.	.	–	–	–
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	108	610 464	561 042	26 098	929	22 395
1909	Abfälle aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser	56	72 575	45 940	26 345	–	290
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	75	168 569	158 760	9 405	404	–
2002	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	141	672 021	666 092	191	–	5 738
2003	Andere Siedlungsabfälle	138	6 482 510	6 219 477	35 037	26 984	201 012
3001	Leichtstofffraktionen aus dem gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle	66	1 325 154	1 223 261	52 312	32 010	17 571
x	**Abfälle insgesamt**	**481**	**26 589 247**	**24 954 791**	**814 832**	**152 778**	**666 846**

Anmerkungen Seite 35

In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1999 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung

Abfall-kapitel-Nr.[1]	Abfallkapitel	Betriebe[2]	Abfallmenge			
			insgesamt[2]	darunter in eigenen Anlagen beseitigt		
				zusammen	davon	
					abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener Abfall-verbrennungs-/ Feuerungs-anlage
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
x	Abfälle zusammen	9	4 063 025	3 907 329	3 907 329	–
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	1	.	–	–	–
	Verarbeitendes Gewerbe					
01	Abfälle aus der Exploration der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien, sowie Steinen und Erden	7	33 006	24 254	24 254	–
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	22	858	72	–	72
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	208	533 724	335 383	20	335 363
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	13	17 160	552	–	552
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	14	7 957	2 205	–	2 205
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	54	348 917	54 275	51 121	3 154
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	85	539 881	461 519	136 124	325 395
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	134	15 889	4 598	119	4 479
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	34	1	–	1
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	148	1 874 450	1 122 389	1 120 019	2 370
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	32	35 162	707	705	2
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	98	297 558	6 238	4 290	1 948
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	106	15 097	5 562	–	5 562
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	36	12 804	3 754	–	3 754
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	220	118 437	42 613	157	42 456
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	60	46 635	27 627	41	27 586
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	147	996 662	719 399	689 999	29 400
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7	226	223	–	223

1) Europäischer Abfallartenkatalog – 2) bezogen auf Betriebe mit eigenen Abfallbehandlungs/-beseitigungsanlagen

Noch: **In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1999 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung**

Abfall-kapitel-Nr.[1]	Abfallkapitel	Betriebe[2]	Abfallmenge			
			insgesamt[2]	darunter in eigenen Anlagen beseitigt		
				zusammen	davon	
					abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener Abfall-verbrennungs-/ Feuerungs-anlage
	noch: **Verarbeitendes Gewerbe**					
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	60	171 013	114 441	47 001	67 440
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	236	217 432	6 035	1 716	4 319
x	Abfälle zusammen	302	5 282 902	2 931 847	2 075 566	856 281
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	188	982 443	624 330	256 980	367 350
	Energie- und Wasserversorgung					
x	Abfälle zusammen	3	54 030	411	–	411
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	2	.	.	–	.
	Baugewerbe					
x	Abfälle zusammen	49	811 109	627 796	626 838	958
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	8	278	11	11	–
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern					
x	Abfälle zusammen	6	20 413	13 008	11 760	1 248
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	2	.	.	–	.
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
x	Abfälle zusammen	2	1 884	1 790	1 000	790
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	1	.	–	–	–
	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringen von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen					
x	Abfälle zusammen	4	51 055	11 870	9 401	2 469
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	3	16 388	4 259	1 923	2 336

Anmerkungen Seite 39

Noch: **In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1999 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung**

Abfall-ka-pitel-Nr.[1)]	Abfallkapitel	Betriebe[2)]	Abfallmenge			
			insgesamt[2)]	darunter in eigenen Anlagen beseitigt		
				zusammen	davon	
					abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener Abfall-verbrennungs-/ Feuerungs-anlage
		Insgesamt				
01	Abfälle aus der Exploration der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien, sowie Steinen und Erden	8	318 387	309 635	309 635	–
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	24	920	72	–	72
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	222	536 964	338 448	20	338 428
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	13	17 160	552	–	552
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	15	7 971	2 205	–	2 205
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	58	356 016	54 685	51 121	3 564
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	89	548 015	465 430	137 699	327 731
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	139	15 913	4 598	119	4 479
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	34	1	–	1
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	161	5 182 245	4 377 285	4 374 915	2 370
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	33	35 163	707	705	2
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	106	302 051	6 411	4 463	1 948
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	117	15 406	5 616	11	5 605
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	37	13 124	3 754	–	3 754
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	242	121 852	42 653	178	42 475
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	71	52 941	33 394	5 808	27 586
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	206	2 342 390	1 706 506	1 677 103	29 403
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7	226	223	–	223
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	67	196 822	134 618	67 178	67 440
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	263	220 818	7 258	2 939	4 319
x	**Abfälle insgesamt**	**375**	**10 284 418**	**7 494 051**	**6 631 894**	**862 157**
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	205	1 000 904	629 053	258 914	370 139

Anmerkungen Seite 39

Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1999

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Verwertete Abfälle	
		insgesamt	darunter mineralische Abfälle
	Anzahl	Tonnen	
	in übertägigen Abbaustätten		
Regierungsbezirke			
Düsseldorf	24	1 492 205	1 379 025
Köln	63	3 312 354	3 307 088
Münster	14	1 028 045	1 028 045
Detmold	14	742 052	742 052
Arnsberg	3	19 586	19 586
Nordrhein-Westfalen	**118**	**6 594 242**	**6 475 796**
	im untertägigen Bergbau		
Nordrhein Westfalen	**3**	**198 855**	**53**

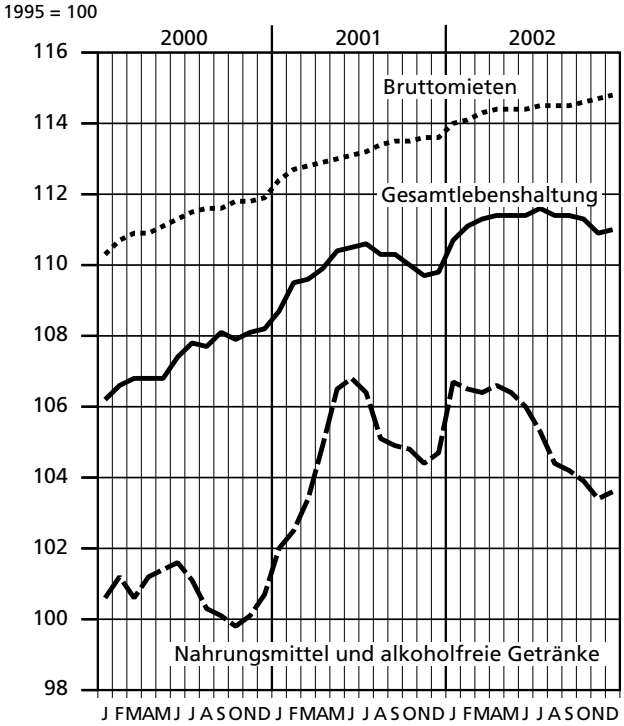
Einsatz ozonschichtschädigender Stoffe in Unternehmen 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungsarten und Stoffarten

Wirtschaftszweig / Verwendungsart / Stoffart	Eingesetzte Stoffmenge				Ozonabbaupotential	
	1999		2000		1999	2000
	t	%	t	%	ODP-gewichtete Tonnen[1]	
Baugewerbe	238	25,0	250	27,7	8	6
chemische Industrie	267	28,1	205	22,6	58	44
Maschinenbau	241	25,4	227	25,1	13	12
sonstige Bereiche	205	21,5	222	24,6	36	36
Unternehmen insgesamt	**950**	**100**	**905**	**100**	**114**	**98**
Verwendung						
als Kältemittel	605	63,7	614	67,8	34	22
als Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	273	28,7	216	23,9	27	20
als Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	3	0,3	7	0,8	–	–
für sonstige Zwecke	69	7,3	68	7,5	53	56
Insgesamt	**950**	**100**	**905**	**100**	**114**	**98**
Eingesetzte Stoffarten						
FCKW (vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe)	29	3,0	21	2,3	28	21
H-FCKW (teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe)	571	60,1	466	51,5	45	36
Tetrachlorkohlenstoff (R 10)	34	3,5	35	3,8	37	38
H-FKW (teillhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)	138	14,6	163	18,1	–	–
Blends (Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen)	158	16,6	202	22,3	2	1
sonstige Stoffe	20	2,1	18	2,0	2	2
Insgesamt	**950**	**100**	**905**	**100**	**114**	**98**

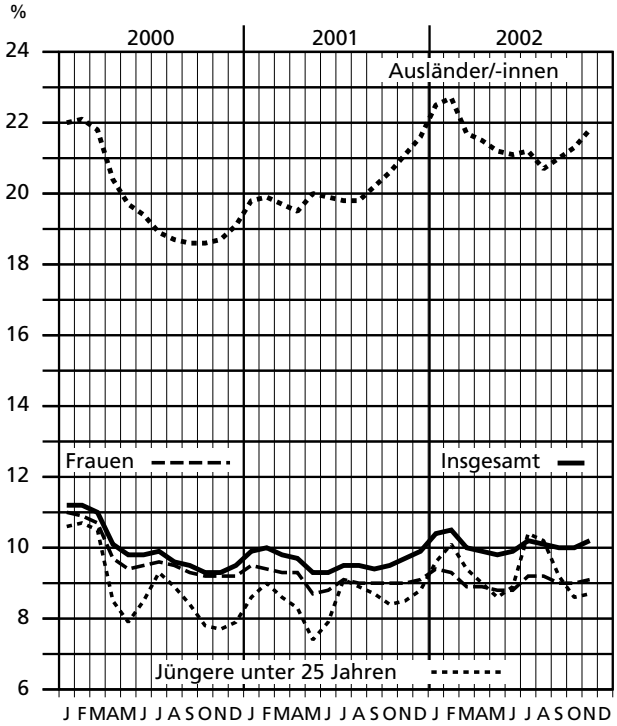
1) ODP = Ozone Depletion Potential; ODP-gewichtete Tonne ist ein Maß zur Bestimmung der ozonschichtschädigenden Wirkung.

Grafiken
zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren

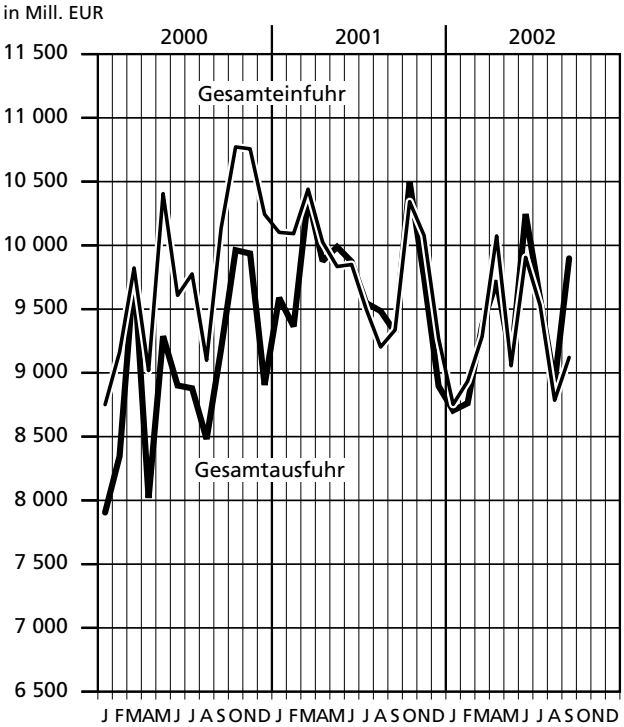
Preisindex für die Lebenshaltung



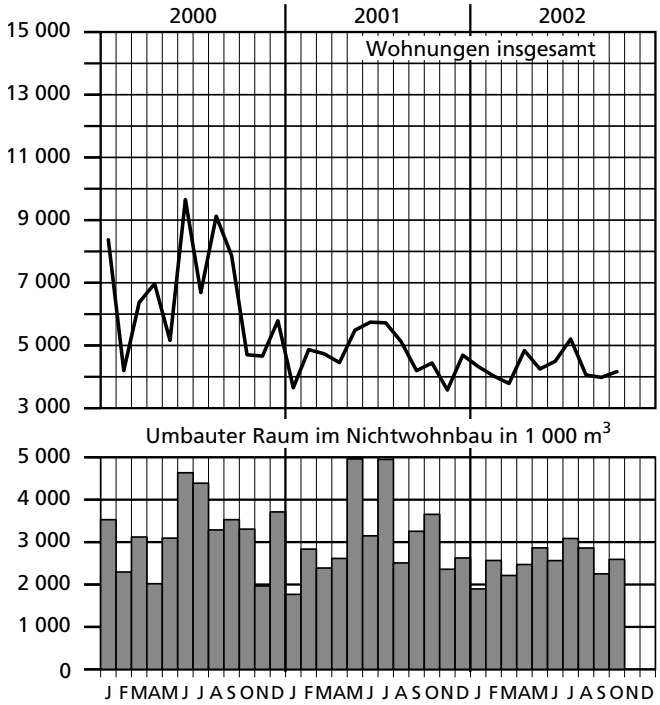
Arbeitslosenquoten



Außenhandel



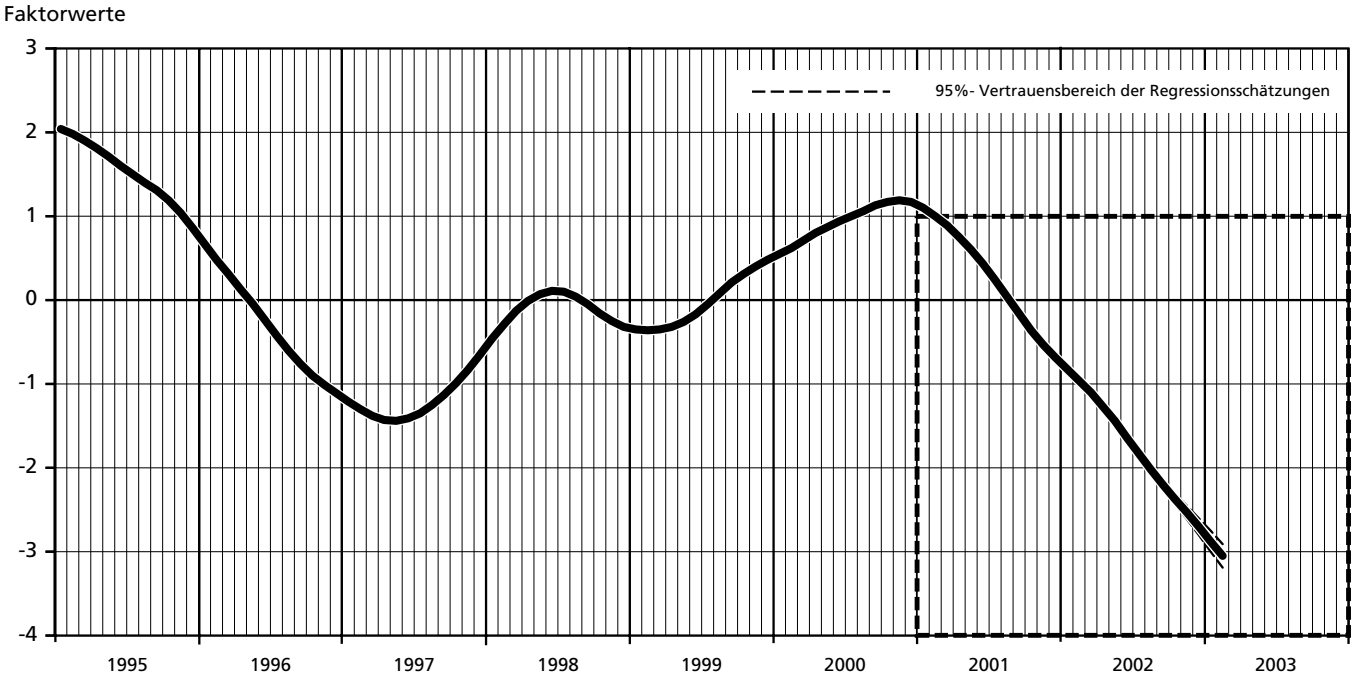
Baugenehmigungen

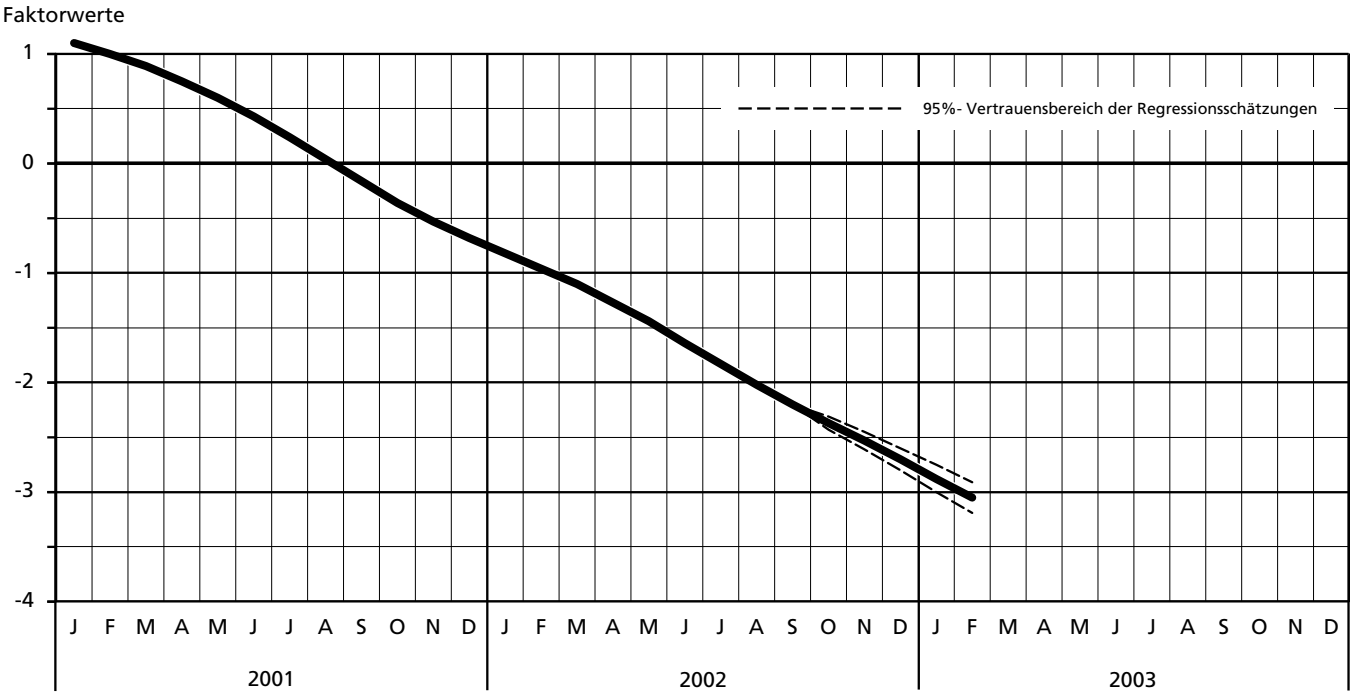


Grafiken: LDS NRW

Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)

Nordrhein-Westfalen
Bis September 2002 realisierte Werte[1)], ab Oktober bis Februar 2003 prognostizierte Werte

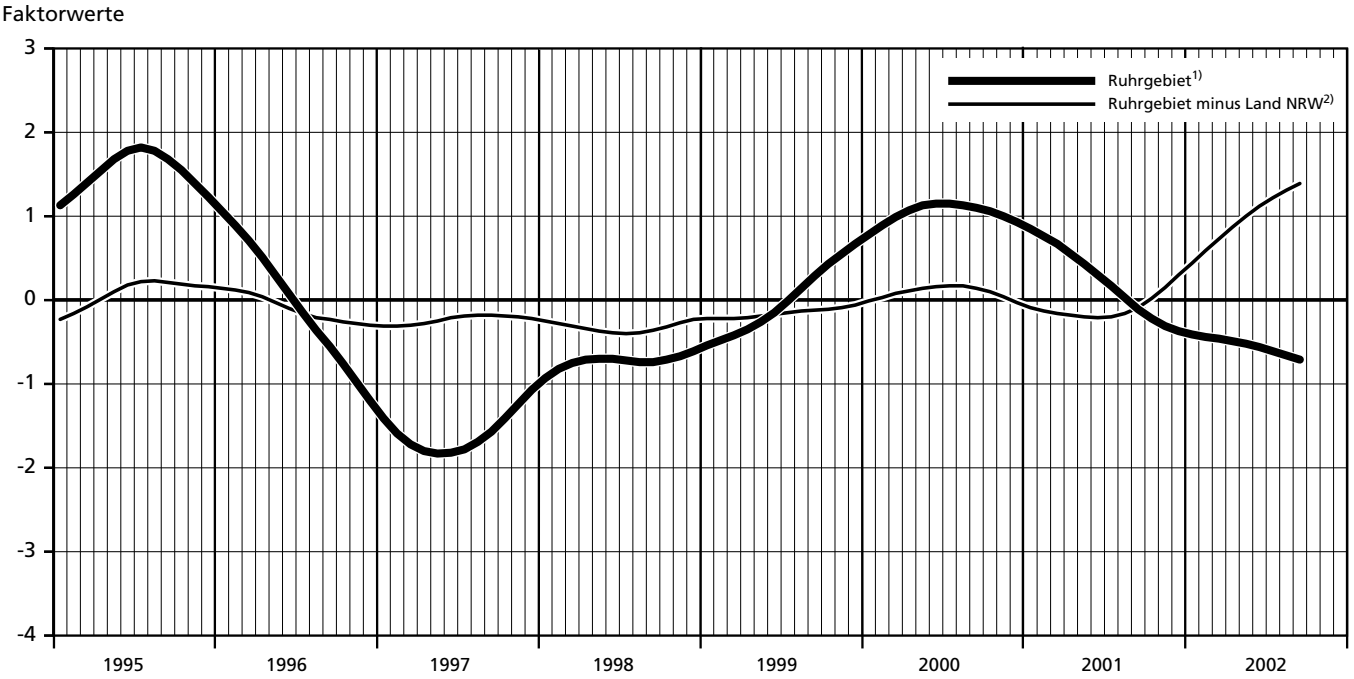




Grafik: LDS NRW

*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen im September 2001; Umstellung des Prognosemodells im März 2002 –
1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95.

Ruhrgebiet*)
Konjunkturindikator für das Ruhrgebiet (Januar 1995 bis September 2002)



Grafik: LDS NRW

*) Das Ruhrgebiet umfasst die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen und Unna. – 1) Aufgrund der geringeren Datenbasis wird der Indikator für das Ruhrgebiet mit zum Teil anderen Merkmalen berechnet als der monatliche Gesamtindikator für das Land Nordrhein-Westfalen auf der linken Seite (einschließlich der Prognose) und ist daher mit diesem nur eingeschränkt vergleichbar. – 2) Die dargestellte Differenz „Ruhrgebiet minus Land NRW" ergibt sich aus dem Indikator für das Ruhrgebiet und einem fiktiven, mit dem Ruhrgebietsindikator voll vergleichbaren Indikator für das Land.

Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Bevölkerung			
1	* **Bevölkerung am Monatsende**	Anzahl	18 009 865[2)]	18 052 092[2)]
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen[3)]			
2	* Eheschließungen[4)]	Anzahl	8 126	7 461
3	* Lebend Geborene[5)]	Anzahl	14 595	13 979
4	darunter Nichtdeutsche[6)]	Anzahl	1 124	1 001
5	* Gestorbene[7)] (ohne tot Geborene)	Anzahl	15 645	15 402
6	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	72	70
7	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–)	Anzahl	–1 049	–1 423
	Wanderungen			
8	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	24 755	26 175
9	* darunter aus dem Ausland[8)]	Anzahl	11 622	12 414
10	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	22 867	21 233
11	* darunter in das Ausland	Anzahl	11 026	9 371
12	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (–)	Anzahl	1 888	4 942
13	* Innerhalb des Landes Umgezogene[9)]	Anzahl	45 604	45 759
			2000	2001
			Durchschnitt der Quartale	
	Erwerbstätigkeit			
	Beschäftigte[10)]			
14	* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[11)]	Anzahl	5 952 940	5 960 403
15	* Frauen	Anzahl	2 495 058	2 524 238
16	* Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	501 562	500 728
17	* Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	796 939	847 254
18	* darunter Frauen	Anzahl	683 174	719 107
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen			
19	* Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Anzahl	45 230	45 180
20	darunter Frauen	Anzahl	10 960	11 209
21	* Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	1 778 204	1 746 186
22	darunter Frauen	Anzahl	424 869	407 892
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	60 813	52 748
24	darunter Frauen	Anzahl	2 353	2 044
25	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 650 158	1 630 580
26	darunter Frauen	Anzahl	399 602	394 011
27	Energie- und Wasserversorgung	Anzahl	67 233	62 858
28	darunter Frauen	Anzahl	12 482	11 837
29	* Baugewerbe	Anzahl	392 641	370 355
30	darunter Frauen	Anzahl	43 954	42 618
31	* Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	1 421 318	1 432 348
32	darunter Frauen	Anzahl	631 185	636 378
33	* Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	885 778	919 285
34	darunter Frauen	Anzahl	425 003	441 317
35	* Öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	1 428 211	1 445 836
36	darunter Frauen	Anzahl	966 685	984 301

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Bevölkerung am 31. Dezember angehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 (BGBL. I S. 1618) wirksam; daher sind die Werte ab Januar 2000 nicht mehr mit denen der Vormonate vergleichbar. – LDS NRW basierend auf Angaben des Landesarbeitsamtes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf – 11) einschl. Personen „ohne Angabe“

2001				2002				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
18 014 742	18 019 417	18 023 553	18 028 436	18 055 963	18 057 760	18 060 211	...	1
5 814	9 348	9 912	7 572	5 633	10 615	8 273	8 317	2
13 173	14 877	13 301	15 216	13 682	12 735	12 748	15 205	3
976	1 112	1 026	1 113	969	922	953	1 026	4
15 796	15 652	13 988	15 626	17 571	15 236	14 200	15 815	5
65	65	67	64	71	66	63	59	6
–2 623	–775	–687	–410	–3 889	–2 501	–1 452	–610	7
24 178	24 441	23 775	30 933	25 589	22 024	23 186	30 121	8
11 296	11 975	11 250	13 749	12 961	10 736	11 057	13 442	9
19 352	18 991	18 952	25 640	19 632	17 726	19 283	26 154	10
8 407	8 627	8 565	10 963	8 561	8 046	9 207	12 091	11
4 826	5 450	4 823	5 293	5 957	4 298	3 903	3 967	12
41 403	44 611	41 731	51 059	44 237	40 175	41 282	50 001	13

2000				2001				
31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	
5 905 724	5 907 289	6 014 847	5 983 900	5 943 560	5 929 580	6 004 180	5 964 293	14
2 474 604	2 467 593	2 519 783	2 518 252	2 512 138	2 501 683	2 540 843	2 542 288	15
485 751	494 849	518 728	506 918	502 564	500 567	504 814	494 968	16
776 910	792 017	802 460	816 368	830 125	844 866	850 044	863 982	17
669 422	679 493	687 963	695 817	706 278	716 921	722 265	730 964	18
44 465	46 229	47 612	42 612	44 411	46 327	47 786	42 197	19
11 001	10 917	11 474	10 448	11 132	11 252	11 706	10 745	20
1 777 905	1 770 528	1 788 693	1 775 688	1 758 538	1 746 276	1 748 732	1 731 198	21
454 971	411 702	418 401	414 402	412 159	407 846	408 586	402 977	22
64 409	62 622	59 747	56 475	52 645	53 787	52 731	51 828	23
2 460	2 424	2 318	2 208	2 033	2 064	2 052	2 027	24
1 645 137	1 640 462	1 660 973	1 654 059	1 641 726	1 629 752	1 633 856	1 616 986	25
398 151	396 752	403 344	400 161	398 221	394 058	394 698	389 066	26
68 359	67 444	67 973	65 154	64 167	62 737	62 145	62 384	27
12 631	12 526	12 739	12 033	11 905	11 724	11 836	11 884	28
393 344	392 801	399 446	384 971	371 944	370 813	377 109	361 555	29
44 189	43 865	44 280	43 481	42 927	42 349	42 907	42 287	30
1 407 039	1 407 710	1 437 561	1 432 962	1 421 089	1 420 013	1 446 910	1 441 379	31
625 473	624 262	637 936	637 068	631 032	629 812	642 680	641 986	32
856 524	875 255	906 583	904 751	908 055	911 708	933 220	924 156	33
412 944	418 624	434 686	433 757	435 976	435 202	448 063	446 028	34
1 424 790	1 413 294	1 433 408	1 441 353	1 437 828	1 432 710	1 449 508	1 463 299	35
958 512	957 460	972 342	978 425	978 190	974 487	986 503	998 023	36

– 3) vorläufige Ergebnisse – 4) nach dem Ereignisort – 5) nach der Wohngemeinde der Mutter – 6) Seit dem 1. Januar 2000 ist das Gesetz zur Reform des Staats-
7) nach der Wohngemeinde des Verstorbenen – 8) einschl. ungeklärt und ohne Angabe – 9) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene – 10) Berechnungen des

Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Erwerbstätigkeit**			
	Arbeitsmarkt			
1	* Arbeitslose[2]	Anzahl	777 617	766 277
2	* darunter Frauen	Anzahl	337 293	330 023
	Arbeitslosenquote[2][3]			
3	* Insgesamt		10,1	9,6
4	* Frauen		9,8	9,1
5	* Männer		10,3	10,0
6	* Ausländerinnen und Ausländer		19,9	20,0
7	* Jüngere im Alter von unter 25 Jahren		9,0	8,5
8	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter[2][4]	Anzahl	22 112	29 022
9	* Gemeldete Stellen[2]	Anzahl	107 725	106 197
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Bautätigkeit			
	Baugenehmigungen			
10	* Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	3 046	2 644
11	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	2 773	2 425
12	* umbauter Raum	1 000 m³	3 094	2 683
13	* Wohnfläche	1 000 m²	556	479
14	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	682 714	588 868
15	* Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	428	388
16	* umbauter Raum	1 000 m³	3 094	3 089
17	* Nutzfläche	1 000 m²	484	485
18	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	318 643	302 253
19	* Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Anzahl	5 672	4 797
20	darunter in Wohngebäuden	Anzahl	5 561	4 724
21	* Wohnräume (einschl. Küchen)	Anzahl	28 381	24 278
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Landwirtschaft			
22	* Schlachtmengen (ohne Geflügel)[5] darunter	t	123 672	125 904
23	* Rinder (ohne Kälber)	t	15 785	16 253
24	* Kälber	t	2 070	1 823
25	* Schweine	t	105 548	107 542
26	* Geflügelfleisch[6]	t	4 824	5 223
27	* Eiererzeugung[7]	1 000	81 356	78 408
28	Milcherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	217	216

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Landesarbeitsamt personen – 4) Monatsmitte – 5) aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); 2 000 und mehr Tieren im Monat – 7) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-,

2001				2002				Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
761 711	759 570	765 376	777 322	816 182	801 372	803 876	819 101	1
333 000	330 610	331 474	332 495	343 155	335 949	335 523	337 979	2
9,5	9,4	9,5	9,7	10,1	10,0	10,0	10,2	3
9,0	9,0	9,0	9,0	9,2	9,0	9,0	9,1	4
9,9	9,9	10,0	10,2	10,9	10,8	10,8	11,1	5
19,8	20,2	20,6	21,1	20,7	21,0	21,3	21,8	6
8,9	8,7	8,4	8,5	10,2	9,2	8,6	8,7	7
22 220	26 700	32 786	37 248	36 797	44 220	46 447	46 026	8
109 252	104 344	96 120	87 406	89 971	83 855	75 745	68 553	9

2001				2002				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
3 227	2 884	2 468	2 535	3 065	2 280	2 557	2 390	10
2 977	2 648	2 279	2 342	2 851	2 083	2 392	390	11
3 270	2 941	2 382	2 529	3 127	2 368	2 402	2 439	12
580	522	428	453	540	415	433	436	13
718 547	639 608	525 380	555 304	680 067	509 694	522 198	530 225	14
558	382	375	462	439	322	337	351	15
4 950	2 509	3 255	3 654	3 085	2 861	2 252	2 593	16
803	404	486	662	502	419	334	424	17
397 821	244 870	356 195	423 570	334 343	266 153	213 195	318 086	18
5 862	5 187	4 261	4 433	5 329	4 229	4 038	4 249	19
5 721	5 121	4 195	4 441	5 205	4 054	3 981	4 167	20
30 426	26 419	22 579	22 289	27 337	20 962	21 559	21 999	21

2001				2002				
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
133 691	122 939	128 668	123 443	115 966	124 968	125 030	129 632	22
15 755	14 598	17 746	17 475	13 148	15 115	14 410	16 102	23
1 538	1 432	1 610	1 727	1 437	1 491	1 596	1 715	24
116 162	106 684	109 061	103 991	101 174	108 164	108 819	111 619	25
4 890	5 359	5 203	4 811	4 910	3 228	3 057	3 149	26
72 427	76 279	77 141	74 197	69 898	73 442	76 559r	73 812r	27
224	226	217	205	223	224	212	203	28

Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 3) Zahl der Arbeitslosen je 100 Personen der abhängigen zivilen Erwerbs- einschl. Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 6) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Produzierendes Gewerbe			
	Verarbeitendes Gewerbe[2)] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
1	* Betriebe	Anzahl	10 689	10 935
2	* Beschäftigte[3)]	Anzahl	1 472 072	1 453 055
3	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter[4)]	Anzahl	942 559	926 639
4	* Geleistete Arbeiterstunden	1 000	123 683	119 687
5	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	2 302 972	2 278 092
6	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	2 021 779	2 031 346
7	* Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	24 940 427	24 776 975
8	* darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	8 653 548	8 760 176
9	Index des Auftragseingangs (real)[5)]	1995 = 100	112,6	107,6
10	Inland	1995 = 100	103,3	97,7
11	Ausland	1995 = 100	133,8	130,0
12	Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	114,8	109,5
13	Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	120,9	114,5
14	Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	84,8	82,0
15	Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	90,6	87,4
16	Produktionsindex[6)]	1995 = 100	108,4	105,9
17	Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	107,5	104,6
18	Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	117,5	115,2
19	Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	91,8	87,8
20	Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	100,5	99,2
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
21	Produktionsindex[6)]	1995 = 100	73,7	66,4
22	Beschäftigte	Anzahl	67 327	59 647
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	263 439	259 835
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	12 003	12 959
	Verarbeitendes Gewerbe			
25	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	112,6	107,6
26	Produktionsindex[6)]	1995 = 100	109,8	107,5
27	Beschäftigte	Anzahl	1 404 745	1 393 409
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	24 676 988	24 517 141
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	8 641 544	8 747 217
	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung			
30	Produktionsindex[6)]	1995 = 100	101,9	102,8
31	Beschäftigte	Anzahl	116 536	114 320
32	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 103 126	2 247 149
33	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	242 655	274 529
	Textil- und Bekleidungsgewerbe			
34	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	91,5	89,3
35	Produktionsindex[6)]	1995 = 100	78,8	76,9
36	Beschäftigte	Anzahl	50 121	47 983
37	Gesamtumsatz	1 000 EUR	703 100	693 156
38	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	239 288	244 544

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit bau, Gewinnung von Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 6) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

2001				2002				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
10 926	10 925	10 927	10 908	10 501	10 480	10 447	10 426	1
1 454 931	1 458 868	1 453 761	1 444 830	1 380 023	1 379 835	1 376 779	1 369 385	2
930 544	930 618	925 951	919 042	877 028	876 543	873 663	868 833	3
116 021	119 030	117 390	123 865	116 114	105 338	111 940	116 924	4
2 264 660	2 252 501	2 195 390	2 414 363	2 220 228	2 158 852	2 142 803	2 302 017	5
1 958 436	1 917 400	1 905 130	1 970 698	1 965 819	1 897 138	1 883 637	1 927 166	6
24 007 691	24 085 689	24 936 336	25 713 484	24 366 803	22 436 422	25 700 418	25 880 083	7
8 306 577	8 286 144	8 820 564	9 109 407	8 525 350	7 606 066	9 260 313	9 139 963	8
105,7	103,4	105,0	110,3	105,0	98,5	107,0	110,5	9
96,8	96,0	94,6	98,7	95,6	90,9	94,5	100,7	10
126,1	120,0	128,5	136,8	126,4	115,8	135,5	132,8	11
108,1	105,9	104,5	112,3	111,6	99,3	108,4	114,9	12
113,4	103,8	113,5	116,6	105,0	101,5	114,1	114,8	13
68,4	78,1	82,6	93,2	71,4	66,7	82,6	90,3	14
90,3	107,8	90,3	83,1	81,6	94,4	93,9	85,6	15
95,3	92,5	108,1	103,7	95,7	90,6	105,4	102,2	16
97,5	92,7	103,3	103,3	97,6	94,8	105,2	104,3	17
97,0	95,0	124,7	106,8	99,4	87,8	111,8	101,4	18
58,4	74,5	94,1	94,5	63,3	58,3	87,7	87,4	19
93,8	93,0	101,6	102,6	91,0	88,4	99,4	99,4	20
59,6	60,8	63,8	68,7	61,6	64,2	66,1	70,2	21
58 913	58 772	58 849	58 391	52 886	52 625	53 204	52 832	22
223 603	276 455	264 861	276 943	221 067	216 731	230 569	248 324	23
12 108	12 424	14 448	15 189	14 738	11 769	12 846	17 002	24
105,7	103,4	105,0	110,3	105,0	98,5	107,0	110,5	25
96,7	93,8	109,9	105,1	97,1	91,7	107,0	103,5	26
1 396 018	1 400 096	1 394 912	1 386 439	1 327 137	1 327 210	1 323 575	1 316 553	27
23 784 089	23 809 234	24 671 476	25 436 542	24 145 736	22 219 691	25 469 849	25 631 759	28
8 294 468	8 273 720	8 806 116	9 094 217	8 510 612	7 594 296	9 247 467	9 122 961	29
94,8	98,3	103,7	113,4	95,0	92,8	102,0	107,2	30
115 584	116 229	114 962	114 277	102 436	102 831	102 288	102 092	31
2 219 524	2 329 746	2 197 217	2 430 342	2 249 461	2 197 663	2 259 410	2 368 236	32
280 249	292 399	277 530	315 118	309 022	293 214	300 702	322 963	33
86,5	112,9	96,5	81,3	73,2	90,6	91,3	76,5	34
72,0	71,8	80,8	72,1	72,6	66,1	78,1	68,9	35
47 777	48 184	47 735	47 377	43 302	43 218	42 833	42 476	36
740 091	815 790	793 773	684 452	664 183	683 331	713 940	626 098	37
270 270	289 664	271 144	238 438	253 419	258 879	260 304	222 884	38

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 4) einschl. der gewerblich Auszubildenden – 5) ohne Berg-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Produzierendes Gewerbe**			
	Noch: **Verarbeitende Gewerbe[2)] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**			
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
1	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	104,1	97,4
2	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	111,7	107,9
3	Beschäftigte	Anzahl	25 060	23 454
4	Gesamtumsatz	1 000 EUR	336 214	318 554
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	48 204	57 955
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
6	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	108,3	104,7
7	Beschäftigte	Anzahl	90 288	91 607
8	Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 379 886	1 382 651
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	312 933	308 324
	Chemische Industrie			
10	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	119,4	111,5
11	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	106,8	101,7
12	Beschäftigte	Anzahl	134 098	131 813
13	Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 787 795	3 674 880
14	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 835 145	1 795 940
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren			
15	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	104,3	100,7
16	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	101,7	99,3
17	Beschäftigte	Anzahl	71 504	72 763
18	Gesamtumsatz	1 000 EUR	900 657	911 882
19	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	283 244	294 588
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden			
20	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	89,7	91,9
21	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	97,0	90,7
22	Beschäftigte	Anzahl	44 251	43 046
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	648 399	634 819
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	133 156	142 648
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen			
25	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	109,3	102,4
26	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	103,3	103,0
27	Beschäftigte	Anzahl	315 472	314 828
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 544 377	4 504 196
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 430 291	1 452 956
	Maschinenbau			
30	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	100,7	96,3
31	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	101,5	102,7
32	Beschäftigte	Anzahl	228 314	225 295
33	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 930 223	2 926 606
34	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 475 080	1 484 554
	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik			
35	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	158,8	145,6
36	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	146,0	142,0
37	Beschäftigte	Anzahl	158 104	159 879
38	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 699 977	2 640 487
39	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 081 120	1 006 549

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

2001				2002				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
95,4	96,1	98,0	103,0	91,6	83,3	97,2	102,2	1
94,4	93,0	112,9	110,6	98,8	82,0	110,2	109,5	2
23 624	23 595	23 275	22 942	21 204	21 084	20 746	20 455	3
308 998	305 622	317 545	339 925	301 602	258 885	296 591	318 604	4
58 507	59 262	57 779	64 066	60 923	51 945	64 940	63 160	5
94,8	93,8	108,8	105,4	89,1	91,3	101,5	102,3	6
91 527	91 889	91 643	91 477	90 104	90 130	89 530	89 313	7
1 312 183	1 359 776	1 365 072	1 506 445	1 303 836	1 263 309	1 361 132	1 442 811	8
309 550	309 121	297 685	343 782	313 835	300 784	320 760	347 853	9
109,9	109,4	105,7	110,5	112,7	105,8	111,2	109,6	10
98,1	90,4	94,5	98,0	98,2	100,3	104,5	97,5	11
130 654	130 878	131 508	130 876	127 556	127 755	128 480	126 824	12
3 624 277	3 494 886	3 494 424	3 727 638	3 725 281	3 415 926	3 582 501	3 879 878	13
1 750 987	1 670 497	1 650 376	1 809 259	1 768 171	1 639 358	1 712 358	1 718 173	14
99,1	98,8	99,0	107,5	106,5	97,1	104,7	110,4	15
93,6	88,0	105,0	100,8	93,5	87,7	103,7	103,2	16
73 465	73 654	73 076	72 526	71 719	71 936	71 015	70 831	17
918 981	903 585	907 714	984 183	959 619	884 811	963 916	1 030 558	18
296 733	283 018	288 079	321 587	321 021	287 134	322 104	347 595	19
92,5	87,3	91,4	95,9	98,3	118,3	88,4	87,5	20
89,4	87,0	96,1	94,2	89,7	84,1	96,9	95,3	21
43 192	43 126	42 786	42 580	40 093	39 827	39 570	39 434	22
677 193	684 238	651 426	709 221	681 200	620 198	666 433	680 249	23
143 154	137 461	137 446	161 589	146 741	133 475	157 380	169 135	24
105,9	99,3	95,7	104,9	109,4	90,4	100,2	113,9	25
96,3	92,7	108,6	103,3	100,4	94,0	103,8	102,9	26
315 648	316 208	315 443	313 724	300 188	300 023	299 368	298 037	27
4 504 693	4 342 216	4 594 863	4 644 176	4 691 064	4 252 289	5 001 264	4 971 049	28
1 427 856	1 368 147	1 531 962	1 503 816	1 548 595	1 361 400	1 782 570	1 654 582	29
92,5	87,2	103,0	101,1	88,9	85,5	91,0	95,6	30
88,2	86,1	118,0	94,4	88,3	78,4	101,3	87,9	31
224 985	226 226	226 335	225 328	216 384	216 675	216 646	215 802	32
2 774 083	3 026 501	3 258 974	2 896 364	2 883 483	2 670 332	3 097 501	2 743 988	33
1 384 067	1 618 358	1 715 981	1 427 754	1 404 980	1 369 219	1 526 791	1 391 003	34
151,4	144,4	141,2	157,9	128,3	129,4	160,4	157,9	35
121,8	126,2	144,2	139,7	114,3	111,1	135,4	135,2	36
161 192	161 710	159 682	157 616	149 586	149 621	149 061	147 801	37
2 500 217	2 583 468	2 611 643	2 814 675	2 416 924	2 344 189	2 646 222	2 822 735	38
992 078	1 042 075	916 967	1 141 472	969 325	883 973	1 054 081	1 199 841	39

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Produzierendes Gewerbe**			
	Noch: **Verarbeitendes Gewerbe[2] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**			
	Fahrzeugbau			
1	Produktionsindex[3]	1995 = 100	132,9	134,4
2	Beschäftigte	Anzahl	102 750	102 384
3	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 276 780	2 416 391
4	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 281 039	1 426 500
	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling			
5	Produktionsindex[3]	1995 = 100	88,5	82,2
6	Beschäftigte	Anzahl	58 991	57 417
7	Gesamtumsatz	1 000 EUR	746 691	724 264
8	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	138 049	144 668
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Energie- und Wasserversorgung			
9	Betriebe[2]	Anzahl	201	205
10	* Beschäftigte[2]	Anzahl	63 768	60 276
11	* darunter Arbeiter/-innen[4]	Anzahl	29 355	26 775
12	* Geleistete Arbeiterstunden[2]	1 000	3 928	3 587
13	* Bruttolohnsumme[2]	1 000 EUR	88 132	82 061
14	* Bruttogehaltsumme[2]	1 000 EUR	136 982	131 471
15	* Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	MWh	11 062 630	10 720 673
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Baugewerbe			
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau[5]			
16	* Beschäftigte[6]	Anzahl	162 561	148 981
17	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	16 449	14 713
	davon für den			
18	* Wohnungsbau	1 000	6 589	5 669
19	* gewerblichen Bau	1 000	5 991	5 485
20	* öffentlichen und Straßenbau	1 000	3 869	3 560
21	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	279 810	256 815
22	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	106 748	100 174
23	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 360 086	1 242 378
	davon im			
24	* Wohnungsbau	1 000 EUR	465 627	378 495
25	* gewerblichen Bau	1 000 EUR	574 009	553 397
26	* öffentlichen und Straßenbau	1 000 EUR	320 451	310 486
	Index des Auftragseingangs[7]			
27	Hochbau zusammen	1995 = 100	77,6	71,7
28	Wohnungsbau	1995 = 100	82,1	67,4
29	Tiefbau zusammen	1995 = 100	81,4	79,4
30	Straßenbau	1995 = 100	86,6	89,7

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit
bung hochgerechnete Ergebnisse – 6) einschl. der Inhaberinnen und Inhaber – 7) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten;

2001				2002				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
100,9	90,6	124,8	125,6	118,0	88,7	130,2	124,9	1
102 791	102 678	102 514	102 166	101 959	101 831	101 954	101 625	2
2 107 889	1 877 152	2 374 228	2 541 027	2 215 661	1 625 544	2 611 979	2 457 412	3
1 168 051	953 109	1 377 861	1 476 698	1 195 382	815 248	1 518 515	1 424 412	4
58,8	67,0	89,0	88,6	57,8	52,7	79,1	79,4	5
56 929	57 034	57 310	56 981	53 693	53 385	53 184	53 081	6
571 545	657 515	756 342	822 621	603 568	526 376	718 852	750 471	7
120 264	128 459	154 236	174 605	149 277	118 312	165 589	170 824	8
2001				2002				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
210	205	206	206	205	202	204	204	9
59 669	60 504	60 395	60 697	60 074	60 009	60 401	60 737	10
26 047	26 431	26 437	26 184	25 494	25 400	25 583	25 685	11
3 471	3 521	3 420	3 677	8 186	7 342	7 627	7 747	12
79 034	72 970	72 918	91 098	82 183	72 132	70 999	91 840	13
129 526	122 031	121 731	154 594	147 585	129 122	129 191	163 002	14
9 241 115	8 846 095	9 193 508	10 446 226	10 668 526	10 750 342	11 284 479	11 823 302	15
2001				2002				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
149 215	149 714	148 268	145 626	142 548	142 272	140 964	138 387	16
15 650	16 007	15 179	16 543	15 839	13 507	14 839	15 011	17
6 100	6 233	5 877	6 412	6 466	5 380	5 918	5 939	18
5 700	5 861	5 471	5 890	5 449	4 783	5 115	5 150	19
3 850	3 913	3 831	4 241	3 924	3 344	3 806	3 922	20
266 067	275 281	241 349	274 471	260 594	257 082	242 398	257 831	21
100 591	96 988	94 557	98 456	96 372	93 514	93 092	92 981	22
1 383 599	1 307 541	1 307 364	1 355 106	1 353 373	1 208 268	1 245 556	1 242 023	23
406 307	406 831	402 044	415 714	437 499	367 160	384 796	374 365	24
619 794	571 059	574 458	592 864	569 400	531 891	535 606	523 850	25
357 498	329 650	330 862	346 528	346 474	309 217	325 154	343 808	26
71,2	74,3	77,3	62,1	82,5	52,3	84,0	54,8	27
64,9	61,9	71,6	59,7	56,7	49,6	77,4	52,8	28
85,0	81,9	81,7	95,7	77,7	72,5	92,2	87,3	29
108,5	93,9	92,8	109,2	86,5	76,9	107,3	96,0	30

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt – 4) einschl. der gewerblich Auszubildenden – 5) nach der Totalerhebung preisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Quartale	
	Noch: **Produzierendes Gewerbe**			
	Noch: **Baugewerbe**			
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe[2)]			
1	* Beschäftigte[3)4)]	Anzahl	69 467	67 210
2	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	22 820	22 022
3	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	341 506	333 116
4	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	145 557	146 165
5	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 531 760	1 514 988
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Handel			
	Großhandel ohne Kraftfahrzeuggroßhandel[5)]			
6	* Beschäftigte	2000 = 100	100	99,4
7	* Umsatz (nominal)	2000 = 100	100	100,6
8	* Umsatz (real)	2000 = 100	100	99,3
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen[5)]			
9	* Beschäftigte	2000 = 100	100	100,3
10	* Umsatz (nominal)	2000 = 100	100	101,5
	darunter			
11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art[6)]	2000 = 100	100	103,9
12	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren[6)]	2000 = 100	100	92,0
13	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln[6)]	2000 = 100	100	105,5
14	Sonstiger Facheinzelhandel[6)]	2000 = 100	100	98,0
	darunter Einzelhandel mit			
15	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2000 = 100	100	97,6
16	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2000 = 100	100	96,5
17	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2000 = 100	100	101,0
18	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2000 = 100	100	106,4
	darunter			
19	Versandhandel	2000 = 100	100	104,9
20	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2000 = 100	100	101,3
21	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2000 = 100	100	103,9
22	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2000 = 100	100	100,0

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse – 6) in Verkaufsräumen

2000	2001				2002			Lfd. Nr.
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	
68 797	68 163	67 154	67 859	65 662	63 710	62 419	62 720	1
22 685	22 270	21 758	22 234	21 824	20 277	20 422	20 542	2
368 340	320 236	329 256	330 730	352 241	300 455	312 676	314 368	3
160 313	139 561	144 912	151 134	149 051	131 567	137 948	134 977	4
1 963 543	1 215 916	1 483 033	1 621 740	1 739 261	1 094 627	1 291 694	1 451 144	5
2001				2002				
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
97,8	97,7	99,8	99,8	97,8	96,7	97,8	97,5	6
98,2	96,2	99,7	98,0	90,2	98,9	89,6	95,2	7
95,4	94,2	98,0	96,5	90,6	99,3	89,9	95,7	8
2001				2002				
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
99,7	99,4	100,1	99,8	98,5	96,8r	97,2	97,1	9
97,6	97,8	97,3	95,9	92,3	97,3	93,3	93,7	10
102,3	99,5	100,3	95,7	96,0	101,3	98,5	96,5	11
95,7	89,6	95,5	85,3	86,7	89,5	86,6	82,9	12
103,0	108,9	104,3	98,7	101,3	113,3	103,6	103,1	13
90,4	91,9	90,1	94,9	84,5	89,5	84,7	88,3	14
86,7	91,6	86,2	108,2	85,1	92,1	84,6	96,3	15
89,4	90,1	88,8	87,8	82,7	86,8	81,9	84,5	16
97,3	95,9	98,0	89,4	86,9	91,0	90,3	84,0	17
99,1	105,6	109,5	103,5	101,2	92,2	95,8	97,2	18
90,4	86,6	88,5	108,1	85,2	85,9	95,9	115,0	19
97,5	97,3	96,5	95,4	91,7	97,6	93,1	93,5	20
104,1	99,8	101,8	96,0	97,4	101,8	100	97,2	21
93,4	96,5	94,5	95,8	89,1	94,4	89,0	91,5	22

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 4) am Ende des Berichtsvierteljahres – 5) Daten für den aktuellen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Handel**			
	Noch: **Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen[2]**			
1	* Umsatz (real)	2000 = 100	100	99,8
	darunter			
2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art[3]	2000 = 100	100	100,9
3	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren[3]	2000 = 100	100	88,7
4	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln[3]	2000 = 100	100	104,1
5	Sonstiger Facheinzelhandel[3]	2000 = 100	100	97,4
	darunter Einzelhandel mit			
6	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2000 = 100	100	97,0
7	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2000 = 100	100	95,9
8	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2000 = 100	100	100,4
9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2000 = 100	100	108,4
	darunter			
10	Versandhandel	2000 = 100	100	104,1
11	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2000 = 100	100	99,4
12	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2000 = 100	100	100,7
13	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2000 = 100	100	99,2
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Gastgewerbe[2]			
14	* Beschäftigte	2000 = 100	100	109,6
15	* Umsatz (nominal)	2000 = 100	100	107,8
	darunter			
16	Hotels (garnis), Gasthöfe, Pensionen	2000 = 100	100	99,7
17	Restaurants, Cafés, Eisdielen, Imbisshallen	2000 = 100	100	106,7
18	* Umsatz (real)	2000 = 100	100	105,9
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Tourismus[4]			
19	* Gästeankünfte	Anzahl	1 196 872	1 207 338
	darunter			
20	aus NRW	Anzahl	281 760	287 798
21	* von Auslandsgästen	Anzahl	214 827	206 627
22	darunter aus EU-Partnerländern	Anzahl	132 019	129 816

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

2001				2002				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
95,2	95,6	95,2	92,9	90,3	95,6	91,4	91,7	1
98,6	96,0	97,2	92,7	92,3	97,7	95,2	93,2	2
91,6	85,9	91,8	81,8	82,6	85,3	82,5	78,9	3
101,8	107,4	102,6	97,1	100,4	112,8	103,1	102,6	4
89,7	91,4	89,6	94,3	83,4	88,7	84,1	87,3	5
86,1	91,3	86,2	107,4	84,1	91,9	84,5	95,2	6
88,5	89,2	88,1	87,2	81,4	85,4	80,9	83,5	7
97,0	95,7	97,4	88,9	86,3	90,6	89,5	83,0	8
96,8	103,4	107,2	100,6	107,2	97,6	101,8	101,7	9
89,4	85,6	88,0	106,5	84,0	84,7	95,1	113,0	10
95,2	95,2	94,6	93,4	89,4	95,5	91,3	91,5	11
99,8	95,9	98,3	92,7	93,3	97,9	96,4	93,6	12
92,2	95,4	93,2	94,5	88,3	94,2	88,7	90,9	13
2001				2002				
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
111,8	110,3	111,2	109,7	106,2	105,7	106,5	107,1	14
110,7	105,1	109,3	110,3	104,0	99,4	96,6	107,8	15
98,3	86,1	96,0	113,0	94,4	84,1	82,2	116,4	16
112,8	111,3	112,0	106,2	102,7	103,2	101,1	102,8	17
108,3	101,6	105,5	108,1	98,0	92,7	90,1	102,1	18
2001				2002				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
1 078 517	1 237 778	1 459 667	1 386 442	1 185 386	1 135 609	1 419 015	1 357 508	19
221 580	284 452	368 585	331 404	254 353	200 793	315 170	280 746	20
214 351	221 559	231 906	245 983	229 397	225 921	242 692	239 724	21
136 632	141 622	142 111	151 626	144 895	147 229	145 470	148 801	22

Berichtsmonat vorläufig – 3) in Verkaufsräumen – 4) Betriebe mit 9 und mehr Betten

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Tourismus**[2]			
1	* Gästeübernachtungen	Anzahl	3 053 369	3 082 255
	darunter			
2	von NRW-Gästen	Anzahl	1 040 088	1 039 308
3	* von Auslandsgästen	Anzahl	488 173	483 528
4	davon aus EU-Partnerländern	Anzahl	287 197	292 836
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Verkehr			
	Straßenverkehrsunfälle[3]			
5	* Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden[4] insgesamt	Anzahl	8 651	8 566
	davon mit			
6	* Personenschaden	Anzahl	6 219	6 112
	davon			
7	auf Autobahnen	Anzahl	456	450
8	innerorts	Anzahl	4 301	4 248
9	außerorts	Anzahl	1 462	1 414
10	nur Sachschaden	Anzahl	2 432	2 453
11	* Getötete Personen	Anzahl	89	87
12	* Verletzte insgesamt	Anzahl	7 915	7 751
	davon			
13	schwer Verletzte	Anzahl	1 646	1 514
14	leicht Verletzte	Anzahl	6 269	6 237
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Straßenverkehr			
15	Kraftfahrzeugbestand[5]	Anzahl	x	x
	davon			
16	Krafträder	Anzahl	x	x
	davon			
17	Leichtkrafträder	Anzahl	x	x
18	Motorroller[6]	Anzahl	x	x
19	Motorräder einschl. 3-rädiger Kfz[6]	Anzahl	x	x
20	Personenkraftwagen	Anzahl	x	x
21	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
22	Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
23	darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
24	Zugmaschinen	Anzahl	x	x
25	übrige Kraftfahrzeuge	Anzahl	x	x
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Kraftfahrzeuge			
26	* Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge[5]	Anzahl	66 148	68 463
	darunter			
27	* Personenkraftwagen einschl. Kombinationskraftwagen[7]	Anzahl	56 135	59 306
28	* Lastkraftwagen	Anzahl	4 041	3 834
29	Krafträder einschl. Kraftrollern, Leichtkrafträdern und 3-rädiger Kfz	Anzahl	4 490	3 878

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe mit neuen und mehr
holeinwirkung – 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg – 6) ab Januar 2002: Motorräder einschl. Motorrollern – 7) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit

2001				2002				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
3 114 021	3 422 845	3 674 049	3 638 512	3 243 168	3 189 354	3 530 074	3 469 635	1
1 055 165	1 151 901	1 259 977	1 213 321	1 011 050	921 732	1 082 680	1 026 355	2
523 018	557 978	540 933	607 136	553 631	550 482	564 857	539 428	3
321 238	349 464	318 251	355 704	348 358	350 577	320 512	324 876	4
2001				2002				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
8 235	9 094	9 319	8 960	8 274	7 929	8 943	8 785	5
6 398	5 720	6 503	6 504	6 280	6 928	6 585	6 082	6
460	466	498	486	428	436	422	423	7
4 456	4 864	4 474	4 513	4 354	3 916	4 641	4 324	8
1 482	1 598	1 531	1 505	1 498	1 368	1 522	1 335	9
1 837	2 166	2 816	2 456	1 994	2 209	2 358	2 703	10
110	93	88	86	87	81	87	74	11
8 062	8 653	8 261	8 282	7 967	7 358	8 237	6 008	12
1 642	1 689	1 531	1 653	1 496	1 431	1 599	1 234	13
6 420	8 653	6 730	6 629	6 471	5 927	6 638	4 774	14
1998		1999		2000		2001	2002	
1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Januar	
10 349 841	10 448 097	10 452 479	10 606 152	10 617 042	10 741 517	10 969 936	11 183 116	15
624 730	662 842	676 829	711 750	713 237	743 186	757 966	783 285	16
76 898	88 493	94 097	103 229	116 379	125 160	130 481	137 920	17
38 403	40 078	40 915	41 971	38 469	38 815	39 170	.	18
509 429	534 271	541 817	566 550	558 389	579 211	588 315	645 365	19
8 928 133	8 979 844	8 959 535	9 063 178	9 070 316	9 154 280	9 345 166	9 518 936	20
17 204	17 171	17 482	17 525	17 711	17 756	18 041	17 948	21
443 499	450 525	459 862	471 524	475 230	482 231	499 208	509 195	22
283 176	290 522	299 707	310 005	315 960	323 197	336 216	348 556	23
212 597	213 245	213 884	215 942	215 617	216 968	220 634	222 661	24
123 678	124 470	124 887	126 233	124 931	127 096	128 921	131 091	25
2001				2002				
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
82 168	77 885	66 574	64 041	68 406	74 997	70 521	59 959	26
69 654	66 513	56 885	54 956	58 717	64 317	60 373	52 050	27
4 045	3 878	3 535	3 784	3 308	3 759	3 984	3 181	28
6 701	5 939	4 774	3 998	4 868	5 284	4 772	3 662	29

Betten – 3) aktuelles Berichtsjahr: vorläufige Ergebnisse – 4) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alko-
höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Verkehr**			
	Personenbeförderung im Straßenverkehr[2]			
1	Beförderte Personen	1 000	462 705	465 188
	davon			
2	im allgemeinen Linienverkehr	1 000	445 482	447 884
3	in Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellten Schülerverkehrs	1 000	13 090	12 957
4	im Gelegenheitsverkehr	1 000	4 133	4 347
5	Personenkilometer	Mill.	3 461	3 519
6	Wagenkilometer	Mill.	202	208
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Binnenschifffahrt			
7	* Güterempfang	t	6 533	6 190
	davon			
8	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	t	102	100
9	im Westdeutschen Kanalgebiet	t	1 502	1 371
10	im Rheingebiet	t	4 929	4 720
11	* Güterversand	t	3 799	3 734
	davon			
12	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	t	86	113
13	im Westdeutschen Kanalgebiet	t	871	762
14	im Rheingebiet	t	2 842	2 859
15	Containerempfang	Anzahl	12 528	13 043
16		TEU	18 699	19 738
17	Containerversand	Anzahl	13 725	14 559
18		TEU	20 910	22 473
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Luftverkehr[3]			
19	Starts und Landungen	Anzahl	26 514	26 277
20	darunter im Linienverkehr	Anzahl	22 071	21 728
21	Fluggäste	Anzahl	1 848 353	1 747 665
22	darunter im Linienverkehr	Anzahl	1 693 952	1 609 368
23	Luftfracht	t	40 250,9	41 209,8
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Außenhandel[4]			
	Ausfuhr (Spezialhandel)			
24	* Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	9 334,4	9 713,5
	davon			
25	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	362,3	346,2
26	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	8 972,1	9 367,3
	davon			
27	* Rohstoffe	Mill. EUR	71,9	58,3
28	* Halbwaren	Mill. EUR	526,8	471,6
29	* Fertigwaren	Mill. EUR	8 373,4	8 837,4
	davon			
30	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	2 253,7	2 195,7
31	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	6 119,7	6 641,7

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quartalsdurchschnitt – ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar.

2000		2001				2002		Lfd. Nr.
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
425 475	490 197	479 733	463 929	433 888	485 309	482 708	478 465	1
410 173	472 209	461 866	446 421	417 526	467 386	466 342	461 091	2
10 438	13 934	14 555	12 872	11 025	13 775	13 327	13 162	3
4 863	4 054	3 312	4 636	5 337	4 148	3 039	4 212	4
3 369	3 572	3 487	3 552	3 503	3 550	3 342	3 512	5
208	195	197	207	231	196	191	202	6
2001				2002				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
6 610	6 345	5 556	6 007	6 377	6 240	6 046	6 477	7
87	100	89	125	110	102	111	95	8
1 335	1 397	1 281	1 382	1 223	1 209	1 295	1 327	9
5 188	4 848	4 187	4 500	5 043	4 929	4 640	5 055	10
3 690	3 901	3 710	3 573	4 018	3 741	3 750	3 487	11
93	120	127	101	100	116	102	69	12
697	679	636	688	768	722	735	725	13
2 900	3 103	2 947	2 784	3 150	2 904	2 914	2 694	14
13 422	13 588	13 456	13 227	16 135	16 092	15 504	15 599	15
20 687	20 873	20 368	19 748	24 404	24 172	23 242	23 572	16
14 601	15 233	15 073	14 973	16 272	15 619	16 283	17 456	17
22 984	23 554	23 074	22 921	24 963	23 791	24 775	26 264	18
2001				2002				
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
28 434	29 434	28 338	28 488	26 155	27 765	27 303	27 279	19
23 427	23 852	23 337	23 738	22 310	24 001	23 645	23 630	20
1 994 448	2 270 096	2 116 463	2 148 182	1 755 783	1 931 665	2 127 128	2 101 879	21
1 836 549	2 022 886	1 901 726	1 956 732	1 749 356	1 911 876	2 104 119	2 090 645	22
40 908,0	40 683,5	38 380,6	38 801,8	45 177,0	46 291,3	42 627,1	45 449,3	23
2001				2002				
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
9 871,6	9 548,6	9 485,3	9 318,2	10 245,5	9 582,1	8 921,6	9 898,2	24
343,6	331,7	404,6	353,9	394,2	464,7	331,8	428,8	25
9 528,0	9 216,9	9 080,6	8 964,2	9 851,4	9 117,4	8 589,7	9 469,3	26
55,5	62,9	58,9	48,7	89,4	77,9	75,3	88,9	27
492,3	445,3	446,0	426,1	487,3	409,0	431,2	435,4	28
8 980,2	8 708,6	8 575,8	8 489,5	9 274,7	8 630,6	8 083,3	8 945,1	29
2 258,8	2 310,6	2 064,6	1 974,8	2 289,9	2 193,5	2 193,5	2 118,4	30
6 721,3	6 398,0	6 511,2	6 514,6	6 984,8	6 437,1	5 889,8	6 826,6	31

3) gewerblicher Verkehr auf den Verkehrsflughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn – 4) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel

Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Außenhandel**			
	Noch: **Ausfuhr (Spezialhandel)**			
	Ausfuhr in die/nach			
1	* Europa	Mill. EUR	7 191,3	7 426,8
	darunter			
2	* EU-Länder[2)]	Mill. EUR	5 720,9	5 821,2
	darunter			
3	Belgien	Mill. EUR	801,1	845,9
4	Frankreich	Mill. EUR	953,3	919,6
5	Großbritannien	Mill. EUR	687,9	831,4
6	Italien	Mill. EUR	718,7	745,3
7	Luxemburg	Mill. EUR	50,1	50,9
8	Niederlande	Mill. EUR	917,3	843,1
9	Österreich	Mill. EUR	452,6	427,3
10	Spanien	Mill. EUR	398,8	408,6
11	Polen	Mill. EUR	256,7	269,6
12	Schweiz	Mill. EUR	349,5	361,9
13	* Afrika	Mill. EUR	155,3	167,4
14	* Amerika	Mill. EUR	1 048,4	1 058,7
15	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	743,2	746,1
16	* Asien	Mill. EUR	878,7	995,5
17	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	57,2	62,4
	Einfuhr (Generalhandel)			
18	* Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	10 335,0	9 839,7
	davon			
19	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	892,9	854,6
20	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	9 442,1	8 985,1
	davon			
21	* Rohstoffe	Mill. EUR	709,1	625,2
22	* Halbwaren	Mill. EUR	1 358,7	1 292,8
23	* Fertigwaren	Mill. EUR	7 374,4	7 067,0
	davon			
24	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	1 477,3	1 387,1
25	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	5 897,1	5 679,9
	Einfuhr aus			
26	* Europa	Mill. EUR	7 510,4	7 134,1
	darunter			
27	* EU-Länder[2)]	Mill. EUR	5 776,6	5 415,2
	darunter			
28	Belgien	Mill. EUR	756,5	864,1
29	Frankreich	Mill. EUR	812,6	720,8
30	Großbritannien	Mill. EUR	716,5	656,3
31	Italien	Mill. EUR	615,1	541,5
32	Luxemburg	Mill. EUR	45,0	48,2
33	Niederlande	Mill. EUR	1 482,5	1 350,7
34	Österreich	Mill. EUR	244,4	230,0
35	Spanien	Mill. EUR	315,3	318,6
36	Polen	Mill. EUR	279,0	301,2
37	Schweiz	Mill. EUR	240,0	236,0
38	* Afrika	Mill. EUR	113,2	112,5
39	* Amerika	Mill. EUR	742,8	713,8
40	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	483,0	455,7
41	* Asien	Mill. EUR	1 921,6	1 831,6
42	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	46,3	47,2

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) EU-Länder nach dem Gebiets

2001				2002				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
7 645,0	7 228,8	7 126,0	7 152,7	7 945,1	7 377,6	6 714,4	7 522,7	1
6 000,4	5 506,8	5 504,9	5 662,4	6 148,3	5 677,5	5 148,7	5 762,9	2
883,5	751,3	689,1	823,1	884,9	812,9	634,5	859,4	3
929,0	963,9	861,0	856,6	1 014,2	924,0	807,3	893,0	4
844,5	728,5	875,9	891,4	867,8	761,6	966,4	1 054,0	5
834,7	731,8	610,5	713,4	726,8	710,8	496,7	599,6	6
49,2	49,2	42,8	62,1	52,4	49,7	38,0	43,3	7
856,2	798,9	835,3	765,3	925,9	861,6	771,8	817,5	8
429,3	428,9	431,0	403,4	434,8	443,7	424,5	433,6	9
437,3	426,8	361,4	377,8	455,2	405,7	344,3	380,3	10
256,6	308,2	273,1	273,6	288,3	287,1	267,9	293,8	11
418,0	381,1	363,1	319,3	366,1	326,6	317,0	333,5	12
167,7	180,1	180,7	163,7	178,5	164,4	190,1	182,9	13
1 063,0	1 038,3	1 065,2	989,6	1 004,2	982,3	873,3	981,1	14
751,0	688,6	737,7	705,4	717,7	666,7	601,1	687,9	15
932,0	1 026,9	1 043,2	950,3	1 041,5	980,2	1 066,1	1 134,7	16
61,4	72,2	67,0	59,3	73,2	75,2	74,9	74,5	17
9 850,1	9 500,8	9 203,3	9 336,7	9 906,0	9 527,6	8 784,8	9 121,1	18
839,0	915,6	786,4	748,5	1 025,8	930,3	863,8	800,1	19
9 011,1	8 585,2	8 417,0	8 588,2	8 880,2	8 597,3	7 921,0	8 321,0	20
816,6	538,7	549,6	740,4	710,1	721,0	680,0	777,7	21
1 457,2	1 102,6	993,3	1 145,2	1 035,3	971,9	1 029,3	1 023,3	22
6 737,3	6 943,9	6 874,0	6 702,5	7 134,8	6 904,3	6 211,7	6 520,0	23
1 367,2	1 440,3	1 375,7	1 206,8	1 415,0	1 320,0	1 289,5	1 155,8	24
5 370,1	5 503,7	5 498,4	5 495,7	5 719,8	5 584,3	4 922,2	5 364,2	25
7 343,4	6 852,9	6 414,3	6 809,7	7 427,6	7 085,9	6 258,8	6 766,7	26
5 548,9	5 155,3	4 690,3	5 118,8	5 623,9	5 183,4	4 642,7	5 080,6	27
821,8	801,6	759,6	786,4	896,2	681,1	673,4	752,9	28
711,3	734,7	787,8	716,5	730,7	819,6	563,9	710,5	29
792,5	574,7	464,7	732,3	794,5	551,7	583,0	582,8	30
567,8	619,2	504,2	453,2	560,5	583,0	460,4	486,3	31
29,5	42,7	41,2	41,8	47,5	34,0	44,0	34,0	32
1 371,4	1 171,6	1 103,4	1 249,4	1 303,3	1 186,8	1 211,2	1 354,5	33
207,5	241,9	222,8	238,9	270,7	241,7	231,4	253,1	34
338,4	317,7	245,5	285,6	364,4	388,9	208,9	275,0	35
301,2	297,2	306,8	275,5	282,8	295,3	286,6	278,7	36
219,4	260,8	227,8	228,3	229,4	271,8	204,0	223,1	37
111,8	135,3	124,4	93,2	113,1	131,3	103,9	81,7	38
669,7	710,4	736,0	562,1	723,3	664,7	661,4	590,1	39
426,6	493,2	469,8	355,2	453,4	423,1	415,9	374,7	40
1 669,4	1 741,8	1 877,4	1 830,8	1 581,8	1 607,3	1 709,0	1 636,7	41
55,2	60,0	50,9	40,5	59,2	38,0	50,5	45,4	42

stand von Januar 1995

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Gewerbeanzeigen[2]			
1	* Gewerbeanmeldungen	Anzahl	13 152	12 579
2	* Gewerbeabmeldungen	Anzahl	11 217	11 062
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Insolvenzen			
3	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	696	810
	davon			
4	Unternehmen einschließlich Kleingewerbe	Anzahl	459	548
5	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., Nachlässe[3]	Anzahl	38	36
6	Verbraucher	Anzahl	199	227
7	Voraussichtliche Forderungen	1 000 EUR	391 226	524 937
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Handwerk[4]			
8	* Beschäftigte	1998 = 100	90,8	87,2
	davon im			
9	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	90,9	85,7
10	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	92,7	89,5
11	Holzgewerbe	1998 = 100	90,0	85,2
12	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	83,2	80,1
13	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	94,8	88,1
14	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	87,0	85,5
15	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	94,2	92,7
16	* Umsatz[5]	1998 = 100	98,2	94,8
	davon im			
17	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	96,0	91,3
18	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	99,0	95,5
19	Holzgewerbe	1998 = 100	97,0	92,1
20	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	88,1	86,1
21	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	97,5	95,2
22	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	102,5	102,0
23	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	100,9	101,8

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne Automatenaufsteller

2001				2002				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
11 090	12 405	12 549	11 412	11 606	13 336	12 087	12 585	1
9 704	11 051	10 265	9 289	10 149	12 012	10 318	10 502	2

2001				2002				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
954	771	799	839	1 352	1 450	1 361	1 363	3
612	508	532	577	707	788	762	706	4
39	25	47	36	240	254	193	184	5
303	238	220	226	405	408	406	473	6
268 352	367 586	325 667	235 225	591 685	915 442	874 039	525 884	7

2000	2001				2002			
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	
89,4	87,2	87,0	87,2	85,6	82,5	80,9	81,4	8
89,4	85,3	85,5	85,3	83,8	79,4	76,6	76,5	9
91,3	89,7	89,2	89,7	87,7	85,3	84,1	83,9	10
89,2	85,4	85,7	83,7	82,7	80,5	78,6	78,5	11
82,6	81,5	80,0	77,6	80,0	78,4	75,7	73,0	12
91,5	88,0	87,9	87,4	87,0	80,8	79,2	83,8	13
86,1	85,5	85,3	86,0	84,2	82,4	81,1	81,6	14
94,5	91,9	91,1	93,9	93,3	89,3	87,0	87,5	15
105,0	87,7	97,0	95,0	99,6	82,9	89,8	89,5	16
110,2	74,7	90,4	97,3	103,0	68,3	82,5	86,5	17
103,4	90,2	99,4	95,3	97,4	85,0	91,0	90,2	18
105,4	88,2	93,9	87,2	99,1	82,5	87,8	85,2	19
97,4	81,8	84,3	81,4	96,7	78,5	80,8	76,2	20
102,9	91,5	96,3	93,2	99,9	91,5	91,7	89,7	21
104,6	100,4	103,1	99,2	105,5	97,9	101,7	100,4	22
112,6	93,7	101,6	99,3	112,5	91,4	95,8	93,3	23

und Reisegewerbe – 3) ab Januar 2002 einschl. ehemals selbständig Tätigen – 4) ohne handwerkliche Nebenbetriebe – 5) ohne Umsatzsteuer

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Öffentliche Finanzen			
	Steueraufkommen nach Steuerarten			
1	Gemeinschaftsteuern	Mill. EUR	8 039,3	7 407,7
2	Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	4 785,2	4 218,4
3	Lohnsteuer	Mill. EUR	3 298,0	3 217,5
4	veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	382,3	312,3
5	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. EUR	439,4	706,8
6	Zinsabschlag	Mill. EUR	89,3	110,9
7	Körperschaftsteuer	Mill. EUR	576,3	–129,0
8	Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	3 254,1	3 189,3
9	Umsatzsteuer	Mill. EUR	2 789,7	2 730,9
10	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	464,4	458,5
11	Bundessteuern	Mill. EUR	1 975,4	1 361,5
	darunter			
12	Tabaksteuer	Mill. EUR	953,0	1 005,4
13	Mineralölsteuer	Mill. EUR	491,9	309,0
14	Stromsteuer	Mill. EUR	73,1	46,2
15	Solidaritätszuschlag	Mill. EUR	240,8	–17,2
16	Landessteuern	Mill. EUR	351,8	379,8
	darunter			
18	Erbschaftsteuer	Mill. EUR	61,5	68,8
19	Grunderwerbsteuer	Mill. EUR	95,0	93,6
20	Kraftfahrzeugsteuer	Mill. EUR	125,5	150,0
21	Biersteuer	Mill. EUR	19,4	19,4
22	Gemeindesteuern[2)]	Mill. EUR	2 313,3	2 153,2
	darunter			
23	Grundsteuer A	Mill. EUR	8,4	8,8
24	Grundsteuer B	Mill. EUR	526,3	539,5
25	Gewerbesteuer (brutto)	Mill. EUR	1 734,1	1 559,0
	Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften			
26	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. EUR	5 618,0	4 665,8
	darunter Anteil an den/der			
27	Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	1 852,9	1 551,3
28	Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	1 763,5	1 724,0
29	Gewerbesteuerumlage[3)]	Mill. EUR	78,5	87,2
30	Steuereinnahmen des Landes	Mill. EUR	3 143,0	2 845,3
	darunter Anteil an den/der			
31	Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	1 799,3	1 468,1
32	Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	903,7	916,4
33	Gewerbesteuerumlage[2)3)]	Mill. EUR	264,6	243,2
34	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Mill. EUR	3 567,6	3 353,1
	darunter Anteil an der			
35	Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	Mill. EUR	1 423,6	1 359,4
36	Gewerbesteuer[4)]	Mill. EUR	1 391,0	1 228,7
37	Umsatzsteuer	Mill. EUR	173,8	171,4

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) einschl. Erhöhungsbetrag –

2001				2002				Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
6 305,7	11 302,6	7 171,3	6 333,5	5 999,5	8 022,2	7 493,4	5 971,0	1
2 783,1	8 266,9	4 080,1	3 204,4	2 413,1	5 021,0	4 397,2	2 912,0	2
3 001,9	3 112,5	3 323,4	3 036,5	3 144,1	3 238,9	3 499,7	3 209,0	3
–258,9	1 490,9	–239,0	–166,9	–288,0	1 346,0	–232,8	–318,6	4
258,5	1 956,7	1 116,6	942,1	48,0	1 202,0	1 337,1	209,1	5
65,0	65,9	89,6	70,8	71,6	58,1	66,0	81,9	6
–283,4	1 640,9	–210,4	–678,1	–562,6	–824,0	–272,9	–268,9	7
3 522,5	3 035,6	3 091,3	3 129,2	3 586,4	3 001,2	3 096,2	3 058,5	8
3 001,1	2 626,0	2 619,2	2 642,3	3 095,0	2 676,3	2 694,1	2 630,3	9
521,5	409,6	472,0	486,9	491,4	325,0	402,2	428,2	10
2 293,1	1 701,8	2 448,9	2 018,7	2 641,7	1 467,0	2 113,3	2 659,1	11
1 371,6	570,7	1 477,7	1 106,1	1 567,0	599,2	1 191,1	1 704,3	12
544,0	469,5	455,8	386,0	505,3	432,3	403,4	377,7	13
103,0	108,7	175,3	72,4	118,7	58,4	154,1	107,8	14
101,7	402,5	182,7	171,0	103,3	232,0	203,3	151,4	15
401,2	350,5	381,0	439,8	424,8	342,7	379,0	368,1	16
53,3	57,6	60,4	113,4	136,0	54,5	69,3	71,5	18
99,4	72,6	91,3	105,4	89,8	79,7	98,2	108,2	19
164,5	158,0	164,0	154,1	136,3	145,0	150,2	126,2	20
19,5	23,5	19,4	21,0	17,4	22,4	19,1	21,1	21
.	2 155,8	.	.	.	1 915,2	.	.	22
.	7,5	.	.	.	8,8	.	.	23
.	527,8	.	.	.	563,8	.	.	24
.	1 574,3	.	.	.	1 296,1	.	.	25
4 919,3	6 847,3	5 586,7	4 826,0	5 223,5	4 905,4	5 467,2	5 251,7	26
779,9	3 399,4	1 390,6	1 130,5	695,4	1 853,0	1 627,0	977,6	27
1 846,2	1 746,2	1 657,0	1 676,8	1 886,4	1 585,6	1 634,4	1 615,0	28
–	–	90,1	0,1	–	–	92,5	–	29
1 960,8	4 374,3	3 057,4	2 290,8	2 380,5	2 945,4	3 083,5	2 889,4	30
490,0	3 399,4	1 390,6	925,0	871,2	1 853,0	1 627,0	1 512,8	31
1 069,6	624,3	1 035,5	925,9	1 084,5	749,8	855,4	1 008,5	32
–	–	250,4	0,1	–	–	222,1	–	33
.	3 234,7	.	.	.	3 045, 9	.	.	34
.	1 254,9	.	.	.	1 281,7	.	.	35
.	1 232,1	.	.	.	979,9	.	.	36
.	202,3	.	.	.	165,2	.	.	37

3) Quartalsdurchschnitt – 4) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Preise			
1	* Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	1995 = 100	109,9	111,2
2	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit mittlerem Einkommen	1995 = 100	109,4	110,7
3	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit höherem Einkommen	1995 = 100	108,9	110,2
4	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten mit geringem Einkommen	1995 = 100	110,3	111,6
			2000	2001
			Durchschnitt der Quartale	
5	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	1995 = 100	104,4	104,7
	davon			
6	Rohbauarbeiten	1995 = 100	101,4	100,6
7	Ausbauarbeiten	1995 = 100	107,3	108,8
8	Preisindex für den Straßenbau	1995 = 100	105,8	107,1
			2000	2001
			Durchschnitt der Quartale	
	Verdienste[2]			
9	* Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	2 415	2 439
10	* männlich	EUR	2 488	2 512
11	* weiblich	EUR	1 822	1 841
12	* Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	14,46	14,68
13	* männlich	EUR	14,84	15,06
14	* weiblich	EUR	11,31	11,47
15	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	3 475	3 558
16	* männlich	EUR	3 749	3 833
17	* weiblich	EUR	2 683	2 756
18	* kaufmännische Angestellte	EUR	3 220	3 286
19	männlich	EUR	3 697	3 754
20	weiblich	EUR	2 657	2 727
21	* technische Angestellte	EUR	3 701	3 797
22	männlich	EUR	3 776	3 873
23	weiblich	EUR	2 822	2 902
24	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	2 704	2 788
25	* männlich	EUR	3 010	3 100
26	* weiblich	EUR	2 321	2 396
27	* kaufmännische Angestellte	EUR	2 704	2 791
28	männlich	EUR	3 030	3 122
29	weiblich	EUR	2 327	2 405
30	* Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	3 094	3 176

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Zum Bruttoverdienst gehören ersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen usw.

2001				2002				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
110,3	110,0	109,7	109,8	111,4	111,3	110,9	111,0	1
109,7	109,5	109,1	109,2	110,8	110,8	110,3	110,4	2
109,2	109,0	108,6	108,8	110,2	110,2	109,7	109,9	3
110,7	110,5	110,2	110,3	111,6	111,5	111,2	111,3	4
2000	2001				2002			
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	
104,7	104,7	104,8	104,8	104,5	104,7	104,7	104,7	5
101,3	101,0	100,8	100,5	100,0	99,8	99,7	99,5	6
108,0	108,4	108,9	109,0	108,9	109,5	109,6	109,7	7
106,7	107,3	107,4	107,1	106,7	107,1	106,7	106,5	8
2000			2001				2002	
April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	
2 396	2 435	2 432	2 376	2 453	2 454	2 447	2 413	9
2 469	2 509	2 506	2 443	2 529	2 528	2 519	2 478	10
1 805	1 837	1 833	1 823	1 835	1 849	1 846	1 862	11
14,41	14,53	14,54	14,52	14,66	14,70	14,76	14,74	12
14,80	14,91	14,91	14,89	15,05	15,08	15,14	15,12	13
11,22	11,38	11,40	11,36	11,42	11,50	11,54	11,52	14
3 448	3 487	3 502	3 515	3 528	3 563	3 592	3 599	15
3 722	3 761	3 776	3 787	3 803	3 839	3 866	3 874	16
2 658	2 697	2 707	2 724	2 729	2 760	2 782	2 793	17
3 189	3 227	3 254	3 259	3 259	3 286	3 316	3 334	18
3 664	3 700	3 735	3 729	3 729	3 755	3 783	3 806	19
2 631	2 669	2 681	2 699	2 702	2 729	2 755	2 766	20
3 678	3 718	3 723	3 741	3 765	3 807	3 833	3 833	21
3 751	3 793	3 798	3 816	3 841	3 883	3 909	3 910	22
2 803	2 838	2 841	2 854	2 871	2 922	2 925	2 932	23
2 682	2 693	2 741	2 754	2 765	2 800	2 779	2 800	24
2 990	2 996	3 051	3 064	3 075	3 109	3 124	3 171	25
2 295	2 322	2 347	2 363	2 375	2 410	2 374	2 363	26
2 682	2 695	2 740	2 759	2 765	2 802	2 773	2 799	27
3 008	3 017	3 070	3 092	3 095	3 130	3 154	3 216	28
2 301	2 327	2 352	2 369	2 382	2 419	2 377	2 369	29
3 068	3 090	3 129	3 140	3 151	3 191	3 098	3 131	30

alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesen-

Statistisches Jahrbuch NRW 2002 – mit CD-ROM

Handlich, dick, blau, informativ, mit beigepackter CD-ROM: Rechtzeitig zum Jahreswechsel hat das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik die aktuelle Ausgabe 2002 des Statistischen Jahrbuches für Nordrhein-Westfalen publiziert. Dieses „Buch des Wissens“ bietet auf fast 800 Seiten eine Fülle von Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik. Mit der dem Buch beigeklebten CD bietet sich PC-Nutzern die Möglichkeit, die Inhalte des Statistischen Jahrbuchs auch elektronisch weiterzuverarbeiten. Informationen zur Nutzung sowie notwendige „Browser“ werden auf der CD mitgeliefert.

Das Statistische Jahrbuch NRW zeichnet nicht nur ein Bild der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation des Landes, sondern es zeigt zugleich auch viele Strukturen und Entwicklungstendenzen auf. Wenn man die im Jahrbuch für die Bevölkerung des Landes dargestellten Strukturen auf ein Dorf mit 1 000 Einwohnern projizieren würde, so ergäben sich für die Einwohnerschaft dieses Dorfes folgende Konstellationen:

- 513 Frauen, 487 Männer;
- 193 Kinder und Jugendliche, 173 Menschen im Alter von mindestens 65 Jahren;
- 890 Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, 36 Türk(inn)en, 27 EU-Ausländer(innen), 10 Asiat(inn)en, 5 Afrikaner(innen), 2 Amerikaner(innen);
- 501 Verheiratete;
- 167 allein Lebende;
- 9 im Laufe des Jahres 2001 Neugeborene, 10 Gestorbene
- 17 im Jahresverlauf 2001 von außerhalb des Landes Zugezogene, 14 Fortgezogene;
- 10 Lehrer(innen);
- 44 Arbeitslose.
- 325 Beschäftigte im Dienstleistungsbereich, 131 im Produzierenden Gewerbe, 7 in der Landwirtschaft;

Ferner erfährt man im Statistischen Jahrbuch unter anderem, dass

- das Bruttoinlandsprodukt NRWs 2001 fast 460 Milliarden Euro erreichte, was mehr als einem Fünftel der gesamten deutschen Wirtschaftsleistung entspricht;
- die Entfernung zwischen dem nördlichsten (Stadt Rahden im Kreis Minden-Lübbecke) und dem südlichsten Punkt (Gemeinde Hellenthal im Kreis Euskirchen) des Landes genau 291 Kilometer beträgt;
- sich für die 8,22 Millionen Wohnungen in NRW rechnerisch eine durchschnittliche Wohnfläche von 83,7 Quadratmetern ergibt;
- die durchschnittlichen Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe NRWs im Jahr 2000 mit 46 372 Euro pro Arbeitnehmer(in) um 88 Prozent höher waren als 20 Jahre zuvor;
- im Jahr 2001 über 9 700 Insolvenzverfahren bei den nordrhein-westfälischen Amtsgerichten beantragt wurden, mehr als jemals zuvor;
- im letzten Jahr fast doppelt so viele Menschen in NRW durch Selbstmord um Leben kamen (1 726 Fälle) wie tödlich im Straßenverkehr verunglückten (979 Fälle);
- in NRW 2001 insgesamt 7,5 Milliarden Kubikmeter Frischbeton hergestellt wurden – eine Menge, die ausreichen würde, um alle Talsperren im Lande sechs mal zu füllen;
- 2001 in NRW mit 1,5 Millionen fast ein Viertel weniger Rinder gehalten wurden als Anfang der 90er Jahre und die Zahl der Rinderhalter in diesem Zeitraum sogar um 42 Prozent auf knapp 25 000 zurückgegangen ist;
- jede fünfte Einwohnerin des Landes (21,7 Prozent) und jeder dritte Einwohner (35,7 Prozent) Mitglied im Landessportbund NRW ist;
- 2001 jede fünfte der über 180 000 Personen, gegen die wegen eines Deliktes nach allgemeinem Strafrecht vor einem NRW-Gericht verhandelt wurde, nicht verurteilt wurde (Freispruch: 3,0 Prozent; Verfahren eingestellt: 17,4 Prozent);
- nordrhein-westfälische Verbraucher im September 2002 14 Prozent weniger für ein Pfund Kaffee bezahlen mussten als vor sieben Jahren, aber 23 Prozent mehr für eine Packung Zigaretten;
- in NRW im Januar 2002 mehr als zehn Millionen Kraftfahrzeuge amtlich zugelassen waren – damit waren rein rechnerisch 62 Prozent der Bevölkerung im Besitz eines Kfz; in Gelsenkirchen liegt dieser Anteil bei 51 Prozent, im Erftkreis und im Kreis Minden-Lübbecke bei 71 Prozent.

Erhältlich ist das Statistische Jahrbuch NRW 2002 mit CD-ROM, das 29,– Euro kostet und neben neuen statistischen Ergebnissen für das Land selbst auch einige Übersichten mit Resultaten für die Kreise und kreisfreien Städte NRWs sowie Eckdaten für die 16 deutschen Bundesländer präsentiert, entweder direkt beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (40476 Düsseldorf, Mauerstr. 51) oder über den Buchhandel (ISBN 3-935372-24-8).

Kreisstandardzahlen NRW 2002; Anschriften der Kreise und Gemeinden NRWs 2002; Die Gemeinden NRWs 2002/Gemeindedaten NRW 2002

Kreisstandardzahlen Nordrhein-Westfalen 2002

Dieses Taschenbuch enthält die wichtigsten Zahlen aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik, übersichtlich zusammengestellt für alle kreisfreien Städte und Kreise des Landes, außerdem Summenwerte für die Regierungsbezirke und das Land NRW (Bestell-Nr. Z 03 1 2002 00; ISBN 3-935372-25-6).

Sie finden Ergebnisse zu folgenden Themenbereichen:

– Gebiet, Katasterfläche
– Bevölkerungsstand und -struktur
– Bevölkerungsbewegung und -prognose
– Gesundheitswesen
– Schulwesen, Bibliotheken
– Wahlen
– Land- und Forstwirtschaft
– Erwerbstätigkeit
– Produzierendes Gewerbe
– Bautätigkeit und Wohnungswesen
– Handel und Gastgewerbe
– Verkehr
– Sozialleistungen
– Öffentliche Finanzen
– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
– Umwelt

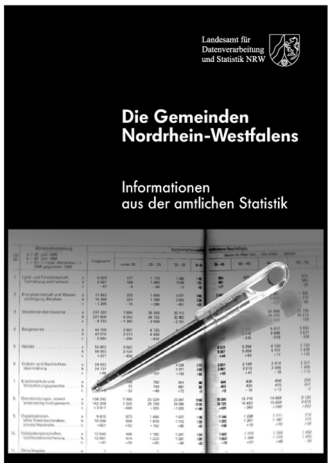
Anschriften der Kreise und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2002

Das aktualisierte Anschriften-Verzeichnis umfasst in einem ersten Teil die nach den Bezirksregierungen regional gegliederten Adressen aller Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, mit ihren Telefon- und Telefax-Nummern, E-Mail- und Internet-Adressen.

Der zweite Teil besteht us einem alphabetischen Suchregister der Kreise und Gemeinden und enthält zusätzlich die zugehörigen Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2001. Eine Übersichtskarte mit den Kreis- und Gemeindegrenzen liegt bei.

Das Verzeichnis der Anschriften der Kreise und Gemeinden Nordrhein-Westfalens ist als Taschenbuch (BestellNr. Z 13 1 2002 00; ISBN 3-935372-22-1) und als CD-ROM-Version (Bestell-Nr. Z 13 8 2002 00; ISBN 3-935372-23-X) erhältlich.

In Vorbereitung:
Die Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2002
– Informationen aus der amtlichen Statistik /
Gemeindedaten NRW 2002



Als Taschenbuch sind die Gemeinden NRWs vergleichbar den Kreisstandardzahlen – jedoch mit einer Auswahl von Merkmalen für alle Gemeinden des Landes, einschl. Summenwerten für die Kreise, Regierungsbezirke und das Land NRW (Bestell-Nr. Z 04 1 2002 00; ISBN 3-935372-26-4).

Der Inhalt des Taschenbuchs ist auch auf CD-ROM („Gemeindedaten NRW"; Bestell-Nr. Z 04 8 2002 00; ISBN 3-935372-27-2) lieferbar – einschl. der Daten der Jahre 1991 bis 2001.

Die Gemeindeergebnisse erstrecken sich auf folgende Bereiche der amtlichen Statistik:

– Katasterfläche nach Nutzungsarten
– Bevölkerung, Altersstruktur der Bevölkerung, Bevölkerungsbewegung
– Wahlen
– Allgemein bildende Schulen
– Arbeitslose
– Pendler; Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
– Landwirtschaftliche Betriebe
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
– Bauhauptgewerbe
– Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle
– Wohngebäude- und Wohnungsbestand, Baufertigstellungen
– Beherbergungskapazität, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen
– Gemeindefinanzen
– Vollzeit beschäftigtes Personal der öffentlichen Verwaltung

Statistik regional 2002; NRW regional 2002 Datenspektrum; Datenprofil

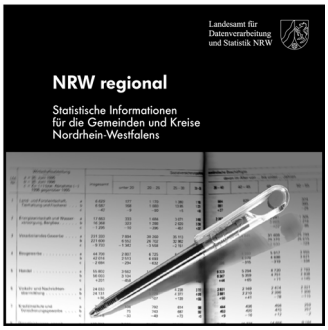
Statistik regional 2002

Daten aller statistsichen Ämter der Länder und des Bundes auf CD – einschl. Recherchesoftware EASYSTAT; damit lassen sich auf dem eigenen PC wirtschaftliche und soziale Fakten aus dem breiten Angebot der amtlichen Statistik für alle deutschen kreisfreien Städte und Kreise, Länder und den Bund selbst recherchieren, zusammenstellen oder für eigene Auswertungen exportieren. (Bestell-Nr. R 15 8 2002 00; ISBN 3-935372-19-1).

Die CD enthält Informationen zu den Themenbereichen:

- Gebiet und Bevölkerung
- Gesundheitswesen
- Unterricht und Bildung
- Beschäftigung/Erwerbstätigkeit/ Arbeitslosigkeit
- Land- und Forstwirtschaft
- Produzierendes Gewerbe
- Gebäude und Wohnungen
- Bautätigkeit
- Baulandverkäufe
- Fremdenverkehr
- Verkehr
- Jugendhilfe
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Umwelt
- Wahlen

NRW regional 2002



Die vollständig neu konzipierte CD bietet einen umfangreichen und aktuellen Querschnitt (rund sieben Millionen Daten) aus den wichtigsten Bereichen der amtlichen Statistik für alle Gemeinden des Landes, einschl. Summenwerten für die Kreise, Regierungsbezirke und das Land NRW. Mit Recherchesoftware EASYSTAT. (Bestell-Nr. R 20 8 2002 00; ISBN 3-935372-28-0). Die Merkmale ergänzen das Angebot der CD-ROM „Gemeindedaten NRW".

Datenspektrum bzw. **Datenprofil**
mit laufend aktualisierten Daten

Das Datenspektrum enthält Standardtabellen mit Struktur- und Entwicklungsdaten für jeweils eine Gemeinde im Vergleich mit dem Kreis, dem Land sowie dem Mittelweret ähnlicher Gemeinden; damit lassen sich die Besonderheiten der Gemeinden erkennen.

Das Datenprofil ähnelt dem Datenspektrum, bietet jedoch ein anderes, ergänzendes Merkmalangebot für jeweils bis zu vier frei wählbare Regionaleinheiten.

Gerhard-Fürst-Preis 2003 des Statistischen Bundesamtes

DESTATIS
wissen.nutzen.

Das Statistische Bundesamt

vergibt für **Diplom-/Magisterarbeiten** sowie für **Dissertationen**, die

theoretische Themen mit einem engen Bezug zum Aufgabenspektrum der amtlichen Statistik behandeln
oder
empirische Fragestellungen unter intensiver Nutzung von Daten der amtlichen Statistik untersuchen
den

GERHARD-FÜRST-PREIS 2003

Die Auszeichnung ist für Diplom-/Magisterarbeiten mit 2 500 € und für Dissertationen mit 5 000 € dotiert.

Arbeiten können bis zum **31. März 2003** beim Statistischen Bundesamt von den sie betreuenden Wissenschaftlern zur Prämierung vorgeschlagen werden.

Weitere **Einzelheiten** zum Gerhard-Fürst-Preis erfahren Sie unter:
Telefon: 0611-75-2695
E-Mail: institut@destatis.de
Internet: www.destatis.de/allg/d/veroe/fue_txt.htm

Auch in diesem Jahr prämiert das Statistische Bundesamt herausragende Arbeiten der Fachrichtungen theoretische Statistik, Wirtschaftsstatistik, Sozialstatistik oder aber wirtschafts- bzw. sozialwissenschaftliche Abhandlungen mit dem Gerhard-Fürst-Preis. Mit dieser jährlich in den Abteilungen Dissertationen und Diplom- bzw. Magisterarbeiten vergebenen Auszeichnung werden Arbeiten gewürdigt, die entweder ein theoretisches Thema mit einem engen Bezug zum Aufgabenspektrum der amtlichen Statistik behandeln oder die Untersuchung empirischer Fragestellungen unter intensiver Nutzung von Daten der amtlichen Statistik zum Gegenstand haben.

Die Prämie für eine auszuzeichnende Dissertation beträgt 5 000 Euro und für eine auszuzeichnende Examensarbeit 2 500 Euro. Darüber hinaus werden die Preisträger über ihre Arbeit einen Artikel in der monatlich erscheinenden Zeitschrift des Statistischen Bundesamtes „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlichen. Die Preisverleihung findet im Rahmen des jährlich im November vom Statistischen Bundesamt gemeinsam mit der Deutschen Statistischen Gesellschaft in Wiesbaden veranstalteten wissenschaftlichen Kolloquiums statt.

Das Statistische Bundesamt nimmt die Auszeichnungen auf Empfehlung eines unabhängigen Gutachtergremiums vor. Im letzten Jahr konnte das Statistische Bundesamt insgesamt vier Arbeiten auszeichnen. In der Abteilung „Dissertationen“ wurde der Gerhard-Fürst-Preis und das damit verbundene Preisgeld in Höhe von 5 000 Euro zwei Mal vergeben: Nach Auffassung der Juroren sind die Arbeiten von Markus Gangl „Unemployment dynamics in the United States and West Germany: Economic restructuring, institutions, and labour market processes over the 1980s and 1990s“ (Universität Mannheim) und Thomas Gschwend „Strategic voting in mixed electoral systems“ (State University of New York at Stony Brook) gleichermaßen als uneingeschränkt preiswürdig einzustufen.

In der Abteilung „Diplom- und Magisterarbeiten“ wurde die Diplomarbeit „Zinsprognose anhand der Zinsstruktur – Ergebnisse für Deutschland“ (Universität Kiel) von Christian Pigorsch mit dem Gerhard-Fürst-Preis und 2 500 Euro prämiert. Daneben wurde die Diplomarbeit von Gunnar Hein zum Thema „Zum systematischen Fehler amtlich berechneter Sterbewahrscheinlichkeiten für Mecklenburg-Vopommern 1986 bis 1996“ (Universität Rostock) mit einem mit 1 000 Euro dotierten Förderpreis für wissenschaftliche Nachwuchskräfte ausgezeichnet.

Für den Gerhard-Fürst-Preis 2003 in Frage kommende deutsch- oder englischsprachige Arbeiten können ausschließlich von den sie betreuenden Wissenschaftlern für eine Prämierung vorgeschlagen werden. Sie müssen dazu in den beiden davor liegenden Jahren bzw. in den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres mindestens mit der Note „gut“ resp. „magna cum laude“ abschließend bewertet worden sein und dürfen nicht anderweitig für eine Prämierung eingereicht oder bereits ausgezeichnet worden sein. Hierüber muss eine schriftliche Erklärung des Autors bzw. der Autorin abgegeben werden. Eine vorherige (Teil-)Veröffentlichung der Arbeit schließt eine Preisvergabe nicht aus. Die Urheberrechte bleiben unberührt.

Einzureichen sind neben der Arbeit eine kurze Begründung des vorschlagenden Wissenschaftlers zur Preiswürdigkeit, Kopien der Erst- und ggf. Zweitgutachten, mit denen die Arbeit abschließend bewertet wurde, eine Kurzfassung der Arbeit, ein Lebenslauf des Autors bzw. der Autorin und eine schriftliche Erklärung, dass mit der Arbeit kein geistiges Eigentum verletzt wurde und jede verwendete Literatur angegeben ist, sofern eine derartige Erklärung nicht bereits in der eingereichten Arbeit enthalten ist.

Die vorgeschlagene Arbeit muss fünffach und die übrigen Unterlagen müssen in neunfacher Ausfertigung bei folgender Adresse eingereicht werden:

Statistisches Bundesamt
Institut für Forschung und Entwicklung in der Bundesstatistik
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Abweichend von dieser Vorgabe ist es ausreichend, die Examens- bzw. Doktorarbeit nur einfach einzureichen, wenn der Text zusätzlich als unter Windows verarbeitbare Datei zur Verfügung gestellt werden kann. Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgegeben. Die Einreichungsfrist endet am 31. März 2003 (Datum des Poststempels).

Weitere Informationen zum Gerhard-Fürst-Preis können beim Statistischen Bundesamt erfragt werden unter
Telefon: (06 11) 75 - 26 95 E-Mail: institut@destatis.de Internet: www.destatis.de

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 30. Juni 2002
– Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987
Inhalt: Kreis- und Gemeindeergebnisse: Fläche NRWs; Bevölkerung am 30. Juni sowie Bevölkerungsbewegung im ersten Halbjahr 2002 (lebend Geborene, Gestorbene, Zu- und Fortzüge) nach Geschlecht; Bevölkerung nach Geschlecht und Gemeindegrößenklassen; Einteilung der Verwaltungsbezirke
Bestellnummer: A 12 3 2002 21 Preis: 2,30 EUR (Jahresbezugspreis: 4,60 EUR)

Regionalisierte Schülerprognosen Nordrhein-Westfalen 2002
Schülerbestände 2001 bis 2011
Schulabgänge 2002 bis 2012
Inhalt: Entwicklung der Schülerbestände an Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen 2001 bis 2011 nach dem Schuljahrgang; voraussichtliche Anzahl der Schulabgänge aus Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen bzw. Arbeitsamtsbezirken 2002 bis 2012 nach dem Schulabschluss
Bestellnummer: B 10 2 2002 00 Preis: 4,50 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2001
Erste Ergebnisse des Mikrozensus
Inhalt: Landesergebnisse; Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand, Art des Lebensunterhalt, monatlichem Nettoeinkommen, Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Beteiligung am Erwerbsleben; Erwerbstätige nach Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Beschäftigungsverhältnis, Art des Arbeitsvertrages; Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der ledigen Kinder; Familien nach Familientyp/ledigen Kindern, Zahl der Kinder sowie nach Altersgruppen der ledigen Kinder; Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte: Zeitreihendarstellung ausgewählter Ergebnisse
Bestellnummer: A 60 3 2001 00 Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2001
Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen
Inhalt: Bevölkerung nach Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Erwerbsbeteiligung sowie Ausländer/-innen; Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen; Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen; Familien nach Familientyp und Altersgruppen der ledigen Kinder
Bestellnummer: A 61 3 2001 00 Preis: 3,30 EUR

Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreise in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: Aktuelle und langfristige Entwicklung auf der Basis 1995 = 100; lange Zeitreihen (ab 1949 bzw. 1962) für verschiedene Basisjahre; Preisindex für verschiedene Haushaltstypen bzw. Güter- und Dienstleistungsgruppen (Landesergebnisse); weitere Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet, Deutschland und EU.
Bestellnummer: M 12 3 2002*) Preis: 2,80 EUR (Jahresbezugspreis: 28,00 EUR)

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau, Ortskanäle und Kläranlagen (Basis 1995 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse fürr das Land und Deutschland.
Bestellnummer: M 14 3 2002*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 5,20 EUR)

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens
Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.
Bestellnummer: G 41 3 2002*) Preis: 5,10 EUR (Jahresbezugspreis: 51,00 EUR)

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes
Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 1995 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.
Einzelhandel: Bestell-Nr. G 11 3 2002*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)
Großhandel: Bestell-Nr. G 12 3 2002*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)
Gastgewerbe: Bestell-Nr. G 43 3 2002*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen
–, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise 2001
Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen für die kreisfreien Städte und Kreise
Bestellnummer: E 12 3 2001 00 Preis: 4,60 EUR

–, aktuelle Monatsdaten
Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch; aktuellste Produktions- und Auftragseingangsindizes nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen
Bestellnummer: E 13 3 2002*) Preis: 3,60 EUR (Jahresbezugspreis: 36,00 EUR)

–, Betriebsergebnisse; Beschäftigte, Umsatz, Energieverbrauch 2001
Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch
Bestellnummer: E 14 3 2001 00 Preis: 3,10 EUR

Die Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen
Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise
Bestellnummer: F 20 3 2002*) Preis: 1,80 EUR (Jahresbezugspreis: 18,00 EUR)

Die erteilten Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen 2001
Inhalt : Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden
Bestellnummer: F 21 3 2001 00 Preis: 5,40 EUR

Die Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen 2001
Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise
Bestellnummer: F 22 3 2001 00 Preis: 6,40 EUR

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen
–, Ergebnis der Totalerhebung Juni 2001
Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise
Bestellnummer: E 22 3 2001 00 Preis: 2,80 EUR

–, Monatsbericht
Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise
Bestellnummer: E 21 3 2002*) Preis: 3,10 EUR (Jahresbezugspreis: 31,00 EUR)

Arbeitnehmerentgelt in Nordrhein-Westfalen 1991 bis 2000 (Stand: März 2000)
– Revidierte Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise –
Inhalt: Arbeitnehmerentgelt insgesamt nach Verwaltungsbezirken sowie Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken
Bestellnummer: P 24 3 2000 00 Preis: 4,40 EUR

Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen 1991 – 1999
Inhalt: Bruttoanlageinvestitionen (BAI), neue Anlagen, neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1995 sowie nach Wirtschaftsbereichen; Ergebnisse für das Land; BAI nach Bundesländern
Bestellnummer: P 18 3 1999 00 Preis: 2,10 EUR

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).